

Sibanye Stillwater Ltd.: Operative Betriebs- und Finanzergebnisse

28.02.2023 | [IRW-Press](#)

JOHANNESBURG, 28. Februar 2023 - [Sibanye Stillwater Limited](#) (Sibanye-Stillwater oder der Konzern) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) freut sich, die Betriebs- und Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Halbjahr bekannt zu geben und den verkürzten vorläufigen Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Jahr zu überprüfen.

Link zur englischen Originalmeldung:

https://thevault.exchange/?get_group_doc=245/1677571510-ssw-results-booklet-h22022-28feb2023.pdf

WICHTIGSTE MERKMALE FÜR DIE SECHS MONATE UND DAS JAHR ZUM 31. DEZEMBER 2022

- Signifikante Verbesserung der Sicherheitsleistung. Alle Indikatoren wurden verbessert, wobei die Häufigkeit tödlicher Verletzungen (FIFR) um 75 % gesenkt wurde.
 - Beibehaltung der starken Bilanz mit einer Nettoliquidität von R5,9 Mrd. (344 Mio. US\$) und einem Verhältnis von Nettoliquidität zu bereinigtem EBITDA von 0,14x (2021: 0,17x)
 - Gewinn für den Zeitraum von R19 Mrd. (1,2 Mrd. US\$) im Vergleich zu R33,8 Mrd. (2,3 Mrd. US\$) für 2021
 - Schlussdividende von R3,5 Mrd. (191 Mio. US\$) oder 122 SA-Cents pro Aktie (26,98 US-Cents pro ADR), Gesamtjahresdividende von R7,37 Mrd. (421 Mio. US\$), was einer jährlichen Rendite von 6%* entspricht
 - Die PGM-Betriebe in Südafrika bewegen sich trotz der Auswirkungen von Lastabschaltungen auf die Produktion weiter nach unten in der Kostenkurve der Branche
 - Unterzeichnung von inflationsgebundenen Drei- und Fünf-Jahres-Lohnvereinbarungen in den SA-Goldbetrieben bzw. den SA-PGM-Betrieben, die den Betrieben Stabilität verleihen
 - US-PGM-Betriebe erholen sich von einem 200-Jahres-Hochwasser und werden neu positioniert, um auf das sich verändernde makroökonomische Umfeld zu reagieren
 - Fortschritte bei der Strategie für Batteriemetalle
 - Erwerb einer 85%igen Beteiligung am Keliber-Lithiumprojekt und Baubeginn der Keliber-Lithiumraffinerie im 1. Quartal 2023
 - Die US-Regierung bot eine bedingte Zusage für ein Darlehen von bis zu 700 Millionen US-Dollar für das Lithium-Bor-Projekt Rhyolite Ridge an
- * Basierend auf dem Schlusskurs von R44,72 unter Verwendung einer Dividende von R2,60 je Aktie für die Zwischen- und Schlussdividende für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahr

Jahr beendet		US-Dollar		
Dezember 2021	Dezember 2022	Dezember 2021	Sechs Monate beendet Juni 2022	Dezember 2022
2,234	1,126	527	782	344US\$m
2,493	1,126	787	775	350US\$m
4,639	2,510	1,852	1,465	1,045US\$m
-14.79-	16.37	-15.03-	-15.40-	17.33R/US\$
-570,400-	-421,133-	-272,099-	-230,039-	-191,094-oz
-2,097-	-1,862-	-1,913-	-1,935-	-1,766-US\$/2Eoz
-727-	-386-	-290-	-261-	-125-US\$m
-1,004-	-1,586-	-1,039-	-1,366-	-1,840-US\$/2Eoz
-755,148-	-598,774-	-352,276-	-361,333-	-237,441-oz
-3,515-	-3,067-	-3,932-	-2,906-	-3,274-US\$/3Eoz
-101-	-78-	-51-	-39-	-39-US\$m
-1,836,138-	-1,667,464-	-941,973-	-823,806-	-843,658-oz
-3,182-	-2,622-	-2,696-	-2,817-	-2,434-US\$/4Eoz
-3,490-	-2,330-	-1,336-	-1,374-	-956-US\$m
-1,148-	-1,180-	-1,134-	-1,179-	-1,179-US\$/4Eoz
-1,072,934-	-620,541-	-554,086-	-191,683-	-428,859-oz
-1,787-	-1,798-	-1,780-	-1,864-	-1,720-US\$/oz
-346-	-(219)	-184-	-(202)	-(17)US\$m
-1,689-	-2,410-	-1,685-	-3,115-	-2,019-US\$/oz
---	-6,842-	---	-4,565-	-2,277-tNi
---	-28,019-	---	-30,789-	-24,646-US\$/tNi
---	-(30)	---	-4-	-(34)US\$m
---	-32,239-	---	-29,896-	-38,333-US\$/tNi

1 Die Gruppe weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Covenant-Formel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist kein Maß für die Leistung nach IFRS und sollte als Ergänzung und nicht als Ersatz für andere Maßstäbe der finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung des Gewinns/Verlusts vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA findet sich in Anmerkung 11.1 des verkürzten vorläufigen Konzernabschlusses.

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das in den angegebenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs nicht enthalten ist. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen aus verbrauchten Autokatalysatoren, die dem Ofen zugeführt werden.

3 Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Betrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM), und das US-PGM-Recycling besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM)

4 Siehe Abschnitt "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks" für die Definition von All-in sustaining cost (AISC)

5 Die Produktion von SA PGM schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Produktion einschließlich PoC von Dritten, siehe die Abschnitte "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM"

und Marikana".

6 Die Raffinerie Sandouville verarbeitet Nickelmatte und ist seit dem Datum des Erwerbs am 4. Februar 2022 in den Ergebnissen der Gruppe enthalten.

7 Die Nickelproduktion in der Raffinerie von Sandouville besteht hauptsächlich aus Nickelmetall und Nickelsalzen (in flüssiger Form), die zusammen als Nickeläquivalentprodukte bezeichnet werden

8 Der durchschnittliche Nickeläquivalent-Korbpreis pro Tonne ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um andere Erträge - Nicht-Produkt-Verkäufe, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

9 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Sechs Monate Sibanye-Stillwater Sandouville Raffinerie" für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung zu den Nickeläquivalenten der nachhaltigen Kosten

Bestandsdaten für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022

JSE Limited - (SSW)
Anzahl der ausgegebenen Aktien
- zum 31. Dezember 2022
- gewichteter Durchschnitt
Streubesitz
Bloomberg/Reuters

INHALTSVERZEICHNIS

Erklärung des Vorstandsvorsitzenden der Gruppe
Überprüfung der Sicherheit und des Betriebs
Finanzieller Überblick
Wesentliche Merkmale - operative Tabellen - sechs monatliche Statistiken
Verkürzte konsolidierte Jahresabschlüsse
Anhang zur verkürzten Konzernrechnung
Segmentberichterstattung - sechs Monate und jährlich
AEinführungskosten (Überleitung) - sechs Monate
Wesentliche Merkmale - operative Tabellen - jährliche Statistiken
All-in-Kosten (Überleitung) - jährlich
Wesentliche Merkmale - operative Tabellen - vierteljährliche Statistiken
All-in-Kosten (Überleitung) - vierteljährlich
Ergebnisse der Entwicklung
Verwaltung und andere Unternehmensinformationen
Haftungsausschluss und zukunftsgerichtete Aussagen

ERKLÄRUNG VON NEAL FRONEMAN, GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND VON SIBANYE-STILLWATER

Die Leistung der Gruppe im Jahr 2022 spiegelt in mancher Hinsicht bedeutende positive Ergebnisse und in anderer Hinsicht bemerkenswerte Herausforderungen wider.

Die wichtigste Errungenschaft im Jahr 2022 war zweifellos die kontinuierliche Verbesserung unserer Sicherheitsleistung und die Trendwende bei der Zahl der tödlichen Unfälle.

Das Programm zur Beseitigung von Unfällen mit tödlichem Ausgang, das wir im Jahr 2022 eingeführt und entwickelt haben, war ein grundlegender Wandel des Sicherheitsansatzes in unserem Unternehmen. Es handelte sich dabei nicht um eine Sicherheitskampagne, sondern um die Einführung einer neuen Sicherheitskultur, die sich auf über 85.000 Mitarbeiter auswirkt.

Im Zuge dieses Wandels kam es zu einigen bemerkenswerten Unterbrechungen, darunter Personalwechsel auf allen Ebenen der Betriebe, Auswirkungen auf die Produktion und eine zunehmende Akzeptanz unserer Mitarbeiter und der organisierten Arbeitnehmervertreter, dass dies ein neuer Weg ist, Geschäfte zu machen. Diese Faktoren wurden jedoch durch ein Gefühl der Überzeugung, des Stolzes und der Verpflichtung, in der Branche eine sichtbare Führungsrolle zu übernehmen, übertroffen, und wir haben nun unsere Führungsspitze darauf ausgerichtet, dies zu erreichen.

Auf dem Weg in das Jahr 2023 werden wir uns darauf konzentrieren, das bereits geschaffene Fundament weiter zu verbessern, um in der gesamten Organisation ein ähnliches Maß an engagierter Führung zu gewährleisten.

Die deutliche Verbesserung aller unserer Spätindikatoren, insbesondere der tödlichen Unfälle, wobei die Häufigkeitsrate der tödlichen Unfälle (FIFR) auf Gruppenebene um 75 % gesunken ist, was nicht nur den anomalen Rückgang der tödlichen Unfälle im Jahr 2021 widerspiegelt, sondern auch auf ein in der Geschichte der Gruppe noch nie erreichtes Rekordniveau zurückgeht, spiegelt die Bemühungen aller unserer Teams wider und ist eine positive Bestätigung dafür, dass die von uns verfolgte Strategie die von uns angestrebten Ergebnisse erbringt.

Trotz dieser Verbesserungen zeigt unser verstärkter Fokus auf Frühindikatoren weiterhin, dass wir in einigen unserer Betriebe immer noch ein Risikoniveau aufweisen, das eine kontinuierliche Konzentration erfordert, und dass wir noch viel tun müssen, um die Zahl der tödlichen Unfälle nachhaltig zu senken. Bedauerlicherweise hatten wir 2022 konzernweit fünf Todesfälle zu beklagen, was zwar eine Verbesserung gegenüber den 21 Todesfällen im Jahr 2021 darstellt, aber dennoch fünf zu viel sind; die Beseitigung tödlicher Vorfälle ist der erste Schritt in unseren fortgesetzten Bemühungen, um sicherzustellen, dass unser Ziel von null Schäden am Arbeitsplatz erreicht wird.

Der Vorstand und die Geschäftsführung von Sibanye-Stillwater sprechen der Familie, den Freunden und Kollegen unserer verstorbenen Mitarbeiter ihr aufrichtiges Beileid aus. Wir verpflichten uns weiterhin zur kontinuierlichen Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit in unseren Betrieben. Dies ist ein bewusster Weg, und obwohl wir erhebliche Fortschritte gemacht haben, werden wir unsere Strategie auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und der besten Praktiken der Branche weiter anpassen, um unseren Risikoansatz zu verbessern, Todesfälle zu vermeiden und die Unfallstatistiken zu verbessern.

Die Betriebs- und Finanzergebnisse der Gruppe für das Jahr 2022 wurden durch exogene Faktoren beeinträchtigt, darunter ein schwierigeres makroökonomisches und geopolitisches Umfeld und das Unwetter in Montana, das sich auf unsere PGM-Betriebe in den USA auswirkte. Globale makroökonomische Einflüsse, darunter ein weltweit erheblicher inflationärer Kostendruck, anhaltende Unterbrechungen der Lieferkette und sich verschlechternde Wirtschaftsaussichten, die sich in einer geringeren Nachfrage und niedrigeren Preisen für die von uns produzierten Metalle niederschlugen. Die schweren Unwetter, die im Juni 2022 zu regionalen Überschwemmungen in Montana führten und den Zugang zur Stillwater-Mine einschränkten, führten zu einer siebenwöchigen Schließung des Betriebs. Dies sind einige der Faktoren, die wir bereits früher als existenzielle Bedrohungen (die grauen Elefanten) hervorgehoben haben, die wir im Auge behalten und an die wir uns anpassen müssen, um die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens und der Ökosysteme, in denen wir tätig sind, zu gewährleisten.

Die Ergebnisse für 2022 spiegeln auch spezifischere Ereignisse wider, die zum Teil in unserem Einflussbereich liegen, wie z.B. der dreimonatige Arbeitskampf und die Aussperrung in den SA-Goldbetrieben, die notwendig waren, um die Nachhaltigkeit der SA-Betriebe zu gewährleisten und die Rechte der anderen Stakeholder zu schützen. Das Ergebnis dieses Ansatzes war ein historischer, fünfjähriger, an die Inflation gekoppelter Tarifvertrag in den südafrikanischen PGM-Betrieben, der rechtzeitig und ohne Unterbrechungen im Jahr 2022 erreicht wurde. Diese Vereinbarung sichert den PGM-Betrieben in Südafrika eine Periode relativer Stabilität bis Mitte 2027, was die Kosten, die durch den Arbeitskampf in den Goldbetrieben in Südafrika entstanden sind, mehr als ausgleichen wird.

Die Art und Weise, wie diese unvorhergesehenen betrieblichen Störungen und andere externe Herausforderungen gemeistert wurden, stimmt mich zuversichtlich, dass die regionale Organisationsstruktur, die wir Ende 2021 eingerichtet haben, dem diversifizierten Charakter des größeren, multinationalen Unternehmens gerecht wird. Es wurden fokussierte regionale Teams ernannt, um die kontinuierliche operative Leistung in der gesamten Gruppe zu gewährleisten und angemessen auf das einzigartige Umfeld in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu reagieren.

Der Arbeitskampf und die Überschwemmungen führten im Jahr 2022 zu einem erheblichen Produktionsrückgang in den Gold- und Platinminenbetrieben in Südafrika und den USA, was einen Anstieg der Stückkosten zur Folge hatte. Die schrittweise Wiederaufnahme und der Aufbau einer sicheren Produktion nach diesen Betriebsunterbrechungen wirkten sich ebenfalls negativ auf die Produktion und die Kosten in der zweiten Jahreshälfte aus, was zu einem Rückgang des Konzernumsatzes um 20 % auf 138,3 Mrd. R (8,4 Mrd. US\$) für 2022 führte, verglichen mit 172,2 Mrd. R (11,6 Mrd. US\$) für 2021.

Das bereinigte EBITDA des Konzerns in Höhe von R41,1 Mrd. (2,5 Mrd. US\$) für das Jahr 2022 lag um 40 % unter dem Rekordwert von R68,6 Mrd. (4,6 Mrd. US\$) für das Jahr 2021, war aber dennoch das dritthöchste bereinigte EBITDA des Konzerns seit der Börsennotierung. Dies, obwohl der Goldbetrieb in Südafrika einen bereinigten EBITDA-Verlust von R3,5 Mrd. (219 Mio. US\$) verzeichnete (im Vergleich zu einem positiven bereinigten EBITDA-Beitrag von R5,1 Mrd. (346 Mio. US\$) für 2021) und der bereinigte

EBITDA-Beitrag des US-PGM-Untertagebetriebs um 47 % auf 386 Mio. US\$ (6,3 Mrd. R) zurückging.

Der normalisierte Gewinn für 2022 in Höhe von 21 Mrd. R (1,3 Mrd. US\$) lag um 46 % unter dem Vorjahreswert, wobei der normalisierte Gewinn für das zweite Halbjahr 2022 in Höhe von 9,8 Mrd. R (558 Mio. US\$) um 32 % unter dem Wert für das zweite Halbjahr 2021 lag, was in erster Linie auf die Auswirkungen der niedrigeren Rohstoffpreise und der niedrigeren Produktion in den Gold- und Platinbetrieben in Südafrika und den USA zurückzuführen ist.

Der Verwaltungsrat genehmigte eine Schlussdividende für H2 2022 in Höhe von R3,5 Mrd. (191 Mio. US\$) oder 122 SA-Cents pro Aktie (26,98 US-Cents* pro ADR), was am oberen Ende der Bandbreite der Konzerndividendenpolitik von 25% bis 35% des normalisierten Gewinns liegt. Zusammen mit der Zwischendividende von R3,9 Mrd. (230 Mio. US\$) (138 SA-Cents pro Aktie/32,4640 US-Cents pro ADR) für das erste Halbjahr 2022 entspricht dies einer führenden jährlichen Dividendenrendite von 6 % für 2022 (bei einem JSE-Schlusskurs von R44,72/Aktie am 31. Dezember 2022).

Trotz der Herausforderungen, mit denen die Gruppe im Jahr 2022 konfrontiert war, erwirtschaftete sie einen positiven bereinigten freien Cashflow von 9,5 Milliarden Rupien (581 Millionen US-Dollar) und konnte damit ihre starke Finanzlage zum Jahresende aufrechterhalten. Die liquiden Mittel in Höhe von 26,1 Milliarden Rupien (1,5 Milliarden US-Dollar) überstiegen die Kreditverbindlichkeiten (ohne die regresslosen Burnstone-Schulden) in Höhe von 20,2 Milliarden Rupien (1,2 Milliarden US-Dollar), was zu einer Nettobargeldposition von 5,9 Milliarden Rupien (344 Millionen US-Dollar) und einem Verhältnis von Nettobargeld zu bereinigtem EBITDA von 0,14x führte.

Diese solide Leistung zeugt von den bedeutenden Vorteilen, die durch die Wachstums- und Diversifizierungsstrategie der Gruppe in den letzten zehn Jahren erzielt wurden und die zu einem widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Unternehmen geführt haben. Das Jahr 2022 war für die Gruppe ein Jahr der Konsolidierung und Neupositionierung. Auch wenn die operative und finanzielle Leistung des Jahres dies auf den ersten Blick nicht widerspiegelt, bin ich zuversichtlich, dass die Gruppe gut aufgestellt ist, um auch in den kommenden Jahren einen überragenden gemeinsamen Wert für alle Interessengruppen zu schaffen.

EIN JAHRZEHT DER GEMEINSAMEN WERTSCHÖPFUNG

Am 11. Februar 2013, also vor gerade einmal zehn Jahren, wurde Sibanye Gold Limited von Gold Fields Limited entflochten und als unabhängiges Unternehmen mit drei tief gelegenen südafrikanischen Goldminen und einer Marktkapitalisierung von rund 10 Mrd. R an der JSE und der NYSE notiert.

Heute hat sich die Gruppe zu einem multinationalen, diversifizierten Bergbau- und Metallverarbeitungskonzern mit einem Portfolio von Betrieben, Projekten und Investitionen auf fünf Kontinenten und einer Marktkapitalisierung entwickelt, die mehr als das Zwölfwache des Wertes von 2013 beträgt. Neben dem beträchtlichen Kapitalwachstum des Unternehmens haben wir über 40 Mrd. R in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Investoren zurückgegeben, was dem Vierfachen unserer ursprünglichen Marktkapitalisierung bei der Börsennotierung entspricht.

Dieser zehnjährige Weg bedeutet eine erhebliche Wertschöpfung für alle Beteiligten, nicht nur für die Investoren. Schon früh haben wir erkannt, wie wichtig es ist, für alle Stakeholder einen überdurchschnittlichen Wert zu schaffen. Diese Philosophie spiegelt sich in unserem Umdoni-Baum wider, der unser Geschäftsethos symbolisiert, sowie in der frühzeitigen Einführung eines Stakeholder-Kapitalismus und einer Kultur der gemeinsamen Wertschöpfung.

Die Auswirkungen, die Sibanye-Stillwater erzielt hat, und der Wert, den wir auf diesem Weg für alle Interessengruppen geschaffen haben, werden deutlich, wenn man unseren gemeinsamen Wert bei der Gründung 2013 mit dem Wert für 2021 vergleicht (dies sind unsere jüngsten geprüften Zahlen). Im Jahr 2013 beschäftigten wir in Südafrika etwas mehr als 36.000 Mitarbeiter (einschließlich Auftragnehmern), die bis 2021 auf etwa 85.000 weltweit anwachsen werden. Im Jahr 2013 zahlten wir 6 Milliarden Rupien an Gehältern und Sozialleistungen, die bis 2021 auf über 26 Milliarden Rupien ansteigen werden, was mehr als einer Vervielfachung entspricht. Zusätzlich zu diesen Gehältern und Leistungen kamen in den letzten zwei Jahren rund 1,4 Milliarden Rupien in Form von Dividenden und anderen Zahlungen im Rahmen von Aktienoptionsplänen für Mitarbeiter an 46.000 Mitarbeiter zugute. Die Einstiegsgehälter in unseren Goldminen in Südafrika sind seit 2013 um über 105 % gestiegen und liegen damit deutlich über der Inflation, was zu einem angemessenen Lebensunterhalt beiträgt und das Lohngefälle verringert.

Der Wert, den wir durch sozioökonomische Entwicklungs- und Sozialinvestitionsprogramme mit unseren Gemeinden geteilt haben, ist in den letzten 10 Jahren ebenfalls erheblich gestiegen, von etwas mehr als R1 Mrd. im Jahr 2013 auf über R2,2 Mrd. im Jahr 2021, was einem Anstieg von 110 % entspricht. Kürzlich sind

wir über diese Investitionen hinausgegangen, indem wir 1,5 % des Gegenwerts der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden für Infrastrukturentwicklungsprojekte in unseren lokalen Gemeinden bereitgestellt haben.

Unser Beitrag zur lokalen Gesellschaft und Wirtschaft geht über diese Investitionen hinaus: Die Steuern und Lizenzgebühren, die wir an die Regierungen in den Regionen, in denen wir tätig sind, zahlen, steigen von 554 Mio. R im Jahr 2013 auf fast 18 Mrd. R im Jahr 2021 - eine Steigerung um mehr als das 30-fache.

Als ein Unternehmen, das Metalle und Werkstoffe herstellt, die unsere Gesellschaft benötigt, um tagtäglich nachhaltig zu wirtschaften, und mit unserem strategischen Fokus auf die Umsetzung unserer strategischen Unterscheidungsmerkmale - "als eine Kraft für das Gute anerkannt zu sein", "ein einzigartiges globales Portfolio grüner Metalle und Energielösungen aufzubauen, die den Klimawandel umkehren" - und dies auf eine Art und Weise, die "inklusiv, vielfältig und bionisch" ist, sowie beim "Aufbau von pandemieresistenten Ökosystemen" mitzuwirken, erwarte ich, dass wir in der Lage sein werden, unsere Vision weiterhin zu erfüllen: "eine führende Rolle bei der Schaffung gemeinsamer Werte für alle Interessengruppen" für die nächsten Jahrzehnte zu spielen.

Das wird nicht einfach sein. Der bisherige Weg verlief nicht reibungslos, und wir mussten viele Herausforderungen meistern, darunter Arbeitskämpfe, Pandemien, extreme Wetterereignisse und vieles mehr. Aber ich bin zuversichtlich, dass die Art und Weise, wie wir uns den Herausforderungen gestellt und sie gemeistert haben, zeigt, dass wir die richtigen Leute und das richtige Team haben, um sicherzustellen, dass wir mehr Wachstum und Wert schaffen.

BETRIEBSPRÜFUNG

Die Produktion der SA PGM-Betriebe für 2022 (einschließlich der zurechenbaren Unzen von Mimosa und des Zukaufs von Konzentrat (PoC) von 63.344 4Eoz) lag mit 1.730.808 4Eoz geringfügig unter dem unteren Ende der Jahresprognose für 2022. Dies war eine solide Leistung, wenn man die anhaltenden Auswirkungen der Eskom-Lastdrosselung sowie die bereits erwähnten Faktoren, einschließlich des Diebstahls von Kupferkabeln und proaktiver sicherheitsrelevanter Stillstände, berücksichtigt. In absoluten Zahlen wurden die Kosten bei den südafrikanischen PGM-Betrieben weiterhin gut gemanagt, wobei die AISC (ohne PoC) mit 30 Mrd. R (1,8 Mrd. US\$) nur um 3 % höher lagen als im Vorjahr. Infolge des Produktionsrückgangs gegenüber dem Vorjahr lagen die AISC für 2022 jedoch um 14 % höher als 2021 und stiegen auf 19.313 R / 4Eoz (1.180 US\$ / 4Eoz). Dies war in erster Linie auf den verstärkten Lastabwurf im zweiten Halbjahr 2022 zurückzuführen, wobei die AISC für das zweite Halbjahr 2022 mit R20.431/4Eoz (1.179/4Eoz US\$) um 13 % über denen des ersten Halbjahres 2022 (R18.160/4Eoz (1.179/4Eoz US\$)) lagen.

Dieses konsequente Kostenmanagement verbessert weiterhin die relative Wettbewerbsfähigkeit der SA PGM Betriebe, die sich in den letzten fünf Jahren vom oberen Ende der Kostenkurven vor der Integration in die Gruppe in Richtung der unteren Hälfte der globalen Industriekostenkurven bewegt haben. Erfreulicherweise wurde das auf Halde gelagerte Erz mit ca. 33.000 4Eoz, das sich bis zum Ende des dritten Quartals 2022 aufgrund von verstärkten Lastbeschränkungen, die sich auf die Konzentratorerkapazität in den SA PGM-Betrieben auswirkten, angesammelt hatte, größtenteils während der Ferienzeit zum Jahresende im Dezember 2022 verarbeitet. Aufgrund des Zeitpunkts der Verarbeitung dieses gelagerten Erzes (während der Dezemberfeiertage, nach Abschluss des Geschäftsjahres und) waren die 4E-PGM-Verkäufe jedoch 68.707 4Eoz niedriger als die Jahresproduktion, wobei das in diesem Zeitraum produzierte raffinierte Metall als raffinierter PGM-Bestand gehalten wurde, der sich als Verkauf für Q1 2023 niederschlagen wird.

2022 endete auch die Frist für die Zahlung der strukturierten Rustenburg-Übernahmevergütung, die 2016 mit Anglo American Platinum (AngloPlat) vereinbart wurde. Gemäß dieser Vereinbarung zahlt Rustenburg an AngloPlat eine aufgeschobene jährliche Zahlung in Höhe von 35 % des ausschüttungsfähigen freien Cashflows, der vom Rustenburg-Betrieb über den Zeitraum von sechs Jahren generiert wird, vorbehaltlich einer Mindestzahlung von 3 Mrd. EUR. Ab 2023 fließen 100 % des Cashflows aus dem Rustenburg-Betrieb an Sibanye-Stillwater und die BEE-Minderheitsaktionäre des Rustenburg-Betriebs, einschließlich der Mitarbeiter.

Der Goldbetrieb in SA (ohne DRDGOLD) wurde im ersten Halbjahr 2022 aufgrund des Arbeitskampfes und der Aussperrung für drei Monate unterbrochen, was zu einem Rückgang der Produktion für 2022 um 50 % auf 13.736 kg (441.623 Unzen) führte. Die Produktion von 10.608 kg (341.055 Unzen) für das zweite Halbjahr 2022 wurde im Vergleich zur Produktion von 3.128 kg (100.568 Unzen) für das erste Halbjahr 2022 deutlich verbessert, was den erfolgreichen Hochlauf nach dem Arbeitskampf und den Abschluss der Sanierung des Abraumlagers (TSF) im Betrieb Beatrix widerspiegelt. Im November 2022 wurden normalere Produktionsraten erreicht, die im ersten Quartal 2023 bis heute beibehalten wurden. Einschließlich DRDGOLD betrug die Produktion für das Jahr 19.301 kg (620.541 Unzen). Ohne weitere Störungen, die

nicht zu erwarten sind, wird für 2023 eine deutlich höhere Produktion als für 2022 prognostiziert, mit entsprechend niedrigeren Stückkosten.

Das Hochfahren der Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe nach dem regionalen Überschwemmungsereignis Anfang Juni 2022 kam gut voran, und die Produktionsraten normalisierten sich im vierten Quartal 2022. Die abgebaute 2E-PGM-Produktion für 2022 lag mit 421.133 2Eoz um 5 % unter dem unteren Ende der Jahresprognose, was die vollen Auswirkungen des Überschwemmungsereignisses sowie anhaltende betriebliche Einschränkungen widerspiegelt, die zur Neupositionierung der US-PGM-Betriebe beitrugen, die dem Markt im August 2022 vorgestellt wurde (https://thevault.exchange/?get_group_doc=245/1660214769-ssw-repositioning-US-PGM-operations-changing-macro-). Die AISC von 1.586 US\$/2Eoz (R25.951/2Eoz) für 2022 waren wesentlich höher als die AISC von 1.004 US\$/2Eoz (R14.851/2Eoz), die für 2021 gemeldet wurden, was in erster Linie auf die geringere Produktion zurückzuführen ist, die durch die Auswirkungen der Inflation und die erhöhten Kosten für die Erschließung von Erzreserven (ORD) und die nachhaltigen Investitionen im Zusammenhang mit dem neu ausgerichteten Plan verstärkt wurde, was zu einem erheblichen Anstieg der Stückkosten für H2 2022 im Vergleich zu H1 2022 führte. Die Umsetzung des Neupositionierungsplans ist im Gange, wobei die Produktion bis 2027 voraussichtlich auf 700.000+ 2Eoz ansteigen wird und die AISC auf weniger als 1.000 US\$/2Eoz sinken werden, sobald die Flexibilität im gesamten Komplex wiederhergestellt und die neue zementierte Versatzanlage bei Stillwater East fertiggestellt ist.

Die weltweite Verlangsamung der Abwrackung von Gebrauchtwagen aufgrund des unsicheren weltwirtschaftlichen Umfelds, höherer Zinsen und höherer Neuwagenpreise sowie anhaltende Einschränkungen in der Lieferkette (einschließlich Hafen- und Straßentransport) und die strikte Einhaltung unserer Grundsätze für eine verantwortungsvolle Beschaffung wirkten sich im Jahr 2022 auf die Anlieferungs- und Zuführungsraten im US-PGM-Recyclingbetrieb aus. Im Jahr 2022 wurden verbrauchte Autokatalysatoren mit 3E PGM in Höhe von 598.774 3Eoz eingespeist, 21 % weniger als 2021.

In den 11 Monaten seit der Übernahme am 4. Februar 2022 produzierte die Nickelraffinerie Sandouville 4.839 Tonnen Nickelmetall, 2.003 Tonnen Nickelsalze und 153 Tonnen Kobaltchlorid bei nachhaltigen Nickeläquivalentkosten von 32.239 US\$/tNi (R527.676/tNi). Während eine geringere Produktion aufgrund der geplanten jährlichen Anlagenwartung erwartet wurde, wurde das zweite Halbjahr 2022 durch technische Herausforderungen in der Anlage und höhere Inputkosten, vor allem Gas und Strom, beeinträchtigt. Der Schwerpunkt für 2023 wird auf der Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit und der Verringerung der Häufigkeit ungeplanter Wartungsarbeiten liegen. Es wurden Fortschritte bei der Überprüfung und Neuverhandlung von Verträgen mit Lieferanten und Kunden erzielt, was zu verbesserten Geschäftsbedingungen in Sandouville für 2023 führen sollte. Seit Jahresende hat es in Sandouville einen Führungswechsel gegeben, und in der europäischen Region wurden mehrere leitende Positionen neu besetzt, um die Erholung des Betriebs in Sandouville weiter zu unterstützen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kontinuität und Stabilität der Produktion durch die Beseitigung von Engpässen in der Anlage, um den Durchsatz bis 2026 auf die Nennkapazität von ca. 12kt Ni-Metall, ca. 4kt Ni-Salze und ca. 600t CoCl₂ zu erhöhen.

Lohnverhandlungen

Trotz des Arbeitskampfes und der Aussperrung, die sich im Laufe des Jahres auf unsere Goldminen in Südafrika auswirkten, sind wir der Ansicht, dass wir durch unsere entschlossene Verhandlungsposition langfristig einen erheblichen Wert erhalten haben. Nach dem Ende des Arbeitskampfes in den SA-Goldbetrieben konnte in den SA-PGM-Betrieben ein historischer Fünfjahresvertrag mit den meisten derselben Gewerkschaften abgeschlossen werden, ohne dass es zu Unterbrechungen kam oder dass Dritte eingreifen mussten. Die jährlichen Lohn- und Leistungserhöhungen, die sowohl in den SA-Goldbetrieben als auch in den PGM-Betrieben vereinbart wurden, entsprachen der Inflation und sicherten, was besonders wichtig ist, eine fünfjährige Periode der Arbeitsstabilität in den Betrieben in Rustenburg und Marikana, was die Erzielung von bedeutenden Werten für alle Interessengruppen erleichtern wird.

Diese Vereinbarungen folgten auf einen neuen Tarifvertrag mit der United Steel Workers International Union (USW) für das Bergwerk East Boulder für den Zeitraum vom 16. Februar 2022 bis zum 31. Juli 2024. Diese Einigung stellte ebenfalls eine an die Inflation gekoppelte Vereinbarung dar, die mit unserem Ansatz in Südafrika übereinstimmt. Die Lohnverhandlungen für den Betrieb in Kroondal beginnen Mitte 2023, und wir sind zuversichtlich, dass mit den Gewerkschaftsvertretern in diesem Betrieb ein ähnlich positives Ergebnis erzielt werden kann.

MARKTÜBERSICHT

Grüne Metalle

PGM-Markt - 2022

Die PGM-Preise waren im Jahr 2022 volatil und wurden durch den russischen Einmarsch in der Ukraine im ersten Halbjahr 2022, der bei den Endverbrauchern vorübergehende Bedenken hinsichtlich der Versorgungssicherheit auslöste, sowie durch die anhaltende Unsicherheit über die globalen makroökonomischen Aussichten beeinträchtigt.

Auf Russland entfallen rund 40 % des weltweiten Primärpalladiumangebots (2,7 Mio. Unzen), und der Einmarsch in der Ukraine führte dazu, dass der Palladiumpreis im März 2022 auf ein Rekordniveau von weit über 3.000 USD/Unze anstieg, was durch die Erwartung von Sanktionen gegen Russland noch verstärkt wurde. Trotz der Sanktionen der USA und der EU und der Streichung russischer Raffinerien von der Good-Delivery-Liste des Londoner Platin- und Palladiummarktes (LPPM) floss das russische Metall weiterhin in andere Regionen. Die Produktion von Norilsk lag leicht über den Prognosen für 2022, was darauf zurückzuführen ist, dass die Reparatur des Ofens Nr. 2 im Hüttenwerk Nadezhda auf 2023 verschoben wurde und genügend Lagerbestände und Ersatzteile zur Aufrechterhaltung der Produktion vorhanden sind. Norilsk hat bereits angedeutet, dass die Aussichten schwieriger werden, da der Zugang zu Investitionsgütern, Ersatzteilen und Fachkräften aufgrund der Sanktionen westlicher Länder und Unternehmen zunehmend zum Problem wird. Der Palladiumpreis gab schließlich nach und beendete das Jahr mit einem Minus von 9 % bei 1.782 US\$/oz.

Der Platinpreis begann das Jahr mit 961 US\$/oz und erreichte im März 2022 einen Höchststand von 1.150 US\$/oz, bevor er bis zur Jahresmitte unter 850 US\$/oz sank. Bedenken über die Aussichten des Angebots aus Südafrika aufgrund eskalierender Stromausfälle und erhöhter Importe nach China führten zu einer Erholung des Preises, der das Jahr um 9 % höher bei 1.048 US\$/oz beendete.

Der Rhodumpreis stieg zu Beginn des Jahres 2022 stark an und überschritt nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine die Marke von 20.000 USD/oz, doch ähnlich wie bei Palladium ging der Rhodumpreis bis zum Jahresende auf 12.250 USD/oz zurück, was einem Rückgang von 13 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Automobilproduktion stieg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 % auf knapp über 80 Mio. Light Vehicles (LDV), angetrieben durch eine Lockerung des globalen Chipmangels und die Lockerung der COVID-19-Beschränkungen im Westen. Die Autoproduktion lag 2019 immer noch deutlich unter dem Niveau von 86,6 Millionen Einheiten vor der COVID-19, da Chinas Null-COVID-19-Politik und die sich verschlechternden makroökonomischen Bedingungen die Verbrauchernachfrage beeinträchtigten. Die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen schrumpfte im Vergleich zum Vorjahr, was in erster Linie auf geringere Aufträge aus China zurückzuführen war, das bis zum Ende des Jahres strengen COVID-19-Beschränkungen unterlag.

Die Nachfrage nach Platin für Automobilanwendungen stieg im Jahresvergleich um 17 % auf 2,8 Mio. Unzen, was auf den Anstieg der Automobilproduktion zurückzuführen ist, vor allem aber auf die Substitution von Palladium durch Platin in Autokatalysatoren für Benzin.

Die Netto-Schmucknachfrage stagnierte bei 1,2 Mio. Unzen und lag damit deutlich unter dem Niveau von 2 Mio. Unzen aus dem Jahr 2015, da China weiterhin geschlossen blieb und der Wettbewerb um das verfügbare Einkommen groß ist. Auch die industrielle Nachfrage ging im Jahresvergleich um 7 % zurück, was vor allem auf China zurückzuführen ist.

Die Bruttonachfrage nach Palladium in der Automobilindustrie stieg im Jahresvergleich um 1 % auf 8,5 Mio. Unzen, was auf die Erholung der Produktion von Leichtfahrzeugen zurückzuführen ist, aber auch auf die Substitution von Palladium durch Platin in Autokatalysatoren für Benzinfahrzeuge und die höhere Belastung von Katalysatoren in Nutzfahrzeugen in Verbindung mit strengeren Emissionsstandards in China und Indien. Die Substitution von Palladium durch Platin in Benzinverbrennungsmotoren stieg bis 2022 auf etwa 490 koz an, da vor allem in China und den USA vermehrt Tri-Metall-Katalysatoren eingesetzt werden.

Die industrielle Nachfrage stieg leicht an, da das anhaltend starke Wachstum in der Glas- und Erdölindustrie einen Nachfragerückgang in der chemischen Industrie ausglich.

Das Recycling von Autokatalysatoren wurde durch niedrigere Verschrottungsquoten von Gebrauchtfahrzeugen aufgrund der anhaltenden Einschränkungen in der Automobilproduktion, höherer Zinssätze, makroökonomischer Unsicherheit und Einschränkungen in der Lieferkette beeinträchtigt. Das 3E-Recycling ging im Vergleich zum Vorjahr um 8 % zurück.

Insgesamt endete das Jahr 2022 mit einem größeren Platinüberschuss (~700koz), einem größeren Palladiumdefizit (~350koz) und einem ausgeglichenen Rhodiummarkt.

Ausblick auf den PGM-Markt -2023

Trotz der Stabilität, die dadurch gegeben ist, dass die meisten Unternehmen fünfjährige Tarifverträge abgeschlossen haben, sind die Lieferungen aus Südafrika aufgrund der anhaltenden Lastkürzungen durch Eskom und des sich verschlechternden Betriebsumfelds (z. B. Kabeldiebstahl, Kriminalität) gefährdet. Auch aus Russland wird ein Rückgang der Lieferungen erwartet. Norilsk Nickel hat bereits eine geringere Produktion für 2023 und Verzögerungen bei seinen Projekten angekündigt, da der Zugang zu Investitionsgütern und Ersatzteilen aufgrund der Sanktionen schwieriger wird, was zu einer zunehmenden Nichtverfügbarkeit von Anlagen führt.

Es wird erwartet, dass das Recycling im Vergleich zum Vorjahr um 8 % zunehmen wird, wobei für 2023 ein Wiederanstieg der Recyclingproduktion auf das Niveau von 2021 prognostiziert wird, da der Verkauf von Neuwagen zunimmt und ältere Fahrzeuge verschrottet werden können.

Die LDV-Produktion wird voraussichtlich auf 82,5 Mio. Einheiten steigen (gegenüber 80,6 Mio. im Jahr 2022), da sich die chinesische Wirtschaft von den COVID-19-Beschränkungen befreit hat, die Aussichten konstruktiver sind und die makroökonomische Landung weicher ausfällt. Als China sich Ende 2022 wieder öffnete, wurde es von einer Welle von COVID-19-Infektionen getroffen, kurz gefolgt von den Mondneujahrsferien, die im Januar 2023 begannen. Infolgedessen wird eine Erholung des chinesischen Marktes ab dem zweiten Quartal 2023 erwartet, mit einem gewissen Abwärtsrisiko - abhängig von den wirtschaftlichen Aussichten. Wir gehen davon aus, dass die PGM-Preise vor allem im ersten Quartal 2023 gedämpft bleiben werden.

Wir erwarten weitere positive Nachfragesteigerungen für PGMs aufgrund der erhöhten Belastung von Autokatalysatoren. Die Euro-6e-Emissionsvorschriften wurden im Dezember 2022 veröffentlicht und treten im September 2023 in Kraft. Nach den neuen Vorschriften werden die Konformitätsfaktoren für RDE-Tests (Real Driving Emissions) auf 1,1 für NOx und 1,34 für PN (Partikelanzahl) verschärft, was sich positiv auf die Beladung auswirken dürfte.

Im Gegensatz dazu erwarten wir einen weiteren Anstieg des Marktanteils von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen (BEV) von 10 % im Jahr 2022 auf etwa 12 % im Jahr 2023.

Wir gehen davon aus, dass die Substitution im Einklang mit der weiteren Verbreitung der Tri-Metall-Katalysatoren und dem Absatz in der Automobilindustrie zunehmen wird (~730koz Pd wurden durch Pt in Autokatalysatoren für Benzin ersetzt).

Für 2023 prognostizieren wir einen geringeren Platinmarktüberschuss von 100 koz, ein geringes Defizit von 100 koz für Palladium und Rhodium, das voraussichtlich nahezu ausgeglichen sein wird.

Batterie Metalle Markt Update

Lithium

China ist nach wie vor der wichtigste Motor für die weltweite BEV-Nachfrage und -Produktion. Die BEV-Produktion in China hat sich im Jahr 2022 auf über 5 Millionen Einheiten fast verdoppelt, was bedeutet, dass ein Fünftel der in China produzierten Fahrzeuge nun BEVs sind. Die Ausweitung der Subventionen für "New Energy Vehicles" war der wichtigste Faktor, der die Produktion von Elektrofahrzeugen im Laufe des Jahres ankurbelte. Weltweit übertraf die Produktion von BEVs im Jahr 2022 die Erwartungen und stieg auf 8,4 Millionen Einheiten oder 10 % der globalen LDV-Produktion, wobei auch in Europa und den USA ein starkes Wachstum zu verzeichnen war. Infolge dieses Anstiegs der BEV-Nachfrage, insbesondere in China, erreichten die Lithiumpreise im Jahr 2022 Rekordhöhen und blieben das ganze Jahr über gut gestützt, so dass sie im Jahresdurchschnitt fast 70.000 \$/t LCE betragen und damit fast 300 % höher lagen als im Jahr 2021.

Die Bruttonachfrage nach Lithium ist im vergangenen Jahr schätzungsweise um 46 % gestiegen, was vor allem auf die gestiegene weltweite Nachfrage aus dem Batteriesektor zurückzuführen ist. Schätzungen zufolge waren die BEV-Verkäufe für fast drei Viertel dieses Wachstums der Bruttonachfrage verantwortlich, wobei insbesondere die chinesische BEV-Produktion und der Absatz die Markterwartungen übertrafen. Das Angebot an Primärlithium ist als Reaktion auf die steigende Nachfrage um schätzungsweise 29 % gestiegen, wobei fast der gesamte Angebotszuwachs aus der Erweiterung von Brownfield-Minen und Solen in Australien und Chile stammt.

Aufgrund des Wiederauflebens von Lithiumeisenphosphat-Kathoden (LFP) in China hat sich die Nachfrage nach Lithiumvorprodukten für Batterien vorzugsweise auf Lithiumcarbonat verlagert. Lithiumhydroxid bleibt jedoch der Motor des Nachfragewachstums in Europa und Nordamerika, da nickelhaltige Kathoden in diesen Regionen weiterhin dominieren.

Für das Jahr 2023 wird ein Anstieg der Lithiumnachfrage um 21 % gegenüber 2022 prognostiziert, wobei der Großteil dieses Anstiegs auf die wachsende Nachfrage nach Autobatterien zurückzuführen ist. Die anhaltend höheren Preise und die verbesserten langfristigen Aussichten für die Lithiumnachfrage haben, wie bereits erwähnt, zu einer Reaktion des Angebots geführt, und es wird erwartet, dass die Lithiumpreise von den Rekordwerten des Jahres 2022 zurückgehen, aber weiterhin deutlich über den langfristigen historischen Durchschnittspreisen liegen werden. Dies ist eine notwendige Marktdynamik, die Anreize für neue Projekte schafft, die zur Deckung des Nachfragewachstums erforderlich sein werden. Es wird erwartet, dass das Wachstum des primären Lithiumangebots in den nächsten zehn Jahren immer noch hinter der Nachfrage zurückbleiben wird, aber neue Projekte sind in der Lage, den Marktbedarf in den nächsten Jahren zu decken, wenn die Bedingungen stimmen.

Die verstärkte Konzentration auf ökologische und soziale Faktoren in den letzten Jahren hat die Komplexität der Genehmigung und Entwicklung neuer Projekte erhöht und die Fristen erheblich verlängert. In Anbetracht der aktuellen Prognosen für die Durchdringung des globalen Automobilmarktes mit BEVs werden erhebliche Investitionen in neue Lithiumlieferungen erforderlich sein, um die prognostizierte Nachfrage im nächsten Jahrzehnt zu decken. Unserer Ansicht nach ist es unwahrscheinlich, dass das neue Angebot mit der prognostizierten Nachfrage Schritt hält, was ab 2026/2027 zu einem Defizit in der Lithiumversorgung führen wird, was die Preise länger hoch halten wird.

Nickel

Die Nickelnachfrage aus dem Batteriesektor dürfte 2022 gegenüber 2021 um 40 % gestiegen sein, was vor allem auf den starken Absatz von BEV zurückzuführen ist.

Ein Rückgang der Nachfrage nach rostfreiem Stahl um 7 % gegen Ende des Jahres 2022 und im Laufe des Jahres 2023 hat diesen Nachfrageanstieg jedoch wieder ausgeglichen. Edelstahl wurde durch den Immobilienabschwung in China und eine Verschlechterung der europäischen Wirtschaft beeinträchtigt.

Die Anspannung auf dem Nickelmarkt der Klasse 1 hat sich im Laufe des Jahres trotz der starken Nachfrage nach Batterien für Elektrofahrzeuge ebenfalls gelockert. Die Zerteilung zwischen den Märkten für Nickel der Klasse 2 und der Klasse 1 hat sich aufgrund des Ausbaus der Kapazitäten für die Umwandlung von Nickel-Roheisen (NPI) in Matte in Indonesien etwas aufgelöst. Diese Umwandlung ist zwar kohlenstoffintensiver als die traditionellen Produktionswege für Nickel der Klasse 1, doch dürfte dies auf dem asiatischen Markt kein Problem darstellen. Darüber hinaus laufen die HPAL-Anlagen der neuen Generation in Indonesien reibungsloser an als ursprünglich erwartet, was die Bedenken hinsichtlich der Verfügbarkeit geeigneter Rohstoffe für die Batterielieferkette weiter verringert.

Die Nickelpreise an der LME lagen im Jahr 2022 bei durchschnittlich 26 300 \$/t und damit 42 % höher als 2021. Ein Short Squeeze im ersten Quartal führte Anfang März zu einer Preiserholung, bevor der Preis bis zum dritten Quartal auf rund 20.000 \$/t zurückging. Die Preisvolatilität nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine ließ nach, da der Rohstoff und die damit verbundenen Produzenten nicht auf den Sanktionslisten standen und die erwarteten Unterbrechungen der Lieferkette nicht eintraten.

Nach einem kleinen Defizit im Jahr 2021 dürfte der Nickelmarkt aufgrund des starken Angebotswachstums aus Indonesien in einen Überschuss übergegangen sein. Das Gesamtangebot an Nickel dürfte 2022 um 13 % auf über 3 Mio. Tonnen steigen, während die Nachfrage um 3 % auf 2,7 Mio. Tonnen (ohne Recycling) zurückgehen dürfte.

Der Nickelmarkt wird voraussichtlich auch im Jahr 2023 einen Überschuss aufweisen. Das Primärangebot wird in diesem Jahr voraussichtlich um 17 % steigen, da die Minen in Indonesien ihre Produktion weiter hochfahren, während die Nachfrage mit 6 % eher bescheiden ausfällt.

STRATEGISCHE ÜBERPRÜFUNG

Der disziplinierte Fokus auf Kapitalallokation und wertsteigernde Fusionen und Übernahmen wurde auch im Jahr 2022 beibehalten. Die Preise für Batteriemetalle blieben das ganze Jahr über auf hohem Niveau, und es war eine Tendenz anderer Branchenkollegen zur Diversifizierung in den Bereich der Batteriemetalle erkennbar.

Im Jahr 2022 wurden mit dem Wachstum in der europäischen Region bedeutende Fortschritte erzielt. Eine 85%ige Beteiligung an Keliber wurde erworben, indem wir unser Recht auf eine 50%ige Beteiligung ausübten und gleichzeitig den Minderheitsaktionären mit Ausnahme der Finnish Minerals Group, die ein Hauptaktionär bleibt, ein Angebot unterbreiteten. Die erforderlichen Genehmigungen für das Projekt wurden eingeholt, und der Bau der Raffinerie wird 2023 beginnen.

Die Rekapitalisierung von Sandouville gewinnt an Schwung, und die Aussichten sind gut, dass wir in Europa

PGM- und zu gegebener Zeit auch Batteriemetall-Recyclingbetriebe in nennenswertem Umfang aufbauen. Durch die kürzlich erfolgte Aufstockung unserer Investition in New Century sind wir auch in der Lage, im Bereich der Wiederaufbereitung von Abraumhalden weltweit aktiver zu werden.

Auch das US-Energieministerium hat eine Kreditzusage in Höhe von bis zu 700 Millionen US-Dollar für die Erschließung des Rhyolite-Ridge-Projekts in Nevada erteilt. Dies spiegelt die starke Unterstützung für den Aufbau einer lokalen Versorgung mit wichtigen Mineralien wider, die für eine kohlenstoffarme Wirtschaft sowohl in Nordamerika als auch in Europa benötigt werden, wo wir zielgerichtet strategische Stützpunkte aufgebaut haben.

Diese Möglichkeiten schließen eine selektive Expansion nach Afrika als Teil unserer Strategie für die Region Afrika nicht aus. Wir haben festgestellt, dass sich Sambia unter der neuen Führung von Präsident Hichilema in ein attraktives Land verwandelt, das unter günstigen politischen Rahmenbedingungen versucht, Bergbaukapital anzuziehen. Während die sambische Bergbauindustrie durch jahrelange schlechte Regulierung und Vernachlässigung zerstört wurde, wächst die Zuversicht, dass die Veränderungen anhalten und sinnvolle Möglichkeiten zur Erneuerung der Bergbauindustrie schaffen werden. Der beabsichtigte Verkauf der Mopani-Mine ist von besonderem Interesse, da er eine einmalige Gelegenheit bietet, zu einem günstigen Einstiegspunkt in die Rohstoffzyklen eine bedeutende Produktion von Unzen Kupfer, einem grünen Schlüsselmetall für eine kohlenstoffarme Wirtschaft, zu sichern.

Da solche Möglichkeiten in anderen Teilen der Welt rar sind und der Wettbewerb um Ressourcen aufgrund der Risikowahrnehmung zunimmt, sehen wir in der Diversifizierung bestimmter Rohstoffe und Länder innerhalb Afrikas einen wichtigen Beitrag zum Wachstum unserer Strategie für grüne Metalle.

OPERATIVER AUSBLICK FÜR 2023*

Nach der Normalisierung der Produktionsraten in der Stillwater-Mine im vierten Quartal 2022 wird erwartet, dass die PGM-Betriebe in den USA im Einklang mit dem neu positionierten Plan produzieren werden, wobei für 2023 eine 2E-PGM-Produktion zwischen 500.000 2Eoz und 535.000 2Eoz prognostiziert wird, wobei die AISC zwischen 1.400 US\$/2Eoz und 1.500 US\$/2Eoz liegen, was das höhere ORD- und nachhaltige Kapital für die nahe Zukunft widerspiegelt, wie im neu positionierten Plan vorgesehen. Die Investitionsausgaben werden voraussichtlich zwischen 285 und 300 Mio. US\$ betragen, einschließlich etwa 25 Mio. US\$ Projektkapital.

Die 3E-PGM-Produktion für die US-PGM-Recyclingbetriebe wird für das Jahr 2023 auf 450.000 bis 500.000 eingespeiste 3Eoz prognostiziert. Die Investitionsausgaben werden auf 2,6 Millionen US\$ (41,9 Millionen R) geschätzt.

Die 4E-PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe wird für 2023 auf 1,7 Mio. 4Eoz bis 1,8 Mio. 4Eoz geschätzt, einschließlich etwa 60.000 4Eoz PoC von Dritten, mit AISC zwischen R20.800/4Eoz und R21.800/4Eoz (US\$1.300/4Eoz und US\$1.363/4Eoz) - ohne Kosten für PoC von Dritten. Die Investitionsausgaben werden für das Jahr auf R5,4 Milliarden (338 Millionen US\$)* prognostiziert, einschließlich Projektkapital in Höhe von R920 Millionen (58 Millionen US\$) für das K4-Projekt.

Die Goldproduktion der verwalteten SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) wird für 2023 auf 23.500 kg (756 Unzen) bis 24.500 kg (788 Unzen) geschätzt. Diese Prognose spiegelt eine Rückkehr zu normalisierten Produktionsraten nach dem Arbeitskampf im Jahr 2022 wider, schließt jedoch die Produktion von Schacht Beatrix 4 und Kloof 1 aus, die derzeit Gegenstand von Section 189 Konsultationen sind. Die AISC werden voraussichtlich zwischen R950.000/kg und R1.020.000/kg (1.882 US\$/oz und 1.940 US\$/oz) liegen. Die Investitionsausgaben werden auf R5,9 Mrd. (237 Mio. US\$) prognostiziert, einschließlich R1,95 Mrd. (122 Mio. US\$) an Projektinvestitionen für das Burnstone-Projekt und R150 Mio. (9 Mio. US\$) für das Vertiefungsprojekt Kloof 4.)

Die Produktion der Sandouville-Nickelraffinerie wird auf 9,5 bis 10,1 Kilotonnen Nickelprodukt prognostiziert, bei einem Nickeläquivalent von 24.813 /t (R409k/t)* und Investitionsausgaben von 15,9 Mio. (R262,9 Mio.)*. Die Investitionsausgaben für das Lithiumprojekt Keliber werden für das Jahr 2023 auf etwa 231 Millionen (R3,81 Milliarden)* geschätzt.

*Der Leitfaden wurde, soweit relevant, mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von R16,00/US\$ und R16,50/ umgerechnet.

NEAL FRONEMAN
GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

SIBANYE-STILLWATER-GRUPPE SICHERHEITS- UND BETRIEBSPRÜFUNG

Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns nach wie vor oberste Priorität, und wir setzen uns weiterhin für ein sicheres Arbeitsumfeld in allen unseren Betrieben ein. Die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsstatistiken in der gesamten Gruppe im Jahr 2022 und insbesondere der deutliche Rückgang der Zahl der Todesfälle war erfreulich. Alle Sicherheitsindikatoren der Gruppe haben sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, und die seit Mitte 2021 festgestellten positiven Sicherheitstrends konnten aufrechterhalten werden, was unser Vertrauen in die Anwendbarkeit unseres Schwerpunkts der echten Risikominderung stärkt, der nach einer besorgniserregenden Verschlechterung der Sicherheit in der gesamten Gruppe im Jahr 2021 eingeführt wurde.

Diese lobenswerte Verbesserung der Sicherheitsleistung der Gruppe spiegelt sich in einer 29%igen Verbesserung der Gesamthäufigkeit der meldepflichtigen Verletzungen (TRIFR) von 7,10 (pro Million Arbeitsstunden) im Jahr 2021 auf 5,07 im Jahr 2022, einer 23%igen Verbesserung der Häufigkeit schwerer Verletzungen (SIFR) von 3,77 im Jahr 2021 auf 2,91 im Jahr 2022 und einer 27%igen Verbesserung der Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTIFR) von 6,03 im Jahr 2021 auf 4,41 im Jahr 2022 wider. Bemerkenswert ist, dass diese Sicherheitskennzahlen für 2022 auch wesentlich besser waren als die durchschnittlichen Sicherheitskennzahlen der Gruppe in den Jahren 2019 und 2020, wobei die durchschnittliche LTIFR, SIFR und FIFR für 2022 um 18 %, 4 % bzw. 40 % besser waren als die vergleichbaren Kennzahlen für den Durchschnitt der Jahre 2019 und 2020, die beide vor dem Rückgang der Sicherheitsstatistiken in 2021 als gute Sicherheitsjahre galten.

Der Schwerpunkt für 2022 und die Fortsetzung im Jahr 2023 liegt weiterhin auf der Beseitigung tödlicher Zwischenfälle, wobei die Umsetzung unserer kritischen Kontrollen, lebensrettenden Verhaltensweisen und kritischen Managementroutinen zur Verhinderung von Todesfällen die Ankerpunkte bilden. Die Schlüsselbotschaft der Strategie zur Beseitigung tödlicher Unfälle im Jahr 2022 lautet: "Blockieren Sie den Weg zum Tod, wissen Sie, wann Sie unsichere Arbeit stoppen müssen, und stoppen Sie ohne zu zögern". Als Teil der Verpflichtung zur Lebensrettung haben über 95 % der Mitarbeiter von Sibanye-Stillwater ein "Life saving commitment booklet" unterschrieben, das unsere wesentlichen Sicherheits- und Lebensrettungsprotokolle enthält und dazu beigetragen hat, den Teams ein tieferes Verständnis unserer Sicherheitsprotokolle und ihrer Verantwortlichkeiten zu vermitteln, einschließlich der Frage, wann sie unsichere Arbeitspraktiken ohne zu zögern abbrechen müssen, damit sie und ihre Teamkollegen jeden Tag sicher zu ihren Familien zurückkehren können.

Bei der Umsetzung des Plans zur Beseitigung tödlicher Unfälle konzentrieren sich die Teams darauf, unwirksame Kontrollen zu verstehen und festgestellte Faktoren durch standortspezifische Pläne zur Beseitigung tödlicher Unfälle zu beseitigen. Mit der Priorität auf hochenergetischen Vorfällen ist die Meldung von Beinaheunfällen zu einem wichtigen Instrument geworden, um den potenziellen Verlust von Menschenleben zu vermeiden. Wir haben alle Vorfälle in zwei Kategorien unterteilt, nämlich:

- Verletzungen mit potenziellem Verlust des Lebens (IPLL)
- Nicht-Verletzungen (Zwischenfälle) mit möglichem Verlust von Menschenleben (NIPLL)

Wöchentliche Überprüfungen von potenziellen Todesfällen wurden eingeführt und erfassen den Prozess des Lernens aus Vorfällen (LFI), der den Austausch von Lehren und Erkenntnissen innerhalb der Gruppe unterstützt.

Die Gruppe hat gruppenweite Mindeststandards eingeführt, die Mindestanforderungen für kritische Kontrollen, kritische lebensrettende Verhaltensweisen und kritische Managementroutinen in der gesamten Gruppe festlegen. Unser Schwerpunkt liegt auf proaktiven Maßnahmen des operativen Linienmanagements auf der Grundlage der Bewertung von Frühindikatoren und Verbesserungen in diesen Bereichen.

Infolge der verstärkten Konzentration auf die Beseitigung tödlicher Unfälle kam es im Jahr 2022 zu einem erheblichen Rückgang der tödlichen Unfälle, wobei die Zahl der Todesopfer von 21 im Jahr 2021 auf fünf im Jahr 2022 sank. Dies stellt einen bedeutenden Meilenstein im südafrikanischen Tiefbaubetrieb dar, zumal die Häufigkeitsrate der tödlichen Unfälle (FIFR) im Jahr 2022 auf 0,033 zurückging, was einer Verbesserung von 75 % gegenüber 2021 entspricht und die niedrigsten Werte für tödliche Unfälle in der zehnjährigen Geschichte der Gruppe darstellt. Dies sind jedoch immer noch fünf Todesfälle zu viel, und unsere unermüdliche Konzentration auf die Beseitigung von Risiken in unseren Betrieben wird uns auf unserem Weg unterstützen, die Zahl der Todesfälle an unseren Arbeitsplätzen nachhaltig zu reduzieren. Am 21. Januar 2023 verzeichneten die SA-Goldbetriebe 2 Millionen Schichten ohne Todesfälle und am 14. Februar 2023 verzeichneten die SA-PGM-Betriebe 5 Millionen Schichten ohne Todesfälle. Diese Indikatoren bieten eine ermutigende Grundlage, auf der wir für die Zukunft aufbauen können. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen zu einer deutlichen Verringerung der tödlichen Zwischenfälle beigetragen haben, und wir

sind fest davon überzeugt, dass wir unser Ziel von null Unfällen am Arbeitsplatz erreichen können.

Leider erlitt am 8. Oktober 2022 ein 40-jähriger Lokomotivführer, Frau F. Ntlekisana, in der SA Gold Kloof schwere Verletzungen und verstarb bei einem Zwischenfall im Zusammenhang mit der Verklemmung. Obwohl dieser einzige Todesfall im vierten Quartal 2022 statistisch gesehen eine lobenswerte Verbesserung im Vergleich zu den neun Todesfällen im vierten Quartal 2021 darstellt, ist jeder Todesfall inakzeptabel.

US-PGM-Betriebe

Das schwere Unwetter, das im Juni 2022 zu regionalen Überschwemmungen in Montana führte, schränkte den Zugang zum Stillwater-Betrieb für sieben Wochen ein und führte zur Aussetzung aller betrieblichen Aktivitäten in der Stillwater-Mine (die 60 % der Produktion der US-PGM-Betriebe ausmacht), bis der Zugang zur Mine wiederhergestellt war. Der allmähliche Aufbau eines normalisierten Produktionsniveaus bis November 2022 hatte weitere Auswirkungen auf die Betriebsergebnisse im zweiten Halbjahr 2022. Darüber hinaus schränkten die kumulativen Auswirkungen verschiedener betrieblicher Einschränkungen seit 2018 und der anhaltende Fachkräftemangel die betriebliche Flexibilität und Produktivität stark ein, was die Produktion und die Kosten im Laufe des Jahres erheblich beeinträchtigte.

Das sich verschlechternde wirtschaftliche und betriebliche Umfeld und die weniger positiven Aussichten für den Palladiumpreis veranlassten zu einer Überprüfung und Neupositionierung der US-amerikanischen PGM-Betriebe, um betriebliche Einschränkungen und Volatilität durch eine Verbesserung der betrieblichen Flexibilität anzugehen und dadurch konsistentere betriebliche und finanzielle Ergebnisse sowie einen nachhaltigen Produktionsaufbau auf über 700.000 2Eoz pro Jahr zu AISC unter 1.000 US\$/2Eoz (in 2022) bis 2027 sicherzustellen. Die Einzelheiten des neu ausgerichteten Betriebsplans sind unter <https://www.sibanyestillwater.com/features/us-pgm-operations-review/> verfügbar. Um die angestrebte Produktion und die angestrebten Kosten zu erreichen, sind über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erhöhte Investitionen in die Erschließung von Erzreserven und andere wesentliche Instandhaltungsinvestitionen erforderlich, um den Erschließungszustand der Minen zu verbessern, sowie der Bau einer neuen unterirdischen zementierten Versatzanlage bei Stillwater East, die eine geeignete Lösung für die schwierigen Bodenverhältnisse bieten wird. Eine Reihe von Abbaustellen in Gebieten, die aus Gründen der Sicherheit und der Qualität des Abbaus eine zementierte Verfüllung benötigen, wurden bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Anlage innerhalb der nächsten drei Jahre ausgesetzt, wodurch die Wiederaufnahme des Abbaus in den ausgesetzten Abbaustellen und ein relativ rascher Produktionsanstieg bei Stillwater East nach Inbetriebnahme der Anlage ermöglicht wird.

Infolge des Hochwasserereignisses und anderer betrieblicher Einschränkungen, die in den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2022 und des dritten Quartals 2022 hervorgehoben wurden (die geologische und geotechnische Komplexität von East Boulder im Zusammenhang mit dem Bergbau West, verbunden mit einem kritischen Fachkräftemangel/erhöhten Lachgaswerten), ging die geförderte 2E-PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe von 421.133 2Eoz im Vergleich zu 2021 um 26 % zurück.

Die Umsetzung des neu positionierten Betriebsplans und die beschleunigte Entwicklung zur Wiederherstellung der Flexibilität sind im Gange, aber die Produktivität wird weiterhin durch die hohe Mitarbeiterfluktuation beeinträchtigt, die durch die niedrige Arbeitslosenquote und den Fachkräftemangel in der Region und im Land insgesamt und speziell für die PGM-Betriebe in den USA - einen Mangel an bergbaulichen, geologischen und handwerklichen Fähigkeiten - noch verstärkt wird. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Beschaffung, Ausbildung und Bindung der erforderlichen Qualifikationen bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen. So werden beispielsweise in East Boulder überarbeitete Schichtpläne (sieben Tage an/sieben Tage frei) erprobt, um die Reisezeiten zu reduzieren und die Schichtzeiten für die Mitarbeiter zu verlängern, was zu einer höheren Produktivität führen dürfte. Die hohe Fluktuationsrate hat sich allmählich gebessert, aber es wird noch einige Monate dauern, bis sich dies ändert. Positiv zu vermerken ist, dass die Produktion im Januar 2023 nach einem stark gestörten Jahr 2022 gut angelaufen ist und die Gesamtproduktion der US-PGM-Untertagebetriebe über dem Budget liegt.

Die AISC für 2022 stiegen um 58 % auf 1.586 US\$/2Eoz (R25.951/2Eoz), was in erster Linie auf den Rückgang der Produktion zurückzuführen ist. Darüber hinaus trugen die allgemeinen Inflationkosten, die die Branche betreffen, ein Anstieg der Kosten für die Erschließung von Erzreserven (ORD) um 93 % auf 176 Mio. US\$ (R2,9 Mrd.) aufgrund der Änderung der Klassifizierung der Erschließung von Stillwater East von Wachstumskapital auf Erhaltungskapital (ORD), höhere Unterstützungs- und Ausrüstungskosten, die fortgesetzte Abhängigkeit von der Erschließung durch Auftragnehmer bei East Boulder und die Aufstockung der ORD in allen Betrieben zur Erhöhung der Flexibilität beim Abbau zum Kostenanstieg bei. Das Betriebskapital (Ausrüstung für den Untertagebau, einschließlich Fernerkundungs- und Umweltüberwachungsausrüstung) zur Gewährleistung eines sichereren Betriebsumfelds stieg im Vergleich zum Vorjahr um 35 % auf 72 Mio. US\$ (1,2 Mrd. Euro).

Die Entscheidung, weiteres Wachstumskapital bei Stillwater East auszusetzen, führte dazu, dass die

Investitionsausgaben für das Projekt bis 2022 um 50 % auf 82 Mio. USD (1,3 Mrd. Euro) zurückgingen. Wie viele andere Branchen in den USA und weltweit sind auch die US-amerikanischen PGM-Betriebe nach wie vor mit einem zugrunde liegenden Inflationsdruck, Problemen in der Lieferkette, einer Inflation der Inputkosten und höheren Arbeitskosten aufgrund des Fachkräftemangels konfrontiert, was die Abhängigkeit von Auftragnehmern zu höheren Kosten erhöht.

Der Produktionsrückgang im Jahr 2022 in Verbindung mit einem im Jahresvergleich um 11 % niedrigeren durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreis von 1.862 US\$/2Eoz (30.482 R/2Eoz) war der Hauptgrund für den Rückgang des bereinigten EBITDA des US-PGM-Geschäfts um 47 % auf 386 Mio. US\$ (6,3 Mrd. R).

Die 2E-PGM-Produktion im zweiten Halbjahr 2022 lag mit 191.094 2 Unzen um 30 % niedriger als im zweiten Halbjahr 2021 und um 17 % niedriger als im ersten Halbjahr 2022, was die Auswirkungen der regionalen Überschwemmungen und des anschließenden Produktionsaufbaus in der Stillwater-Mine widerspiegelt. Die Produktion der Stillwater-Mine lag mit 116.786 2Eoz um 31 % unter dem Vorjahreswert, während die Produktion von East Boulder mit 74.309 2Eoz um 27 % unter dem Vorjahreswert lag. Die AISC für H2 2022 stiegen im Jahresvergleich um 77 % auf 1.840 US\$/2Eoz (31.880 R/2Eoz), wobei die ORD-Ausgaben um 81 % auf 93 Mio. US\$ (1,6 Mrd. R) und das nachhaltige Kapital um 141 % auf 47 Mio. US\$ (806 Mio. R) im Jahresvergleich stiegen, und zwar aus denselben Gründen, die oben genannt wurden. In Übereinstimmung mit der Aussetzung von weiterem Wachstumskapital bei Stillwater East und der Neuklassifizierung von ORD war das Projektkapital von 47 Mio. US\$ (814 Mio. R) für H2 2022 um 41 % niedriger als im Vorjahr.

US-PGM-Recyclingbetrieb

Die weltweite Verlangsamung der Verschrottung von Gebrauchtwagen aufgrund des unsicheren globalen Wirtschaftsumfelds, höherer Zinssätze und höherer Neuwagenpreise sowie anhaltende logistische Einschränkungen in der Lieferkette, einschließlich Hafen- und Straßentransport, und die konsequente Einhaltung der Grundsätze einer verantwortungsvollen Beschaffung wirkten sich im Jahr 2022 auf die Anlieferungs- und Zuführungsraten im US-PGM-Recyclingbetrieb aus. Die durchschnittliche Einspeisung von verbrauchtem Autokatalysator im US-Recyclingbetrieb ging 2022 um 21 % auf 18,8 Tonnen pro Tag zurück, verglichen mit 23,8 Tonnen pro Tag im Jahr 2021, bei einer Gesamtmenge an eingespeisten PGM-Unzen von 598.774 3Eoz, 21 % weniger als im Vorjahr.

Der Recyclingbestand stieg von 25 Tonnen Ende 2021 auf 49 Tonnen Ende 2022. Die Anzahlungen von Kunden verringerten sich von 441 Mio. USD Ende 2021 auf 258 Mio. USD Ende 2022, was auf ein geringeres Volumen an Autokatalysatoren, die im zweiten Halbjahr 2022 eingingen, und auf niedrigere Palladium- und Rhodumpreise zurückzuführen ist, was eine Freisetzung von 183 Mio. USD an Betriebskapital ermöglichte.

Der durchschnittliche 3E-PGM-Korbpreis für die US-PGM-Recyclingbetriebe für 2022 sank im Jahresvergleich um 13 % auf 3.067 US\$/3Eoz (50.202 R50/3Eoz) aufgrund niedrigerer realisierter 3Eoz-Preise, wobei das bereinigte EBITDA um 23 % auf 78 Mio. US\$ (R1,3 Mrd.) zurückging. Der Nettogewinn nach Nettofinanzierungserträgen aus dem PGM-Recycling in den USA lag im Jahr 2022 mit 92 Mio. US\$ (R1,5 Mrd.) um 25 % niedriger als im Jahr 2021 (122 Mio. US\$/R1,8 Mrd.).

In H2 2022 sanken die durchschnittlichen Autokatalysator-Eingangsraten um 37 % im Vergleich zu H1 2022. Die durchschnittlichen Autokatalysator-Einspeiseraten sanken um 35 % von 22,8 Tonnen pro Tag in H2 2021 auf 14,9 Tonnen pro Tag in H2 2022. Der US-PGM-Recyclingbetrieb förderte in H2 2022 237.441 3Eoz, ein Rückgang von 33 % gegenüber H2 2021. Da der verfügbare Bestand von 124 Tonnen Ende Juni 2022 auf 49 Tonnen am Jahresende sank, konzentrierte sich der Betrieb angesichts der anhaltenden Produktionsbeschränkungen auf das Bestandsmanagement im zweiten Halbjahr 2022.

SA PGM-Betriebe

Die PGM-Betriebe in SA lieferten solide Betriebsergebnisse, wobei die 4E PGM-Produktion von 1.730.808 4Eoz für 2022 (einschließlich zurechenbarer Unzen von Mimosa und PoC) geringfügig unter dem unteren Bereich der Prognose lag. Die Produktion war um 9 % niedriger als im Jahr 2021, was in erster Linie auf die anhaltenden Lastkürzungen durch Eskom zurückzuführen ist, die sich gegen Ende des Jahres verschärften und zu einer geschätzten Verringerung von 22.700 4 Unzen im Jahr 2022 führten. Erfreulicherweise wurde das gelagerte Erz mit etwa 33.000 Unzen, das sich bis zum Ende des dritten Quartals 2022 (aufgrund der verstärkten Lastbeschränkung) angesammelt hatte, größtenteils während der Feiertage zum Jahresende im Dezember 2022 verarbeitet, wodurch die möglichen Auswirkungen auf die Produktion erheblich reduziert wurden. Weitere Faktoren, die sich auf die Produktion auswirkten, waren der Diebstahl von Kupferkabeln, konzernweite Sicherheitsmaßnahmen im Einklang mit unserer Sicherheitsstrategie und vorübergehende

Produktivitätseinschränkungen in Gebieten, in denen aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse abgebaut wurde. Die Produktion von 1.667.464 4Eoz (ohne PoC) war im Vergleich zum Vorjahr um 9 % niedriger. Die verarbeiteten 4E PGM PoC stiegen um 5 % auf 63.344 4Eoz, blieben jedoch aufgrund von Produktionsproblemen und starken Regenfällen, die PoC-Drittlieferanten beeinträchtigten, hinter den Erwartungen für Anfang 2022 zurück.

Die verkauften Platinmetalle (einschließlich der von Mimosa zurechenbaren) gingen im Jahresvergleich um 12 % auf 1.662.101 4Eoz zurück und lagen damit etwa 69.000 4Eoz unter der Produktion des Jahres 2022. Dies ist in erster Linie auf zeitliche Differenzen zwischen der Verarbeitung des gelagerten Erzes während der Dezemberferien und dem Jahresabschluss zurückzuführen. Die Verarbeitungsanlagen in den SA PGM Betrieben arbeiteten weiter, nachdem die Bergbaubetriebe ihre Produktion über die Dezemberfeiertage eingestellt hatten, und nutzten die freien Verarbeitungskapazitäten, um das gelagerte Erz zu verarbeiten (der 4E PGM Ausstoß der Edelmetallraffinerie (PMR) im Dezember 2022 war doppelt so hoch wie der Durchschnitt der vorangegangenen 11 Monate), was zu einem Anstieg der Bestände in der Verarbeitungspipeline am Ende des Finanzjahres führte, die anschließend während der Dezemberfeiertage raffiniert und als raffiniertes Metall zum Verkauf in den Tresoren der PMR gelagert wurden. Die ca. 69.000 4Eoz an raffiniertem 4E-PGM-Metall, die im Dezember 2022 produziert und im PMR gelagert wurden, werden sich in den Verkäufen des ersten Quartals 2023 niederschlagen.

Die AISC (ohne die Einkaufskosten in Verbindung mit PoC) von R19.313/4Eoz (US\$1.180/4Eoz) stiegen im Jahresvergleich um 14 %, was in erster Linie auf die geringere Produktion und den Inflationsdruck bei importierten Ersatzteilen, Stahlprodukten, Produkten auf Ammoniakbasis sowie Brennstoffen und Öl zurückzuführen ist. In Anbetracht der Auswirkungen externer Faktoren auf die Produktion ist dies eine lobenswerte Kostenentwicklung, die im Gegensatz zu den von anderen Unternehmen der Branche gemeldeten höheren Stückkostensteigerungen steht und wahrscheinlich dazu führen wird, dass sich die PGM-Betriebe in Südafrika weiter nach unten in der Kostenkurve der Branche bewegen. Die AISC (einschließlich PoC) stiegen um 11 % auf R20.078/4Eoz (1.227 US\$/4Eoz), was auf einen Anstieg der PoC-Unzen zurückzuführen ist, obwohl die Kosten für PoC-Material infolge der niedrigeren durchschnittlichen PGM-Preise gesunken sind.

Die Investitionsausgaben für 2022 stiegen im Jahresvergleich um 34 % auf R5,1 Mrd. (312 Mio. US\$) und übertrafen damit die Prognose von R4,8 Mrd. (320 Mio. US\$), wobei die Erschließung von Erzreserven mit R2,1 Mrd. (130 Mio. US\$) um 35 % höher ausfiel, das Betriebskapital mit R2,1 Mrd. (126 Mio. US\$) um 2 % höher ausfiel und die Projektausgaben von 203 Mio. R (14 Mio. US\$) im Jahr 2021 auf 925 Mio. R (57 Mio. US\$) stiegen, hauptsächlich für das Projekt Marikana K4. Die Investitionsausgaben übertrafen die Prognosen um 7 % oder R328 Millionen (8 Millionen US\$ weniger), was auf das Vorziehen der geplanten Ausgaben für den Umbau des Ofens Nr. 1 in Marikana und die gleislose mobile Ausrüstung (TMM) in den Betrieben in Kroondal und Rustenburg zurückzuführen ist, die ursprünglich für 2023 geplant waren.

Der durchschnittliche PGM-Korbpreis für 2022 von R42.914/4Eoz (US\$2.622/4Eoz) war 9% niedriger als für 2021 und trug dazu bei, dass das bereinigte EBITDA im Jahresvergleich um 26% auf R38,1 Mrd. (US\$2,3 Mrd.) zurückging. Die bereinigte EBITDA-Marge von 53 % blieb historisch hoch, wobei das bereinigte EBITDA für 2022 das zweithöchste bereinigte Jahres-EBITDA war, das von den PGM-Betrieben in Südafrika verzeichnet wurde.

Im zweiten Halbjahr 2022 produzierten die SA PGM-Betriebe 4E PGM in Höhe von 881.656 4Eoz (einschließlich PoC) und 843.658 4Eoz (ohne PoC), was einem Rückgang von 9 % bzw. 10 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies ist vor allem auf die ab September 2022 zunehmenden Lastkürzungen und die Verringerung der Produktion des Simunye-Schachts in Kroondal zurückzuführen, der das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. In H2 2022 stiegen die Konzentratkäufe von Dritten um 48% auf 37.998 4Eoz aufgrund erhöhter vertraglicher Lieferungen.

Die AISC für H2 2022 (ohne PoC) stiegen im Jahresvergleich um 20 % auf R20.431/4Eoz (1.179/4Eoz US\$) und die AISC (einschließlich PoC) um 21 % auf R21.295/4Eoz (1.229/4Eoz US\$). Dies ist in erster Linie auf die geringere Produktion, den anhaltenden Inflationsdruck und die um 42 % höheren ORD im zweiten Halbjahr 2022 auf R1,2 Mrd. (68 Mio. US\$) zurückzuführen, was in erster Linie auf den Hochlauf der Erschließung von Marikana K4 zurückzuführen ist.

Der Chromabsatz in H2 2022 lag mit 1.132kt um 1 % höher als in H2 2021 (1.116kt). Die Chromeinnahmen in Höhe von 1,7 Mrd. R1 (97 Mio. US\$) für das zweite Halbjahr 2022 lagen um 36 % höher als im Vorjahr, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sich der erhaltene Chrompreis um 38 % von 166 US\$/Tonne im zweiten Halbjahr 2021 auf 228 US\$/Tonne im zweiten Halbjahr 2022 verbesserte, wobei die Produktion in den Betrieben in Rustenburg und Marikana gesteigert wurde und die Produktion in Kroondal stabil blieb.

Die 4E-PGM-Produktion des Betriebs in Rustenburg ging um 6 % auf 628.897 zurück, wobei die AISC um 8 % auf R19.914/4Eoz (1.217 US\$/4Eoz) stiegen, was angesichts der geringeren Produktion und des

Inflationsdrucks ein solides Ergebnis darstellt. Die Bathopele-Produktion wurde durch den Abbau durch die Hex River-Verwerfung beeinträchtigt, während die Produktion von Siphumelele durch Seismizität beeinträchtigt wurde. Die 4E-PGM-Produktion im zweiten Halbjahr 2022 lag mit 324.025 4 Unzen um 6 % unter dem Vorjahreswert, wobei die Produktion über Tage mit 40.877 4 Unzen um 18 % höher ausfiel, was in erster Linie auf eine verbesserte Ausbeute der Anlage zurückzuführen ist, die um 26 % auf 43,2 % stieg (größere Menge an behandelter hochgradiger Schlacke). Die Untertageproduktion war mit 283.148 4 Unzen um 8 % niedriger. Die AISC stiegen im zweiten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 20.714 R / 4Eoz (1.195 US\$ / 4Eoz), was auf die geringere Produktion und den anhaltenden inflationären Kostendruck zurückzuführen ist. Die AISC wurden auch durch 10 % höhere Lizenzgebühren und 18 % höhere ORD beeinflusst, die durch Nebenproduktgutschriften ausgeglichen wurden, die im Jahresvergleich um 44 % gestiegen sind, was in erster Linie auf eine höhere Chromproduktion und einen höheren Preis sowie einen höheren durchschnittlichen Nickelpreis zurückzuführen ist.

Der allmähliche Abbau am Simunye-Schacht (voraussichtliche Stilllegung im 4. Quartal 2022) und der geologisch schwierige Boden an den Schächten Bambanani und Kwezi, der sich negativ auf die Produktivität und den Fördergrad auswirkte, beeinträchtigten die 4E-Produktion des Kroondal-Betriebs. Die zurechenbare 4E-PGM-Produktion ging im Jahr 2022 um 11 % auf 201.756 4Eoz zurück, wobei die AISC um 20 % auf 15.514 R\$/4Eoz (948 US\$/4Eoz) stiegen. In Bambanani wurde ein Zwei-Schicht-Zyklus eingeführt, um die Einsatzzeiten der Besatzungen zu verbessern und die Produktion zu steigern. Die 4E-PGM-Produktion war in H2 2022 um 11 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2021. Die AISC von R16.139/4Eoz (931 US\$/4Eoz) waren um 17 % höher als im zweiten Halbjahr 2021, was auf die geringere Produktion, den inflationären Kostendruck und die zusätzliche Unterstützung für den Abbau unter ungünstigen Bodenbedingungen zurückzuführen ist.

Der Betrieb in Marikana wurde durch Lastkürzungen, Diebstahl von Kupferkabeln und Sicherheitsunterbrechungen beeinträchtigt. Das gelagerte Erz aus Marikana wurde während der Ferienzeit zum Jahresende verarbeitet, was zu höheren Lagerbeständen führte, obwohl es zum Jahresende als raffiniertes Metall gehalten wurde. Diese Bestände werden derzeit durch Verkäufe im ersten Quartal 2023 abgebaut. Das Projekt Marikana K4 liegt im Zeitplan und die erste PGM-Produktion wurde im Laufe des Jahres erreicht. Die 4E-PGM-Produktion für 2022 (ohne PoC) war mit 672.917 4Eoz um 12 % niedriger, wobei die AISC (ohne PoC) mit R20.500/4Eoz (1.253 US\$/4Eoz) um 18 % höher waren, was in erster Linie auf die niedrigere Produktion, inflationäre Effekte und das um 52 % höhere ORD-Kapital zurückzuführen ist. Die PoC-Produktion stieg im Jahresvergleich um 5 % auf 63.344 4Eoz, was zu einer insgesamt um 11 % niedrigeren 4E PGM-Produktion von 736.261 4Eoz führte. Die AISC (einschließlich PoC) stiegen um 12 % auf R22.076/4Eoz (1.349 US\$/4Eoz).

In der zweiten Jahreshälfte 2022 ging die 4E-PGM-Produktion (ohne PoC) im Marikana-Betrieb im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021 um 15 % auf 337.654 4Eoz zurück, wobei die Untertageproduktion um 15 % und die Übertageproduktion um 13 % sank. Die PGM-Produktion (einschließlich PoC) ging im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 375.652 4Eoz zurück, wobei sie von der Verarbeitung von PoC von Dritten profitierte, die um 48 % auf 37.998 4Eoz anstieg.

Die AISC (ohne PoC) und AISC (einschließlich PoC) für den Betrieb in Marikana stiegen im zweiten Halbjahr 2022 um 29 % auf R22.031/4Eoz (1.271 US\$/4Eoz) bzw. R23.764/4Eoz (1.371 US\$/4Eoz). Dies ist in erster Linie auf die geringere Produktion, den anhaltenden Inflationsdruck und den ORD zurückzuführen, der im Vergleich zum Vorjahr um 57 % höher war, was auf die zusätzliche ORD-Erschließung zurückzuführen ist, die gleichzeitig mit der Erschließung des Schachtes K4 durchgeführt wurde. Das Kapital des K4-Projekts wird für die Schachtinfrastruktur und -technik sowie für den Abbau bis zum ersten Erschließungsquerschlag ausgegeben, während die Erschließung jenseits des ersten Querschlags als ORD klassifiziert wird. Zu den höheren AISC für H2 2022 im Vergleich zu H2 2021 trugen auch die um 28 % (700 Mio. R/62 Mio. US\$) niedrigeren Nebenproduktgutschriften bei, die die AISC um 1.139 R1/4Eoz (118 US\$/4Eoz) erhöhten. Die Nebenproduktgutschriften wurden durch geringere PGM-Verkäufe und niedrigere Kupfer- und Nickelverkäufe beeinträchtigt, wobei sich die Bestände in der Basismetallraffinerie zum Jahresende erhöhten. Die AISC (einschließlich PoC) waren auch aufgrund höherer PoC-Einkaufskosten höher, die im Vergleich zum Vorjahr um 46 % auf 1,6 Mrd. R1 (95 Mio. US\$) stiegen. Die Investitionsausgaben stiegen in H2 2022 um 34 % auf R2,0 Mrd. (116 Mio. US\$), wobei das Projektkapital für das K4-Projekt um 165 % auf R519 Mio. (30 Mio. US\$) anstieg.

Die zurechenbare 4E-Produktion von Mimosa ging 2022 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 3 % auf 115.534 4Eoz zurück, wobei die AISC um 17 % auf 1.150 US\$/4Eoz/(18.817 R/4Eoz) stiegen, was vor allem auf den Inflationsdruck in Verbindung mit einem 56 %igen Anstieg des Betriebskapitals auf 53 Mio. US\$ (864 Mio. R) durch den Bau einer neuen Absetzanlage, zusätzlicher unterirdischer Infrastruktur und metallurgischer Verbesserungen zurückzuführen ist.

Die zurechenbare 4E-PGM-Produktion von Mimosa für H2 2022 ging im Jahresvergleich um 1 % auf 57.980 4Eoz zurück, wobei die verbesserte Ausbeute der Anlage den etwas geringeren Durchsatz ausglich. Trotz

der stabilen Produktionsleistung stiegen die AISC in H2 2022 im Jahresvergleich um 24 % auf 1.304 US\$/4Eoz (R22.594/4Eoz), was auf einen Anstieg des Betriebskapitals um 65 % im Jahresvergleich auf 33 Mio. US\$ (R570 Mio.) und branchenweite Inflationseffekte zurückzuführen ist. Der Anstieg des Betriebskapitals ist auf den Bau eines neuen Haldenlagers, die Instandhaltung der unterirdischen Infrastruktur und die Optimierung des Reagenziensatzes und der Zelleinstellungen im Flotationskreislauf zur Verbesserung der Ausbeute zurückzuführen.

Die 4E-PGM-Produktion von Platinum Mile war im Jahr 2022 um 8 % niedriger, was zu 14 % höheren AISC von 10.835 R / 4Eoz (662 US\$ / 4Eoz) führte. Die 4E-PGM-Produktion von Platinum Mile in Höhe von 23.558 4Eoz im zweiten Halbjahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr um 23 % niedriger, was auf die Erschöpfung des höhergradigen Ostdamms im Jahr 2021 zurückzuführen ist, wobei der Schwerpunkt nun auf dem Westdamm liegt, wo geringere Mengen abgebaut werden, sowie auf geringere Abraummengen aus dem Betrieb in Rustenburg, was sich auf die Gewinnung auswirkte. Geringere Mengen und branchenweite Inflationseffekte führten dazu, dass die AISC in H2 2022 um 40 % auf R11.886/4Eoz (686 US\$/4Eoz) stiegen und damit die niedrigsten in der Gruppe blieben.

Das K4-Projekt

Das K4-Projekt hat sich gut entwickelt und liegt mit 34 % der erreichten Meilensteine weiterhin im Zeitplan:

- Die ersten Riff-tonnen wurden im Mai 2022 gehoben.
- Geförderte Riff-tonnen für H2 2022 von 48.670 Tonnen mit einer Produktion von 3.984 4Eoz
- Die Erschließung von K4 zur Unterstützung des stationären Betriebs nimmt zu, wobei im zweiten Halbjahr 2022 3.475 Meter primäre Abfälle und 1.719 Meter primäre Riffe erschlossen werden. Die Sanierung des Merensky-Erzgangs verläuft planmäßig
- Oberflächeninfrastruktur ist weit fortgeschritten
- Über 1000 Mitarbeiter vor Ort, die sich im nächsten Jahr verdoppeln werden
- Die Investitionsausgaben für das Projekt beliefen sich im Jahr 2022 auf 924 Millionen Rupien (56 Millionen US-Dollar) und entsprachen damit dem Budget, während bis heute 1,1 Milliarden Rupien (69 Millionen US-Dollar) ausgegeben wurden. Für K4 ist ein weiteres Jahr mit hohen Investitionsausgaben im Jahr 2023 geplant (R920 Millionen/US\$58 Millionen), die dann auslaufen werden.

SA-Goldgeschäfte

Die SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) waren erheblich von den Arbeitskampfmaßnahmen und der Aussperrung der Beschäftigten betroffen, was zu einer vollständigen Schließung der Betriebe zwischen März und Juni 2023 führte. Die Aussetzung der Produktion und Verarbeitung in den Beatrix-Betrieben aus Sicherheitsgründen, einschließlich der Verstärkung der Absetzanlage im ersten Quartal 2022, trug zu einem Rückgang der Produktion (ohne DRDGOLD) im ersten Halbjahr 2022 um 77 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 bei. Die Produktion in der zweiten Jahreshälfte verbesserte sich im Vergleich zu H1 2022, lag aber aufgrund der schrittweisen Wiederaufnahme der sicheren Produktion immer noch deutlich unter der von H2 2021. Im vierten Quartal 2022 wurden normalisierte Produktionsraten erreicht.

Die Goldproduktion der SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) ging 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 42 % auf 19.301 kg (620.541 Unzen) zurück. Die Produktion aus den SA-Goldbetrieben (ohne DRDGOLD) ging um 50% auf 13.736 kg (441.623 Unzen) zurück. Die Produktion von DRDGOLD ging im Jahresvergleich um 1 % auf 5.565 kg (178.919 Unzen) zurück, wobei sich die Ausbeute um 9 % auf 0,21 g/t verbesserte, was auf die letzte Phase der Bereinigung vieler Standorte der East Rand Gold Operations (ERGO) zurückzuführen ist, die zu einer geringeren Tonnage, aber einem höheren Gehalt führte, wodurch ein Rückgang der gefrästen Tonnen um 9 % ausgeglichen wurde.

Die AISC für die SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) für 2022 stiegen im Vergleich zu 2021 um 58% auf R1.268.360/kg (2.410 US\$/oz), was in erster Linie auf eine deutlich niedrigere Produktion zurückzuführen ist. Die AISC für die SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) stiegen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 76 % auf R1.461.956 kg (2.778 US\$/oz).

Das Projektkapital bei den SA-Goldbetrieben (einschließlich DRDGOLD) stieg um 178% auf R1,3 Milliarden (80 Millionen US\$), wobei das Projektkapital, das in Kloof für das Vertiefungsprojekt Kloof 4 ausgegeben wurde, im Jahresvergleich um 6% auf R210 Millionen (13 Millionen US\$) und das in das Burnstone-Projekt investierte Kapital um 402% auf R934 Millionen (57 Millionen US\$) stieg. Die Investitionsausgaben in den SA-Goldbetrieben (ohne DRDGOLD) für ORD und nachhaltiges Kapital werden für 2023 erhöht bleiben, um die betriebliche Flexibilität wiederherzustellen, die sich aus den bedeutenden Betriebsunterbrechungen im Jahr 2022 ergeben hat.

Das Projektkapital bei DRDGOLD stieg um 164% auf R124 Mio. (8 Mio. US\$), wobei die Ausgaben für

Phase 1 des 20-MW-Solarprojekts und die damit verbundene Infrastruktur bei ERGO getätigt wurden, die voraussichtlich in 6-9 Monaten betriebsbereit sein werden. Phase 2 besteht aus zusätzlichen 40 MW mit Batterie-Backup (160 MW), die voraussichtlich 12-18 Monate nach Phase 1 fertiggestellt werden.

Der durchschnittliche Rand-Goldpreis, der im Jahr 2022 erzielt wurde, blieb in US-Dollar unverändert, aber der durchschnittliche Rand-Goldpreis stieg um 11 % auf R946.073/kg (1.798 US\$/oz), was auf die Abwertung des Rand gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen ist. Trotzdem führte die geringere Produktion für 2022 zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA der SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) um 8,7 Mrd. R, wobei das bereinigte EBITDA von R5,1 Mrd. (346 Mio. US\$) für 2021 auf einen Verlust von R3,5 Mrd. (219 Mio. US\$) oder eine negative bereinigte EBITDA-Marge von 20 % für 2022 zurückging. In Anbetracht der verbesserten Aussichten für den Goldpreis und der jüngsten Schwäche des Rand, die dazu führte, dass der Spotpreis seit Jahresbeginn im Durchschnitt über R1 Mio./kg liegt, zusammen mit einer erwarteten Periode betrieblicher Stabilität, sind die Aussichten für die Goldbetriebe in Südafrika für 2023 sehr positiv.

Die Produktion für das zweite Halbjahr 2022 (einschließlich DRDGOLD) ging um 23 % auf 13.339 kg (428.859 Unzen) zurück, während die Produktion (ohne DRDGOLD) mit 10.608 kg (341.055 Unzen) um 26 % niedriger ausfiel, was auf die schrittweise Inbetriebnahme nach dem Arbeitskampf sowie auf die Auswirkungen der Lastbeschränkungen zurückzuführen ist, die gegen Jahresende an Intensität zunahm. Die AISC für die SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) für H2 2022 stiegen um 38 % auf R1.124.737/kg (2.019 US\$/oz), während die AISC für die SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) um 44 % auf R1.215.786/kg (2.182 US\$/oz) stiegen, was in erster Linie auf den geringeren Goldverkauf zurückzuführen ist.

Die Produktion von Driefontein im Jahr 2022 ging um 47 % auf 4.893 kg (157.314 Unzen) zurück, was auf den Arbeitskampf und den anschließenden schrittweisen Produktionsanstieg im zweiten Halbjahr 2022 zurückzuführen ist, was zu einem Anstieg der AISC um 74 % auf 1.378.868 kg (2.620 US\$/oz) führte. Die Untertageproduktion von Driefontein ging im 2. Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 31 % auf 3.163 kg (101.693 Unzen) zurück, da aufgrund des schrittweisen Produktionsaufbaus 21 % weniger Tonnen gefräst wurden. Die unterirdischen Gehalte gingen um 14 % zurück, was auf einen geringeren Produktionsbeitrag der höhergradigen Schächte 1 und 4 zurückzuführen ist, der sich im Laufe des Jahres 2023 normalisieren sollte. Die übertägig geförderten Tonnen gingen nur um 6 % zurück, der Gehalt verbesserte sich jedoch um 8 %, was auf zusätzliche Materialquellen zurückzuführen ist, die im Rahmen der Oberflächenbereinigung identifiziert wurden. Das Oberflächenmaterial aus den Kloof-Betrieben wurde 2022 auch in der metallurgischen Anlage Driefontein aufbereitet. Dies ermöglichte es den Oberflächenbetrieben, die Produktion in H2 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1 % auf 240 kg (7.716 Unzen) zu steigern. Die AISC für H2 2022 stiegen um 51 % auf R1.219.187/kg (2.188 US\$/oz), was auf geringere Verkaufsmengen und inflationäre Einflüsse zurückzuführen ist. Während die ORD aufgrund geringerer Erschließungen um 12 % zurückgingen, stieg das nachhaltige Kapital aufgrund mehrerer elektrischer Upgrades und Lampenraumprojekte, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 in Betrieb genommen werden, um 23 %.

Die Produktion von Kloof ging im Jahr 2022 um 55 % auf 4.920 kg (158.182 Unzen) zurück, wobei die AISC um 85 % auf R1.592.030 kg (3.025 US\$/Unze) stiegen. Die Oberflächenproduktion bei Kloof ging im Jahresvergleich um 55 % auf 620 kg (19.933 Unzen) zurück, was auf die stetige Erschöpfung der verfügbaren Reserven zurückzuführen ist. Die Untertageproduktion des Betriebs Kloof ging im zweiten Halbjahr 2022 um 35 % auf 3.284 kg (105.583 Unzen) zurück, was auf eine um 22 % niedrigere gefräste Menge und eine um 16 % niedrigere durchschnittliche Ausbeute zurückzuführen ist, da die höherwertigen Schächte 4 und 8 im Verhältnis weniger Tonnage lieferten. Die Oberflächenproduktion bei Kloof ging im zweiten Halbjahr 2022 um 24 % auf 420 kg (13.503 Unzen) zurück, was auf den Arbeitskampf, eine stetige Erschöpfung der verfügbaren Reserven sowie einen Wechsel des Oberflächenauftragnehmers zurückzuführen ist, der zu geringeren Mengen während der Inbetriebnahme führte. Die AISC bei Kloof lagen in H2 2022 aus denselben Gründen wie bei Driefontein um 49 % höher bei R1.309.129/kg (2.350 US\$/oz). Sowohl das ORD- als auch das nachhaltige Kapital sanken im 2. Halbjahr 2022 (aufgrund der geringeren Ausgaben für das Erschließungsprojekt K8 und das Integrationsprojekt K1-K3) um 11 % bzw. 14 %. Das Projektkapital bei Kloof stieg um 45 % auf 155 Mio. R (9 Mio. US\$) mit der Lieferung von wichtigen unterirdischen Kühlanlagen. Der unterirdische Schacht K4 sollte 2024 fertiggestellt werden, das Projekt wurde jedoch neu bewertet, wobei die Sohle 47 nun aus dem ursprünglichen Umfang ausgeschlossen wurde. In den Jahren 2023 und 2024 sind noch Investitionsausgaben in Höhe von 260 Mio. R2 (16 Mio. US\$) zu tätigen, um das Projekt abzuschließen.

Die Goldproduktion im Jahr 2022 im Beatrix-Betrieb ging um 54 % auf 2.913 kg (93.655 Unzen) zurück, was auf die Sicherheitsunterbrechungen Ende 2021, die Sanierung des TSF und die Auswirkungen des Arbeitskampfes sowie das anschließende Hochfahren der Produktion zurückzuführen ist. Infolge der hauptsächlich geringeren Mengen stiegen die AISC im Jahr 2022 um 83 % auf R1.573.006/kg (2.989 US\$/oz). Aufgrund der anhaltenden Verluste am Schacht Beatrix 4 läuft derzeit ein Section 189A-Verfahren bezüglich der möglichen Umstrukturierung dieses Schachts, der 2023 etwa 20 % der Beatrix-Produktion

ausmachte.

Die Goldproduktion des Beatrix-Betriebs ging in H2 2022 im Vergleich zu H2 2021 um 15 % zurück. Die Produktion im zweiten Halbjahr 2022 profitierte von etwa 521 kg (16.751 Unzen) Erz, das während der Verstärkung des TSF vor Beginn des Arbeitskampfes gelagert und nach dem Ende des Arbeitskampfes am 9. Juni 2022 zusätzlich zur Produktion aus dem Untergrund verarbeitet wurde. Die Goldproduktion aus übertägigen Quellen ging aufgrund der abnehmenden zahlbaren Reserven um 65 % auf 42 kg (1.350 Unzen) zurück. Die AISC für H2 2022 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 39 % auf R1.171.844/kg (2.103 US\$/oz). Der ORD und das nachhaltige Kapital waren um 25 % bzw. 23 % niedriger als im Vorjahr, was auf den Produktionsanstieg zurückzuführen ist, wobei der ORD auch bei Beatrix 4, das einem Section 189-Verfahren unterliegt, reduziert wurde.

Die Oberflächengoldproduktion des Cooke-Betriebs ging im Jahr 2022 um 13 % auf 1.010 kg (32.472 Unzen) zurück, wobei gleichzeitig die AISC um 22 % auf 907.407 R/kg (1.724 US\$/Unze) stiegen. Die Oberflächengoldproduktion für H2 2022 stieg im Jahresvergleich um 14 % auf 656 kg (21.091 Unzen), was auf einen Anstieg der gefrästen Tonnen um 1 % und eine um 13 % höhere Ausbeute zurückzuführen ist, da wir anstelle unserer eigenen Reserven höherwertiges Material von Drittanbietern auf Lohnbasis fräsen. Die Mautvermahlung ist für die nächsten 2-3 Jahre geplant. Trotz der höheren inflationsbedingten Inputkosten, einschließlich eines 18%igen Anstiegs beim Kauf von Mautmaterial von Dritten, stiegen die AISC in H2 2022 aufgrund der höheren verkauften Goldmenge nur um 8% auf R867.987/kg (1.558 US\$/oz). Die Wartungs- und Instandhaltungskosten im Cooke-Betrieb stiegen um 25 % auf 380 Mio. R3 (22 Mio. US\$) aufgrund zusätzlicher Sicherheitskosten zur Verhinderung von Vandalismus und Vorbereitungskosten für die Installation des Stopfens am Schacht Cooke 1.

Die Produktion von DRDGOLD war im Jahr 2022 mit 5.565 kg (178.919 Unzen) nur um 1 % niedriger, wobei eine 9 %ige Steigerung der Ausbeute einen 9 %igen Rückgang der gefrästen Tonnen ausglich, da einige der älteren ERGO-Standorte erschöpft waren. Lastenkürzungen und stärkere Regenfälle wirkten sich ebenfalls auf die Produktion aus. Die AISC für das Jahr 2022 stiegen um 21 % auf R804.297/oz (1.528 US\$/oz), was in erster Linie auf die geringeren Verkäufe und das Betriebskapital zurückzuführen ist, das um 96 % auf R647 Mio. (40 Mio. US\$) anstieg, was die Investitionen in die neue Infrastruktur der Betriebe ERGO und Far West Gold Recovery (FWGR) widerspiegelt.

Die gefrästen Tonnen bei DRDGOLD gingen im zweiten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 11 % zurück, was auf die Auswirkungen von Lastabwürfen und starken Regenfällen zurückzuführen ist, die den Betrieb beeinträchtigten. Mit einem Anstieg der Ausbeute um 7 % lag die Goldproduktion von 2.731 kg (87.804 Unzen) in H2 2022 jedoch nur um 5 % unter dem Vorjahreswert. Die AISC von R799.421/kg (1.435 US\$/oz) stiegen im Jahresvergleich um 20 %, was auf 4 % weniger verkauftes Gold, branchenweite Inflationseffekte und einen 63 %igen Anstieg des Betriebskapitals zurückzuführen ist, der die Investitionen in neue Infrastruktur bei den Betrieben East Rand Gold Operations (ERGO) und Far West Gold Recovery (FWGR) widerspiegelt. Das Projektkapital von DRDGOLD stieg ebenfalls stark an, und zwar von 38 Mio. R (3 Mio. US\$) im zweiten Halbjahr 2021 auf 118 Mio. R (7 Mio. US\$) im zweiten Halbjahr 2022, wobei vor allem in das Solarkraftwerk investiert wurde.

Aktueller Stand des S189-Konsultationsverfahrens für die Anlagen Beatrix und Kloof 1
Am 1. November 2022 wurden die organisierten Arbeitnehmer und andere potenziell betroffene Interessengruppen darüber informiert, dass das Unternehmen in die in eine Konsultation gemäß S189A des Arbeitsbeziehungsgesetzes (S189) über die mögliche Umstrukturierung seiner SA-Goldbetriebe gemäß auf die anhaltenden Verluste am Schacht Beatrix 4 und die Auswirkungen der schwindenden Mineralreserven auf die Anlage Kloof 1.

Die Lebensdauer des Schachtes Beatrix 4 wurde zuvor im Anschluss an die S189-Konsultationen im Jahr 2017 verlängert, die durch die erfolgreiche Annahme der Produktivitätssteigerung und Kostendämpfungsmaßnahmen, die nach Konsultation der Interessengruppen durchgeführt wurden, ermöglichten es dem Unternehmen, weiterhin in Betrieb bleiben, solange es im Durchschnitt eines zusammenhängenden Zeitraums von drei Monaten (nach Berücksichtigung der AISC) einen Gewinn erzielt.

Der CCMA-Moderationsprozess wurde mit der letzten Sitzung am 1. Februar 2023 abgeschlossen. Eine abschließende Sitzung ist für den 28. Februar 2023 geplant. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um die Zahl der Entlassungen zu verringern, indem Mitarbeiter aus defizitären Betrieben in rentable Betriebe verlagert werden.

Das Burnstone-Projekt

Das Burnstone-Projekt ist zu 47 % fertiggestellt, gegenüber einem Plan von 55 %, der insbesondere durch den dreimonatigen Arbeitskampf in den Goldbetrieben in Südafrika und die langsamer als geplant

verlaufende Rekrutierung von Fachpersonal beeinträchtigt wurde. Insbesondere der Personalmangel bei den gleislosen mobilen Maschinen (TMM) trug zum verzögerten Aufbau der Erschließung bei, die Lieferung der TMM verzögerte sich aufgrund des Arbeitskampfes und eines Mangels an kritischen Komponenten, wodurch sich die Lieferzeiten verlängerten. Das bisherige Kapital von Burnstone beläuft sich auf R1,1 Mrd. (69 Mio. US\$) und wird bis 2023 auf R1,95 Mrd. (122 Mio. US\$) geschätzt. Die jüngste optimierte Projektbewertung ergibt einen IRR von 20 % und einen Kapitalwert von 1,3 Mrd. R1 bei einem Goldpreis von 800.000 R/kg.

Zu den wichtigsten Meilensteinen gehören bisher

- Der Aufbau der erforderlichen Oberflächeninfrastruktur schreitet gut voran
- Zum Jahresende sind 661 Personen vor Ort, wobei die Ernennung und Ausbildung wichtiger TMM-Fähigkeiten an Fahrt gewinnt
- Die erforderliche TMM-Ausrüstung wurde erhalten und ist in Betrieb.
- Die zentrale unterirdische Werkstatt 56E wurde fertiggestellt, und die Fertigstellung des unterirdischen Reservoirs 60E ist für Anfang 2023 vorgesehen.
- Das Projektkapital in Höhe von 934 Millionen Rupien (57 Millionen US-Dollar) wurde im Jahr 2022 ausgegeben.

Der unmittelbare Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Errichtung der erforderlichen Infrastruktur, der Inbetriebnahme der bestehenden metallurgischen Anlage und der Erreichung der erforderlichen Entwicklungsrate.

Sandouville

Der Erwerb der Nickelraffinerie Sandouville in Le Havre, Frankreich, wurde am 4. Februar 2022 abgeschlossen. In den elf Monaten produzierte Sandouville 4.839 Tonnen Nickelmetall, 2.003 Tonnen Nickelsalze und 153 Tonnen Kobaltchlorid zu Betriebskosten in Nickeläquivalent von R527.676/tNi (32.239 US\$/tNi). Nach einem starken Start nach der Übernahme mit einem Anstieg des Produktionsvolumens um 10 % im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 und einem bereinigten EBITDA von 4 Mio. US\$ (60 Mio. R) war das zweite Halbjahr 2022 eine größere Herausforderung. Technische Probleme in der Metalleinheit beeinträchtigten die Gesamtleistung der Anlage, und die Inbetriebnahme nach der jährlichen Wartungsabschaltung im Oktober 2022 dauerte länger als erwartet. Die Kosten wurden durch geringere Mengen und höhere Strom- und Gaspreise im zweiten Halbjahr 2022 beeinträchtigt. Sandouville produzierte in H2 2022 1.340 Tonnen Nickelmetall, 937 Tonnen Nickelsalze und 43 Tonnen Kobaltchlorid zu Betriebskosten in Nickeläquivalent von 664.311/tNi (38.333 US\$/tNi). Für 2022 wurde ein bereinigter EBITDA-Verlust von 30 Mio. US\$ (492 Mio. R) ausgewiesen, nachdem in H1 2022 ein bereinigtes EBITDA von 4 Mio. US\$ (60 Mio. R) erzielt wurde. Im Jahr 2022 wurden 5 Mio. US\$ (90 Mio. R) für nachhaltiges Kapital ausgegeben.

Aufgrund der oben genannten Probleme verzeichnete Sandouville im zweiten Halbjahr 2022 einen bereinigten EBITDA-Verlust von 34 Mio. USD (553 Mio. R), ein deutlicher Rückgang gegenüber dem positiven bereinigten EBITDA von 4 Mio. USD (60 Mio. R) im ersten Halbjahr 2022. Die Ausgaben für nachhaltiges Kapital betragen in H2 2022 4 Mio. US\$ (61 Mio. R).

Parallel zur aktuellen Anlage führt Sibanye-Stillwater Machbarkeitsstudien zu drei Verfahren durch

- Herstellung von Nickelsulfat in Batteriequalität mit der Absicht, 44.000 Tonnen pro Jahr in zwei Stufen zu produzieren
- Recycling von PGM-Autokatalysatoren aus europäischen Rohstoffen
- Recycling von Batteriemetallen

Weitere Ankündigungen zu diesen Entwicklungen werden zu gegebener Zeit erwartet, wenn die entsprechenden Studien abgeschlossen sind.

FINANZIELLER RÜCKBLICK DER SIBANYE-STILLWATER-GRUPPE

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 (H2 2022) im Vergleich zu den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021 (H2 2021)

Die Berichtswährung des Konzerns ist der SA-Rand (Rand/R) und die funktionale Währung der US-PGM-Betriebe ist der US-Dollar (US\$). Die direkte Vergleichbarkeit der Konzernergebnisse zwischen den beiden Zeiträumen ist verzerrt, da die Ergebnisse der US-amerikanischen PGM-Betriebe zum durchschnittlichen Wechselkurs in Rand umgerechnet werden, der in H2 2022 bei 17,33 R/US\$ oder 15 % schwächer war als in H2 2021 (15,03 R/US\$). Die funktionale Währung des Geschäftsbereichs

Batteriemetalle, der die Raffinerie Sandouville und Keliber umfasst, ist der Euro (€), und die Ergebnisse der Raffinerie Sandouville wurden zum durchschnittlichen Wechselkurs in Rand umgerechnet, der im zweiten Halbjahr 2022 bei 17,57 R/ lag. Keliber ist ein Projekt in der Entwicklungsphase und die Entwicklungskosten werden gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe in den Sachanlagen aktiviert.

Finanzielle Leistung der Gruppe

Die Umsatzerlöse der Gruppe gingen im zweiten Halbjahr 2022 um 17 % auf 67.909 Mio. R (3.878 Mio. US\$) zurück, was auf geringere Verkaufsmengen in allen Betrieben und niedrigere durchschnittliche US-Dollar-Korbpreise sowohl in den südafrikanischen als auch in den US-amerikanischen PGM-Betrieben zurückzuführen ist. Die Umsatzkosten des Konzerns vor Abschreibungen sanken um 10 % auf 47.512 Mio. R (2.721 Mio. US\$), was hauptsächlich auf die geringeren Produktionsmengen zurückzuführen ist, die teilweise durch über der Inflation liegende Kostensteigerungen sowohl bei den SA PGM- als auch bei den verwalteten SA-Goldbetrieben ausgeglichen wurden. Der Umsatzrückgang führte dazu, dass das bereinigte EBITDA der Gruppe im zweiten Halbjahr 2022 um 34 % oder 9.507 Mio. R (807 Mio. US\$) auf 18.550 Mio. R (1.045 Mio. US\$) sank. Der um 15 % schwächere Rand gegenüber dem US-Dollar glich die Auswirkungen des niedrigeren durchschnittlichen Korbpreises sowohl bei den SA- als auch bei den US-PGM-Betrieben teilweise aus. Die Abschreibungen der Gruppe sanken um 14 % auf R3.863 Mio. (224 Mio. US\$) infolge der geringeren Produktionsmengen.

Die Umsatzerlöse, die Umsatzkosten vor Abschreibungen, die sonstigen Nettokosten, das bereinigte EBITDA und die Abschreibungen sind in den nachstehenden Tabellen aufgeführt:

Angaben in Millionen - SA-Rand

	Einnahmen		
	H2 2022	H2 2021	% V
SA PGM-Betriebe	33,406	37,412	
US-PGM-Untertagebetriebe	6,011	8,622	
US PGM Recycling	15,949	21,296	
Verwaltete SA-Goldgeschäfte	9,207	12,553	
DRDGOLD	2,654	2,498	
Batterie Metalle Operationen	967	-	
Unternehmen der Gruppel	(285)	(140)	
Gruppe insgesamt	67,909	82,241	

Zahlen in Millionen - US Dollar²

	Einnahmen		
	H2 2022	H2 2021	% V
SA PGM-Betriebe	1,893	2,476	
US-PGM-Untertagebetriebe	337	572	
US PGM Recycling	911	1,419	
Verwaltete SA-Goldgeschäfte	550	837	
DRDGOLD	152	166	
Batterie Metalle Operationen	51	-	
Unternehmen der Gruppel	(16)	(9)	
Gruppe insgesamt	3,878	5,461	

1 Die Auswirkung der Streaming-Transaktion wurde unter Group Corporate erfasst. Siehe Anmerkung 18 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses

2 Für die Umrechnung der Rand-Gewinn- und Verlustrechnung in US-Dollar wurde ein Wechselkurs von R17,33 für H2 2022 und 15,03 für H2 2021 zugrunde gelegt.

Einnahmen

Die Einnahmen aus den SA PGM-Betrieben sanken um 11% auf R33.406 Mio. (US\$ 1.893 Mio.), was auf einen Rückgang der verkauften PGMs um 16% oder 146.215 4Eoz zurückzuführen ist, der teilweise durch einen 4% höheren durchschnittlichen 4E-Korbpreis von R42.188/4Eoz (US\$ 2.434/4Eoz) und einen 48%igen Anstieg beim Verkauf von Konzentraten von Dritten (PoC) ausgeglichen wurde. Der Rückgang der verkauften 4Eoz war die Folge eines geringeren Produktionsvolumens.

In den US-amerikanischen PGM-Untertagebetrieben sanken die Einnahmen um 41 % auf 337 Mio. US\$

(6.011 Mio. R), was vor allem auf einen Rückgang der verkauften Unzen um 35 % in Korrelation mit der geringeren Produktion und einen Rückgang des durchschnittlichen 2E-Korbpreises um 8 % auf 1.766 US\$ zurückzuführen ist, was teilweise durch den um 15 % schwächeren Rand ausgeglichen wurde. Der durchschnittliche Rand-Korbpreis für 2E stieg um 6 % auf R30.609/2Eoz, was in Verbindung mit den geringeren Verkaufsmengen zu einem Rückgang der Rand-Einnahmen um 30 % auf R6.011 Millionen führte. Der Umsatz aus dem US-PGM-Recyclingbetrieb ging um 36 % von 1.419 Mio. US\$ (21.296 Mio. R) auf 911 Mio. US\$ (15.949 Mio. R) zurück, was auf einen um 17 % niedrigeren durchschnittlichen realisierten Korbpreis von 3.274 US\$/3Eoz und einen Rückgang der verkauften recycelten Unzen um 22 % zurückzuführen ist. Der um 15 % schwächere Rand führte zu einem Rückgang der Recyclingeinnahmen um 25 % auf 15,949 Mrd. R.

Die Einnahmen aus den von SA verwalteten Goldbetrieben gingen um 27 % auf R9.207 Mio. (550 Mio. US\$) zurück, was hauptsächlich auf geringere verkaufte Goldmengen zurückzuführen ist, während die Produktion nach dem Streik hochgefahren wurde und in H2 2022 um 34 % oder 4.988 kg zurückging, was teilweise durch einen um 11 % höheren Rand-Goldpreis von R957.467/kg (1.718 US\$/oz) ausgeglichen wurde. Die Einnahmen von DRDGOLD stiegen um 6 % auf R2.654 Mio. (152 Mio. US\$), was auf einen um 11 % höheren Rand-Goldpreis von R960.898/kg (1.725 US\$/oz) zurückzuführen ist, der teilweise durch 4 % niedrigere Verkaufsmengen ausgeglichen wurde.

Die Raffinerie Sandouville (seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022 in den Ergebnissen der Gruppe enthalten) verkaufte 1.388 Tonnen Nickelmetall und 876 Tonnen Nickelsalze zu einem Nickeläquivalent-Korbpreis von R427.120/tNi (24.646 US\$/tNi) und erzielte damit Einnahmen in Höhe von 967 Millionen R (51 Millionen US\$). Die im zweiten Halbjahr 2022 produzierten und verkauften tNi waren aufgrund geplanter und ungeplanter Wartungsausfälle im zweiten Halbjahr 2022 niedriger als im ersten Halbjahr 2022.

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung in den SA PGM Betrieben sanken um 5% auf R15.499 Mio. (US\$881 Mio.), was hauptsächlich auf eine geringere untertägige 4E PGM Produktion zurückzuführen ist, die um 12% auf 708.107 4Eoz sank, was auf eine geringere Erschließung und Stilllegung, technische Stillstände, Stromdrosselung/Lastabwurf, Kupferkabeldiebstahl und eine geringere Produktivität während des Abbaus durch ungünstige Bodenbedingungen (Hex River Fault in Rustenburg und Shear Zone in Kroondal) zurückzuführen ist. Die übertägigen Produktionsmengen ohne PoC von Dritten gingen um 4 % auf 77.571 4Eoz zurück. Der PoC von Dritten in den Schmelz- und Raffineriebetrieben von Marikana stieg um 48% auf 37.998 4Eoz. PoC-Material wird zu höheren Kosten eingekauft als selbst abgebautes Erz, was auf die direkte Korrelation mit dem Rand-Korbpreis für PGMs zurückzuführen ist.

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung in den US-amerikanischen PGM-Untertagebetrieben sanken um 27 % auf 207 Mio. US\$ (3.619 Mio. R3). Das Verkaufsvolumen sank um 35 % auf 180.356 2Eoz, während das Produktionsvolumen um 30 % auf 191.094 2Eoz zurückging, was vor allem auf verschiedene Faktoren in den Minen Stillwater und East Boulder zurückzuführen ist. Die Produktion in Stillwater wurde durch die Erholung von den Überschwemmungen im Juni, einen Arbeitskräftemangel bei den Bergleuten, eine geringere Verfügbarkeit der Abbauflächen und einen ungeplanten Ausfall des Konzentrators beeinträchtigt, während in East Boulder eine Sicherheitsunterbrechung aufgrund einer Stickstoffdioxidgas-Exposition, niedrigere Gehalte und kalte Wetterbedingungen zu einer geringeren Produktion beitrugen. Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung im US-amerikanischen PGM-Recyclingbetrieb sanken im Einklang mit den Einnahmen um 36 % von 1,368 Mrd. US\$ (20,539 Mrd. R) auf 872 Mio. US\$ (15,273 Mrd. R), wobei der anhaltende branchenweite weltweite Rückgang der Eingangsraten in Verbindung mit einem niedrigeren durchschnittlichen US\$-Korbpreis, der zu geringeren Einkaufskosten für verbrauchte Autokatalysatoren führte, der wesentliche Faktor war.

Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung bei den verwalteten SA-Goldbetrieben sanken um 3 % auf R9.677 Mio. (566 Mio. US\$), was auf eine um 26 % oder 3.740 kg niedrigere Produktion zurückzuführen ist, die hauptsächlich auf den Produktionsaufbau nach dem Streik zurückzuführen ist, wobei der harte Stopp auch zu einer Verschlechterung der Arbeitsbereiche führte, sowie auf die nicht vollzählig anwesende Stoppmannschaft aufgrund von Einstellungsbeschränkungen angesichts des S189-Prozesses und der Seismizität bei Kloof, was teilweise durch überdurchschnittliche inflationäre Kostensteigerungen einschließlich Arbeit, Diesel und Strom ausgeglichen wurde. Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung von DRDGOLD stiegen um 11 % auf R1.938 Mio. (111 Mio. US\$) aufgrund von über der Inflation liegenden Kostensteigerungen, einschließlich Stahl, Diesel und Strom.

Die Raffinerie Sandouville produzierte 1.340 Tonnen Nickelmetall und 937 Tonnen Nickelsalze zu einem Nickeläquivalent von R664.311/tNi (38.333 US\$/tNi), was zu den Umsatzkosten von R1.506 Millionen (84 Millionen US\$) beitrug. Die Produktion in der Raffinerie Sandouville war im zweiten Halbjahr 2022 niedriger

als im ersten Halbjahr 2022, was sowohl auf geplante als auch auf ungeplante Wartungsarbeiten zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA umfasst andere Cash-Kosten, Wartungs- und Instandhaltungskosten, Leasingzahlungen, Streikkosten und soziale Investitionskosten (CSI) (siehe Anmerkung 11.1 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses für eine Überleitung des Gewinns vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern zum bereinigten EBITDA). Die Wartungs- und Instandhaltungskosten für das zweite Halbjahr 2022 beliefen sich auf 380 Millionen R3 (22 Millionen US\$) bei Cooke (zweites Halbjahr 2021: 304 Millionen R oder 20 Millionen US\$); 48 Millionen R (3 Millionen US\$) bei Marikana (zweites Halbjahr 2021: R36 Millionen (2 Millionen US\$); R6 Millionen (0 Millionen US\$) bei Kroondal (H2 2021: Rnil oder US\$nil); R2 Millionen (0 Millionen US\$) bei Beatrix (H2 2021: Rnil oder US\$nil) und R1 Millionen (US\$nil) bei DRDGOLD (H2 2021: Rnil oder US\$nil). Leasingzahlungen in Höhe von 74 Mio. R (4 Mio. US\$) (2. Halbjahr 2021: 70 Mio. R oder 5 Mio. US\$) sind in Übereinstimmung mit der Formel für den Debt Covenant enthalten, und die Kosten für soziale Unternehmensinvestitionen betragen 77 Mio. R (4 Mio. US\$) (2. Halbjahr 2021: 206 Mio. R oder 14 Mio. US\$).

Das bereinigte EBITDA in den Betrieben SA PGM, US PGM (unter Tage), US PGM (Recycling) und SA Gold sank aufgrund eines geringeren Absatzvolumens infolge einer niedrigeren Produktion, was teilweise durch höhere durchschnittliche Rand-Rohstoffpreise ausgeglichen wurde. Das bereinigte EBITDA in der Raffinerie Sandouville sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 aufgrund geringerer Verkaufsmengen und eines niedrigeren durchschnittlichen Nickeläquivalentpreises.

Das bereinigte EBITDA ist in der nachstehenden Grafik dargestellt:

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.001.png

Amortisation und Abschreibung

Die Abschreibungen in den PGM-Betrieben in Südafrika verringerten sich um 7 % auf R1.256 Mio. (72 Mio. US\$), in den PGM-Untertagebetrieben in den USA um 18 % auf 79 Mio. US\$ (R1.377 Mio.) und in den verwalteten Goldbetrieben in Südafrika um 35 % auf R1.052 Mio. (63 Mio. US\$), alle aufgrund geringerer Produktionsmengen. Die Abschreibungen bei DRDGOLD verringerten sich um 19 % auf 79 Mio. R (5 Mio. US\$), was auf geringere verarbeitete Tonnen und den Verkauf der Anlage Driefontein 3 von DRDGOLD im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen ist.

Zinserträge

Die Zinserträge stiegen um 36 Mio. R (Rückgang um 3 Mio. US\$), hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Zinserträge aus höheren durchschnittlichen Barguthaben (109 Mio. R oder 4 Mio. US\$), der Zinserträge aus Rehabilitationsfonds (28 Mio. R oder 1 Mio. US\$) und sonstiger Zinserträge (R4 Mio. R oder 0 Mio. US\$), was teilweise durch einen Rückgang der Zins- und Investitionserträge aus anderen Finanzanlagen ausgeglichen wurde.

Finanzaufwand

Die Finanzaufwendungen stiegen um 143 Mio. R (2 Mio. US\$ Rückgang) auf 1.378 Mio. R (80 Mio. US\$), hauptsächlich aufgrund eines Nettoanstiegs der Zinsen für Kredite um 178 Mio. R (8 Mio. US\$), eines Anstiegs der Zinsauflösung für die aufgeschobene Zahlung von Anglo um 29 Mio. R (1 Mio. US\$), eines Anstiegs der Auflösung der Marikana-Dividendenverpflichtung um 18 Mio. R (0 Mio. US\$), R21 Millionen (0 Millionen US\$) Erhöhung der Aufhebung der Finanzkosten für die aufgeschobenen Umsatztransaktionen, R6 Millionen (0 Millionen US\$) Erhöhung der Zinsen für die Verpflichtung zur betrieblichen Gesundheitsfürsorge, die alle teilweise durch Rückgänge von R68 Millionen (5 Millionen US\$) bei der Aufhebung der abgeschriebenen Kosten für Kredite, R1 Millionen (3 Millionen US\$) bei der Aufhebung der Verpflichtung zur Umweltsanierung und sonstige Zinsen von R40 Millionen (3 Millionen US\$) ausgeglichen werden. Eine Aufschlüsselung der Finanzaufwendungen findet sich in Anmerkung 3 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses.

Verlust aus Finanzinstrumenten

Der Nettoverlust aus Finanzinstrumenten in Höhe von R3.880 Mio. (235 Mio. US\$) für das zweite Halbjahr 2022 im Vergleich zum Verlust von R5.437 Mio. (367 Mio. US\$) für das zweite Halbjahr 2021 bedeutet einen

Rückgang des Nettoverlustes um R1.557 Mio. (132 Mio. US\$) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Nettoverlust für das zweite Halbjahr 2022 ist hauptsächlich auf Marktwertverluste bei den revidierten Cashflows der aufgeschobenen Zahlung von Rustenburg an Anglo American Platinum Limited (Anglo) in Höhe von 773 Mio. R (45 Mio. US\$) und der Schulden von Burnstone in Höhe von 776 Mio. R (45 Mio. US\$) zurückzuführen, BEE-Verpflichtungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich für die Betriebe Rustenburg und Marikana in Höhe von 985 Mio. R (57 Mio. US\$) bzw. 875 Mio. R (50 Mio. US\$), Dividendenverpflichtung für Marikana in Höhe von 625 Mio. R (36 Mio. US\$) und Palladium-Absicherungsvertrag in Höhe von 150 Mio. R (9 Mio. US\$), teilweise ausgeglichen durch Zeitwertgewinne aus anderen Investitionen in Höhe von 129 Mio. R (7 Mio. US\$). Eine Aufschlüsselung der Verluste aus Finanzinstrumenten findet sich in Anmerkung 4 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses.

Bergbau und Einkommensteuer

Die Bergbau- und Einkommenssteueraufwendungen sanken um 30 % auf R3.296 Mio. (179 Mio. US\$), was auf die gesunkene Rentabilität der Gruppe zurückzuführen ist. Der laufende Steueraufwand sank um 23 % auf R4.345 Mio. (246 Mio. US\$) und der latente Steueraufwand stieg in H2 2022 um 7 % auf R1.049 Mio. (67 Mio. US\$). Der effektive Steuersatz der Gruppe sank von 36% auf 33% in H2 2022, hauptsächlich aufgrund von nicht ausgewiesenen latenten Steueransprüchen im Zusammenhang mit dem Burnstone-Projekt, teilweise ausgeglichen durch neu ausgewiesene latente Steueransprüche (Erhöhung des effektiven Steuersatzes um 4%).

Der effektive Steuersatz der Gruppe für das zweite Halbjahr 2022 liegt um 5 % über dem gesetzlichen südafrikanischen Unternehmenssteuersatz von 28 %. Der höhere effektive Steuersatz ist hauptsächlich auf die folgenden Auswirkungen zurückzuführen: Nicht abzugsfähiger Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten in Höhe von 9 % oder 906 Mio. R (52 Mio. US\$), Rückgang aufgrund einer Änderung des geschätzten langfristigen latenten Steuersatzes in Höhe von 3 % oder 70 Mio. R (16 Mio. US\$), nicht abzugsfähiger Finanzaufwand in Höhe von 1 % oder 104 Mio. R (6 Mio. US\$) und nicht abzugsfähige Transaktionskosten in Höhe von 1 % oder 76 Mio. R (4 Mio. US\$); teilweise ausgeglichen durch nicht ausgewiesene latente Steuerguthaben, die neu ausgewiesen oder verwendet wurden, in Höhe von 4 % oder 372 Mio. R (21 Mio. US\$), sonstige nicht steuerpflichtige Nettoeinnahmen und nicht abzugsfähige Ausgaben in Höhe von 1 % oder 140 Mio. R (8 Mio. US\$), nicht steuerpflichtige Anteile an den Ergebnissen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen in Höhe von 2 % oder 145 Mio. R (8 Mio. US\$) und eine Erhöhung aufgrund einer Satzanpassung der südafrikanischen Goldminensteuerformel in Höhe von 1 % oder 77 Mio. R (4 Mio. US\$).

Nicht wiederkehrende Posten

Streikkosten

Im zweiten Halbjahr 2022 fielen bei den SA-Goldbetrieben streikbedingte Kosten in Höhe von 34 Mio. R (2 Mio. US\$) an.

Hochwasserkosten

Am 13. Juni 2022 kam es in den US-amerikanischen PGM-Betrieben zu einem bedeutenden Überschwemmungsereignis in den Stillwater-Bergbaubetrieben in Montana, und im zweiten Halbjahr 2022 fielen Kosten in Höhe von 44 Mio. R (3 Mio. US\$) für diesen Vorfall an.

Umstrukturierungskosten

Die Restrukturierungskosten in Höhe von 327 Mio. R (19 Mio. US\$) für das zweite Halbjahr 2022 beinhalteten Entlassungskosten in Höhe von 14 Mio. R (18 Mio. US\$) und Honorare in Höhe von 13 Mio. R (1 Mio. US\$) in den Segmenten SA Gold und SA PGM. Die Kosten für Entlassungen in Höhe von R314 Mio. (18 Mio. US\$) für das zweite Halbjahr 2022 beinhalteten hauptsächlich die Section 189-Kosten bei den Goldbetrieben von SA in Bezug auf Beatrix (R285 Mio. oder 16 Mio. US\$) und Kloof (R27 Mio. oder 2 Mio. US\$).

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten in Höhe von 43 Mio. R (3 Mio. US\$) für H2 2022 bestanden aus projekt- und

akquisitionsbezogenen Rechts- und Beratungskosten.

Verlust aus der Entkonsolidierung

Im zweiten Halbjahr 2022 machte die Gruppe einen Verlust von 309 Mio. R (18 Mio. US\$), als sie den Bapo Ba Mogale Local Economic Development Trust (Bapo Trust) aufgrund von Änderungen in der am 8. August 2022 eingetragenen Treuhandurkunde entkonsolidierte, was zu einem Verlust der Kontrolle führte.

Gewinn aus der Veräußerung von Lonmin Canada

Die Gruppe verzeichnete einen Veräußerungsgewinn von 145 Mio. R (8 Mio. US\$) im Zusammenhang mit Lonmin Canada Incorporated.

Anleihen und Nettoverschuldung

Die Bruttoverschuldung stieg um 9 % von 20.887 Mio. R (1.282 Mio. US\$) am 30. Juni 2022 auf 22.728 Mio. R (1.334 Mio. US\$) am 31. Dezember 2022. Die höhere ausstehende Verschuldung war hauptsächlich auf die Zeitwertanpassung der Burnstone-Schulden in Höhe von 776 Millionen R (45 Millionen US\$) und einen Nettoanstieg von 952 Millionen R (55 Millionen US\$) bei den auf US-Dollar lautenden Schulden zurückzuführen, der auf die Wechselkursauswirkungen eines seit dem 30. Juni 2022 um 13 % schwächeren Rand zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung, ohne die Burnstone-Schulden, die keinen Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben, weist zum 31. Dezember 2022 eine Nettoliquidität von R5.853 Millionen (344 Millionen US\$) auf. Der Barmittelbestand der Gruppe (ohne die Barmittel von Burnstone) sank seit dem 30. Juni 2022 um 4 % auf 26.041 Mio. R (1.529 Mio. US\$) und beinhaltet 726 Mio. US\$ (12.368 Mio. R), die von den US-amerikanischen PGM-Betrieben gehalten werden, hauptsächlich aufgrund von Barmitteln, die aus der Emission der Anleihen 2026 und 2029 stammen. Eine Fortschreibung der Bruttoverschuldung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr ist in Erläuterung 11 des verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses enthalten.

Das Gesamteigenkapital der Gruppe stieg zum 31. Dezember 2022 auf 91.004 Mio. R (5.342 Mio. US\$), hauptsächlich aufgrund des Gesamtergebnisses von 21.349 Mio. R (955 Mio. US\$) für das Jahr, der nicht beherrschenden Anteile, die mit dem Erwerb von Keliber Oy für 1.219 Mio. R (74 Mio. US\$) ausgewiesen wurden, und der Rücklage für aktienbasierte Vergütungen in Höhe von 24 Mio. R (2 Mio. US\$). Diese Erhöhungen wurden zum Teil durch gezahlte Dividenden (9.453 Mio. R oder 578 Mio. US\$), Transaktionen mit Aktionären (1.452 Mio. R oder 211 Mio. US\$) und den Verkauf von Lonmin Canada Incorporated (14 Mio. R oder 1 Mio. US\$) ausgeglichen.

Die nachstehende Grafik zeigt die Bruttoverschuldung/Barmittel/Gesamteigenkapital der Gruppe für H2 2022, H1 2022 und H2 2021:

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.002.png

Kauf von Konzentrat (PoC)

Der Betrieb in Marikana hat Vereinbarungen über den Kauf von PGM-Konzentraten von Dritten getroffen. Die Verarbeitung von Material von Dritten ermöglicht eine bessere Auslastung der Schmelz- und Raffineriekapazitäten. Im zweiten Halbjahr 2022 kaufte der Marikana-Betrieb 37.998 4Eoz (H2 2021: 25.705 4Eoz) an Konzentraten von Dritten.

US-PGM-Recycling

Das PGM-Recyclinggeschäft in den USA erzielte im zweiten Halbjahr 2022 ein starkes finanzielles Ergebnis, trotz der operativen Herausforderungen in der US-Region und der weltweit geringeren Anlieferungsraten für Autokatalysatoren. Die Anlieferungsraten wurden durch einen eingeschränkten Autokatalysatormarkt im zweiten Halbjahr 2022 beeinträchtigt, was zu einem Rückgang der Anlieferungsraten bei den Kunden führte. Infolgedessen liegen die Lagerbestände weiterhin unter dem normalisierten Niveau, während sich das Segment weiterhin auf proaktive Sammlerverpflichtungen konzentriert, um das Volumen zu erhöhen. Das Betriebskapital für das zweite Halbjahr 2022 sank von 511 Mio. US\$ (8.324 Mio. R) zum 30. Juni 2022 auf 258 Mio. US\$ (R4.394 Mio. R) zum 31. Dezember 2022, und das Segment bleibt weiterhin eigenfinanziert, ohne Inanspruchnahme von Kreditlinien. Am 31. Dezember 2022 belief sich der Recyclingbestand auf etwa 49 Tonnen (H1 2022: 124 Tonnen) mit geschätzten 5koz (3E) (H1 2022: 12koz (3E)). Die nachstehende Grafik zeigt im Verhältnis zum durchschnittlichen Korbpreis für den gekauften 3E-PGM-Gehalt des

verbrauchten Autokatalysators die vierteljährlichen Barvorschüsse (bei Erhalt der verbrauchten Katalysatoren) und die Abschlusszahlung (bei der endgültigen Prüfung) an die Recycling-Lieferanten sowie die Bareinnahmen, wenn das 3E-PGM-Metall ausgeht, und veranschaulicht den Rückgang des Recycling-Betriebskapitals um 41 % vom 1. Januar 2022 (441 Mio. USD) bis zum 31. Dezember 2022 (258 Mio. USD).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.003.png

Liquidität und Kapitalausstattung

Cashflow-Analyse

Sibanye-Stillwater definiert den bereinigten freien Cashflow als Nettobarmittel aus betrieblicher Tätigkeit vor gezahlten Dividenden, Nettozinsen und erhaltenen Umsatzabgrenzungen abzüglich der Zugänge zu Sachanlagen.

Die folgende Tabelle zeigt den bereinigten freien Cashflow pro Geschäftssegment:

Angaben in Millionen - SA-Rand

US-PGM-Betriebe
SA PGM-Betriebe
SA-Goldgeschäfte
Batterie Metalle
Unternehmen der Gruppe
Bereinigter freier Cashflow

1 Im bereinigten freien Cashflow des Goldsegments SA sind das Konzern-Treasury und die Shared-Services-Funktion enthalten, die zusammen als Gold Corporate bezeichnet werden. Die PGM-Geschäfte von SA tragen über die konzerninternen Arbeitskapitalkonten, die bei der Konsolidierung eliminiert werden, im zweiten Halbjahr 2022 mit R5.920 Mio. (342 Mio. US\$) bei (erstes Halbjahr 2022: erhaltene R2.784 Mio. oder 181 Mio. US\$, Beitrag im zweiten Halbjahr 2021: R4.331 Mio. oder 288 Mio. US\$ und GJ 2021: R8.049 Mio. bzw. 544 Mio. US\$) zur Erhöhung des Betriebskapitals (Zufluss), die in den SA-Goldgeschäften enthalten ist

Die US-amerikanischen PGM-Betriebe erwirtschafteten einen bereinigten freien Cashflow von 183 Mio. US\$ (R3.179 Mio.). Der Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 338 Mio. US\$ (R5.856 Mio.) und beinhaltet einen Nettorückgang (Zufluss) von 219 Mio. US\$ (R3.792 Mio.) beim Betriebskapital, der hauptsächlich auf den Rückgang der Recycling-Bestände, einen Nettoanstieg (Abfluss) bei den konzerninternen Betriebskapitalkonten von 1 Mio. US\$ (R23 Mio.) und gezahlte Steuern von 12 Mio. US\$ (R202 Mio.) zurückzuführen ist. Der bereinigte freie Cashflow enthält Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von 186 Mio. US\$ (R3.231 Mio.).

Der bereinigte freie Cashflow aus dem SA PGM-Betrieb betrug R2.343 Millionen (US\$135 Millionen). Der Nettomittelzufluss aus betrieblichen Aktivitäten belief sich auf R1.574 Mio. (91 Mio. US\$) und beinhaltet einen Nettoanstieg (Abfluss) von R1.652 Mio. (95 Mio. US\$) beim Betriebskapital, Zahlungen von R4.705 Mio. (271 Mio. US\$) für Lizenzgebühren und Einkommenssteuern, gezahlte Dividenden in Höhe von R4.164 Mio. (240 Mio. US\$) und einen Nettoanstieg (Abfluss) von R5.920 Mio. (342 Mio. US\$) bei den konzerninternen Betriebskapitalkonten. Der bereinigte freie Cashflow enthält Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von R2.943 Mio. (170 Mio. US\$).

Das Goldgeschäft in Südafrika erwirtschaftete einen bereinigten freien Cashflow von R1.733 Millionen (100 Millionen US\$). Der Netto-Cash-Zufluss aus dem operativen Geschäft belief sich auf 8.521 Mio. R (492 Mio. US\$) nach einem Netto-Zuwachs (Abfluss) von 16 Mio. R (12 Mio. US\$) beim Betriebskapital, erhaltenen Nettodividenden in Höhe von 230 Mio. R (994 Mio. R3), Zahlungen von 9 Mio. R (9 Mio. US\$) für Lizenzgebühren und Einkommenssteuern und einem Rückgang der Forderungen aus konzerninternem Betriebskapital in Höhe von 339 Mio. R (869 Mio. US\$). Der bereinigte freie Cashflow beinhaltet Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von R2.963 Mio. (171 Mio. US\$).

Der Geschäftsbereich Batteriemetalle erwirtschaftete einen negativen bereinigten freien Cashflow von R1.155 Mio. (67 Mio. US\$). Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 596 Mio. R (34 Mio. US\$) nach einem Nettoabfall (-zufluss) von 20 Mio. R (7 Mio. US\$) beim Betriebskapital und einem Nettoabfall (-zufluss) von 21 Mio. R (1 Mio. US\$) bei den konzerninternen Betriebskapitalkonten. Der

bereinigte freie Cashflow enthält Zugänge zu Sachanlagen in Höhe von 616 Millionen Rupien (36 Millionen US\$), von denen 555 Millionen Rupien (32 Millionen US\$) auf die Investitionsausgaben für das Keliber-Projekt entfallen.

Der negative bereinigte freie Cashflow des Konzerns betrug R313 Millionen (18 Millionen US\$). Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf R4.201 Mio. (242 Mio. USD) und beinhaltet einen Nettorückgang (-zufluss) von 53 Mio. R (3 Mio. USD) bei den konzerninternen Betriebskapitalkonten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung vom Nettobargeld aus betrieblicher Tätigkeit zum bereinigten freien Cashflow:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit
Bereinigt um:
Ausgeschüttete Dividenden
(Erhaltene)/gezahlte Nettozinsen
Abgegrenzte erhaltene Vorauszahlungen
Weniger:
Zugänge zu Sachanlagen
Bereinigter freier Cashflow

Nicht-IFRS-Kennzahlen wie der bereinigte freie Cashflow werden als Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE-Kotierungsanforderungen betrachtet. Die Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gruppe und werden nur zur Veranschaulichung dargestellt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollte der bereinigte freie Cashflow nicht als Darstellung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit angesehen werden. Die Pro-forma-Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2021 endenden Jahre wurden von Ernst & Young Inc. gemäß ISAE 3420 geprüft, und ihre uneingeschränkten Berichte können am Sitz des Unternehmens eingesehen werden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember 2022 verringerten sich von 27.248 Mio. R (1.673 Mio. US\$) zum 30. Juni 2022 auf 26.076 Mio. R (1.531 Mio. US\$) (H2 2021: die Zahlungsmittel zum 31. Dezember 2021 erhöhten sich von 26.097 Mio. R (1.829 Mio. US\$) zum 30. Juni 2021 auf 30.292 Mio. R (1.900 Mio. US\$)), nach einem Nettozahlungsmittelüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit von 11.154 Mio. R (664 Mio. US\$) (H2 2021: R18.960 Mio. oder 1.267 Mio. US\$), Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit von R9.850 Mio. (574 Mio. US\$) (H2 2021: R8.746 Mio. oder 582 Mio. US\$) und Nettomittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von R3.424 Mio. (208 Mio. US\$) (H2 2021: R6.795 Mio. oder 458 Mio. US\$).

DIVIDENDENERKLÄRUNG

Der Verwaltungsrat von Sibanye-Stillwater hat eine Bardividende in Höhe von 122 SA-Cents pro Stammaktie (6,74 US-Cents* pro Aktie bzw. 26,98 US-Cents* pro ADR) bzw. rund R3.453 Millionen (191 Millionen US\$*) für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 ("Schlussdividende") beschlossen und genehmigt. Der Verwaltungsrat hat den Solvenz- und Liquiditätstest angewandt und ist zu dem Schluss gekommen, dass das Unternehmen diesen Test unmittelbar nach Abschluss der vorgeschlagenen Ausschüttung erfüllen wird.

Die Dividendenpolitik von Sibanye-Stillwater besteht darin, mindestens 25 % bis 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten. Der normalisierte Gewinn ist definiert als der Gewinn, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütungsaufwendungen für BEE-Transaktionen, Gewinne aus Übernahmen, sonstige Nettokosten für die Geschäftsentwicklung, Anteile am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, alle nach Steuern und die Auswirkungen von nicht beherrschenden Anteilen sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

Die erklärte Gesamtdividende von 260 Cents (Schlussdividende: 122 SA-Cents und Zwischendividende: 138 SA-Cents) entspricht 35 % des normalisierten Gewinns für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahr.

Die Schlussdividende unterliegt der Quellensteuer auf Ausschüttungen. In Übereinstimmung mit den Paragraphen 11.17 (a) (i) und 11.17 (c) der JSE Listings Requirements werden die folgenden zusätzlichen

Informationen offengelegt:

- Die Dividende wurde aus den Gewinnrücklagen ausgeschüttet
- Der lokale Quellensteuersatz für Dividenden beträgt 20% (zwanzig Prozent).
- Der Bruttobetrag der lokalen Dividende beträgt 122,00000 SA-Cents pro Stammaktie für Aktionäre, die von der Dividendensteuer befreit sind
- Der Betrag der lokalen Nettodividende beträgt 97,60000 SA-Cents (80% von 122 SA-Cents) pro Stammaktie für Aktionäre, die der Quellensteuer auf Dividenden unterliegen
- Sibanye-Stillwater hat derzeit 2 830 370 251 Stammaktien im Umlauf
- Die Einkommensteuer-Referenznummer von Sibanye-Stillwater lautet 9723 182 169

Die Aktionäre werden auf die folgenden Termine für die Schlussdividende hingewiesen:
Schlussdividende: -122 SA-Cents pro Aktie

- Datum der Erklärung: -Dienstag, 28. Februar 2023
- Letzter Handelstag für die Kumulierte Dividende: -Montag, 20. März 2023
- Die Aktien werden ab Ex-Dividende gehandelt: -Mittwoch, 22. März 2023
- Stichtag: -Freitag, 24. März 2023
- Auszahlung der Dividende: -Montag, 27. März 2023

Bitte beachten Sie, dass Aktienzertifikate zwischen Mittwoch, dem 22. März 2023 und Freitag, dem 24. März 2023 (jeweils einschließlich) nicht entmaterialisiert oder rematerialisiert werden können.

Für Inhaber von American Depositary Receipts (ADRs):

- Jedes ADR entspricht 4 Stammaktien;
- ADRs werden an der New York Stock Exchange (NYSE) ex-Dividende gehandelt: Donnerstag, 23. März 2023;
- Aufnahme Freitag, 24. März 2023;
- Voraussichtliches Datum der Währungsumstellung: Montag, 27. März 2023; und
- Voraussichtliches Datum der Dividendenzahlung: Montag, 10. April 2023

Ausgehend von einem Wechselkurs von R18,0887/US\$1* entspricht die auf einen ADR zu zahlende Dividende 26,98 US-Cents für quellensteuerpflichtige Aktionäre. Der tatsächliche Zahlungskurs hängt jedoch vom Wechselkurs am Tag der Währungsumrechnung ab.

* Auf der Grundlage eines Wechselkurses von R18,0887/US\$ am 20. Februar 2023 von IRESS. Der tatsächliche Zahlungskurs hängt jedoch vom Wechselkurs zum Zeitpunkt der Währungsumrechnung ab.

MINERALRESSOURCEN UND MINERALRESERVEN

Am 17. Februar 2023 meldete Sibanye-Stillwater eine Aktualisierung seiner Mineralressourcen und Mineralreserven zum 31. Dezember 2022, deren wichtigste Punkte im Folgenden zusammengefasst werden.

- Eine erste Lithium (Li)-Mineralreserve von 193,6kt Lithiumkarbonat-Äquivalent (LCE) und eine 133%ige Steigerung der Li-Mineralressourcen auf 452,9kt LCE
- Die kontinuierliche Umsetzung der Strategie der Gruppe für grüne Metalle mit einem verstärkten Fokus auf Batteriemetalle hat zu einer Erhöhung der zurechenbaren Beteiligung am Keliber-Projekt in Finnland von 26,6% auf 84,96% geführt.
- Die Erklärung der Mineralreserven folgt auf den Abschluss einer positiven Machbarkeitsstudie (FS) und die Genehmigung für den Bau des Keliber-Projekts
- Die fortlaufende, erfolgreiche Exploration auf den großen und aussichtsreichen Mineralgrundstücken bei Keliber trug ebenfalls zu weiteren 30,4kt an zurechenbaren LCE-Mineralressourcen bei.
- 2E PGM-Mineralreserven in Höhe von 26,3 Mio. Unzen und Mineralressourcen in Höhe von 84,2 Mio. Unzen nach der Neupositionierung unserer PGM-Betriebe in den USA und der konsequenten Aktualisierung der Pläne für die Lebensdauer der Mine (LoM)
- Die Mineralreserven unterstützen eine 42 Jahre dauernde LoM, die bis 2026 auf eine jährliche Produktion von 700 koz ansteigt.
- Die Schätzungen spiegeln geringfügige Rückgänge von 3,6 % bzw. 6,1 % im Vergleich zum Vorjahr wider,

die auf verbesserte Schätzmethoden zurückzuführen sind, wobei ein beträchtliches Aufwärtspotenzial für die Mineralreserven verbleibt, das auf der sehr großen abgeleiteten Ressourcenbasis von 44,8 Mio. Unzen basiert.

- 31,4 Mio. Unzen 4E PGM-Mineralreserven in unseren PGM-Betrieben in SA und ein Anstieg der Mineralressourcen um 1,5 % auf 177,3 Mio. Unzen

- Der Rückgang der Mineralreserven um 2,3 % ist in erster Linie auf den Abbau von 2,7 Mio. Unzen im Jahr 2022 zurückzuführen, der teilweise durch den Abschluss einer positiven FS für das zu 50 % im Besitz befindliche Mimosa North Hill-Projekt (+1,5 Mio. Unzen) ausgeglichen wurde, das derzeit vom Vorstand für den Bau in Betracht gezogen wird.

- Die großen 4E-PGM-Mineralressourcen in den SA-PGM-Betrieben bieten die Möglichkeit, die zukünftigen Mineralreserven zu erhöhen, die Lebensdauer der Betriebe zu verlängern und einen beträchtlichen Wert freizusetzen, vorausgesetzt, die erforderlichen Studien werden abgeschlossen und das Investitionsumfeld ist günstig.

- Stabile Mineralreserven von 12,9 Mio. Unzen (-0,6 %) und Mineralressourcen von 69,3 Mio. Unzen (-7,2 %) in unseren SA-Goldebetrieben und -projekten (einschließlich DRDGOLD)

WECHSEL IM VERWALTUNGSRAT

Im Verwaltungsrat von Sibanye Stillwater Limited gab es im Sechsmonatszeitraum zum 31. Dezember 2022 keine Veränderungen.

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - SECHS MONATE

SA und US PGM Operationen

Zurechenbar

Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	000't		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Pflanzenkopfsorte	g/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Rückflüsse aus Pflanzen	%		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Ausbeute	g/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
PGM-Produktion ³	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
PGM verkauft ⁴	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Preis und Kosten ⁵			
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	R/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	US\$/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021

Betriebskosten ⁷	R/4Eoz - R/2Eoz	Dezember 2022 Juni 2022
Betriebskosten ⁷	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
Bereinigte EBITDA-Marge ⁸	%	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
Nachhaltige Gesamtkosten ⁹	R/4Eoz - R/2Eoz	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
Dauerhafte Gesamtkosten ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
All-in Kosten ⁹	R/4Eoz - R/2Eoz	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
All-in Kosten ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022
Investitionsausgaben ⁵		Dezember 2021
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	Dezember 2022 Juni 2022
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	Dezember 2021 Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 betrug R17,33/US\$, R15,40/US\$ bzw. R15,03/US\$
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Bei Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana sind die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten nicht berücksichtigt. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, die Leistung in Rand. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird im Betrieb Recyclingmaterial verarbeitet, das von den oben genannten Statistiken ausgeschlossen ist und in der nachstehenden PGM-Recycling-Tabelle aufgeführt wird

3 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle unten

4 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

5 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe von Total US and SA und Total SA schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

6 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

7 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Platinmetall geteilt werden.

8 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

9 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch die gesamten 4E/2E-PGM-Produktionen im selben Zeitraum dividiert werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten, siehe "All-in-Kosten - sechs Monate".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten

	Dezember 2022		GRUPPE PGM Juni 2022	
		%		%
Platin	-568,119-	-53%-	-556,770	-52%-
Palladium	-409,584-	-38%-	-431,750	-40%-
Rhodium	-78,783-	-7%-	-74,618	-7%-
Gold	-16,264-	-2%-	-16,054	-1%-
PGM-Produktion 4E/2E	-1,072,750-	-100%-	-1,079,191	-100%-
Ruthenium	-125,157-		-118,711	
Iridium	-31,636-		-29,865	
Insgesamt 6E/2E	-1,229,543-		-1,227,767	

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden

Recycling in US-Betrieben

		Einheit	
Durchschnittliche Katalysatorzufuhr/Tag		Tonne	
Insgesamt verarbeitet		Tonne	
Erlaubt		Tonne	
Gekauft		Tonne	
PGM eingespeist		3Eoz	
PGM verkauft		3Eoz	
PGM tolled zurückgegeben		3Eoz	
SA-Goldgeschäfte			
Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Ausbeute	g/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Produziertes Gold	kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Verkauftes Gold	kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Preis und Kosten			
Erhaltener Goldpreis	R/kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	US\$/oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Betriebskosten1	R/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	US\$/t		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	R/kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	US\$/oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Bereinigte EBITDA-Marge2	%		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Dauerhafte Gesamtkosten3	R/kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
Nachhaltige Gesamtkosten2	US\$/oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
All-in Kosten3	R/kg		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021
	US\$/oz		Dezember 2022 Juni 2022 Dezember 2021

Investitionsausgaben			
Investitionsausgaben insgesamt ⁴	Rm	Dezember 2022	Juni 2022
		Dezember 2021	Dezember 2022
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	Juni 2022	Dezember 2021

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 betrug R17,33/US\$, R15,40/US\$ bzw. R15,03/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

2 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

3 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Sechs Monate".

4 Die Projektausgaben des Unternehmens, die Ausgaben für verschiedene IT-Projekte des Unternehmens und das Burnstone-Projekt umfassen, beliefen sich in den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 auf R638 Millionen (37 Millionen US-Dollar), R338 Millionen (22 Millionen US-Dollar) bzw. R189 Millionen (13 Millionen US-Dollar).

E

uropäische Operationen
 Raffinerie Sibanye-Stillwater Sandouville
 Batteriemetalle gespalten

Produzierte Mengen (Tonnen)
 Nickel-Salze²
 Nickel Metall
 Nickelproduktion insgesamt tNi
 Nickel-Kuchen³
 Kobaltchlorid (CoCl₂)⁴
 Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)⁴

Verkaufsmengen (Tonnen)
 Nickel-Salze²
 Nickel Metall
 Verkauftes Nickel insgesamt tNi
 Kobaltchlorid (CoCl₂)⁴
 Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)⁴

Nickeläquivalent Korbpreis
 Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen
 Verkaufte Nickelprodukte
 Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent
 Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent

Einheit
 Rm
 tNi
 R/tNi
 US\$/tNi

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
 Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen
 Kohlenstoffsteuer
 Kosten für die Gemeinschaft
 Aktienbasierte Vergütungen
 Rehabilitationszinsen und Amortisationen
 Pachtverträge
 Nachhaltige Investitionsausgaben
 Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse
 Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
 Verkaufte Nickelprodukte
 Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
 Nickeläquivalente nachhaltige Kosten

Einheit
 Rm
 Rm
 Rm
 Rm
 Rm
 Rm
 Rm
 Rm
 tNi
 R/tNi
 US\$/tNi

Ausbeute an Nickel⁵

%

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 und 30. Juni 2022 betrug R17,33/US\$ bzw. R15,40/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Beträge, die seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022 enthalten sind

2 Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung

3 Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt

4 Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen

5 Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zum Nickelgehalt der erhaltenen Matte.

VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER VORLÄUFIGER ABSCHLUSS

Verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar

Jahr beendet		Sechs Monate beendet			
Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	
Dezember 2021	Dezember 2022	Dezember 2021	Juni 2022	Dezember 2022	
11,643	8,448	5,461	4,570	3,878	
(7,391)	(6,208)	(3,821)	(3,263)	(2,945)	
(6,830)	(5,775)	(3,521)	(3,054)	(2,721)	
(561)	(433)	(300)	(209)	(224)	
4,252	2,240	1,640	1,307	933	
81	73	38	38	35	
(169)	(173)	(82)	(95)	(78)	
(26)	(13)	(6)	(7)	(6)	
(425)	(261)	(367)	(26)	(235)	
78	38	104	9	29	
134	79	38	50	29	
(205)	(225)	(105)	(92)	(133)	
52	68	32	48	20	
2	10	2	6	4	
(348)	-	(348)	-	-	
(13)	-	(13)	-	-	
1	13	(1)	2	11	
(7)	(22)	(4)	(2)	(20)	
(9)	(9)	(6)	(7)	(2)	
3,398	1,818	922	1,231	587	
(184)	(112)	(71)	(63)	(49)	
-	1	-	1	-	
3,214	1,707	851	1,169	538	
(930)	(545)	(307)	(366)	(179)	
(913)	(567)	(375)	(321)	(246)	
(17)	22	68	(45)	67	
2,284	1,162	544	803	359	
2,234	1,126	527	782	344	
50	36	17	21	15	
77	40	19	28	13	
76	40	19	28	13	
2,898,804	2,826,085	2,853,495	2,821,905	2,830,197	
2,927,246	2,830,781	2,876,894	2,830,908	2,830,781	
14.79	16.37	15.03	15.40	17.33	

Der verkürzte vorläufige konsolidierte Jahresabschluss für das Jahr und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 wurde vom Team der Finanzberichterstattung der Gruppe Sibanye-Stillwater unter der Leitung von Jacques le Roux (CA (SA)) erstellt. Dieser Prozess wurde vom Chief Financial Officer der Gruppe, Charl Keyter, beaufsichtigt und vom Verwaltungsrat von Sibanye-Stillwater genehmigt.

Die primären Abschlüsse wurden auf der Grundlage des durchschnittlichen Wechselkurses der Periode für die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung in US-Dollar umgerechnet, und der Wechselkurs am Ende der Periode für die verkürzte konsolidierte Bilanz. Diese Angaben dienen lediglich als ergänzende Informationen und wurden von den externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Verkürzte konsolidierte Übersicht über das sonstige Gesamtergebnis

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar					
Jahr beendet			Sechs Monate beendet		
Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
Dezember 2021	Dezember 2022	Dezember 2021	Juni 2022	Dezember 2022	
2,284	1,162	544	803	359	
(115)	(207)	(209)	(148)	(59)	
-	-	-	-	-	
56	(90)	48	(88)	(2)	Anpassu
-	-	-	-	-	
(171)	(117)	(257)	(60)	(57)	
2,169	955	335	655	300	
2,119	914	318	633	281	
50	41	17	22	19	
14.79	16.37	15.03	15.40	17.33	

1 Diese Gewinne und Verluste werden bei der Veräußerung der zugrunde liegenden Geschäfte in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

2 Diese Gewinne und Verluste werden niemals in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

3 Diese Gewinne und Verluste beziehen sich auf die bequeme Umrechnung der SA-Rand-Beträge in US-Dollar und werden niemals in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht.

Verkürzte konsolidierte Vermögensübersicht

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

US-Dollar			
Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
Dezember 2021	Juni 2022	Dezember 2022	
5,531	5,857	6,216	
3,921	4,246	4,516	
14	19	16	
485	490	489	
476	481	497	
211	171	196	
326	320	312	
41	61	47	
57	69	143	
4,067	3,879	3,567	
1,573	1,658	1,549	
465	437	440	
33	14	5	
78	97	42	
1,900	1,673	1,531	
18	-	-	
9,598	9,736	9,783	
5,102	5,487	5,342	
3,206	3,097	3,254	
1,267	1,275	1,327	
11	15	12	
518	531	502	
64	53	46	
177	174	293	
289	125	147	
389	379	376	
1	1	1	
490	544	550	
1,290	1,152	1,187	
7	7	7	
7	7	7	

-	9	3
4	15	17
951	883	919
299	175	228
10	6	1
12	50	5
9,598	9,736	9,783
15.94	16.29	17.03

Verkürzte konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

Gezeichnetes Kapital	Re-Organisationsreserve	Sonstige Rücklagen	US-Dollar1 Akkumuliert Gewinn/(Verlust)	Nicht kontrollierende Interessen	Insgesamt Eigenkapital
1,936	2,599	517	(391)	153	4,812
-	-	-	(33)	33	-
1,936	2,599	517	(424)	186	4,812
-	-	(115)	2,234	50	2,769
-	-	-	2,234	50	2,769
-	-	(115)	-	-	(115)
-	-	-	(1,206)	(23)	(1,229)
-	-	10	-	1	10
(575)	-	-	-	-	(575)
-	-	-	2	(81)	(79)
-	-	-	(6)	(3)	(9)
-	-	(2)	2	-	-
1,361	2,599	410	602	130	5,102
-	-	(212)	1,126	41	1,055
-	-	-	1,126	36	1,262
-	-	(212)	-	5	(207)
-	-	-	(562)	(16)	(578)
-	-	1	-	1	1
1 Diese Informationen sind ungeprüft.	-	-	-	74	74
-	-	4	(173)	(42)	(207)
2 Dies bezieht sich auf Transaktionen, die von Sibanye-Stillwater mit den Anteilseignern von Keliber durchgeführt wurden (siehe Anmerkung 10.1)	-	(1)	-	(1)	(1)
1,361	2,599	202	993	187	5,342

3 Die Gruppe schloss eine Vereinbarung zur Veräußerung ihrer Beteiligung an Lonmin Canada an Magna Mining Incorporated für einen Gesamtkaufpreis von 10 Mio. CAD (kanadische Dollar) ab, von denen 2 Mio. CAD über zwölf Monate gestundet werden. Die Transaktion wurde im 4. Quartal 2022 abgeschlossen und führte zu einem Gewinn von 145 Mio. R, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde. Lonmin Canada besaß das Denison PGM Explorationsprojekt in Kanada und wurde als Teil der Lonmin plc (später umbenannt in Sibanye UK Limited) Akquisition am 7. Juni 2019 erworben.

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

Die Zahlen sind in Millionen, sofern nicht anders angegeben.

Jahr beendet		US-Dollar			
Ungeprüft Dezember 2021	Ungeprüft Dezember 2022	Ungeprüft Dezember 2021	Sechs Monate beendet Ungeprüft Juni 2022	Ungeprüft Dezember 2022	
4,583	2,489	1,852	1,436	1,053	
4	1	3	2	(1)	
-	-	-	-	-	
(16)	(17)	(7)	(13)	(4)	
(11)	(14)	-	(15)	1	
(119)	(278)	2	(295)	17	
166	24	473	(107)	131	
4,607	2,205	2,323	1,008	1,197	
65	42	30	30	12	
(53)	(68)	(20)	(38)	(30)	
(207)	(111)	(82)	(64)	(47)	
(1,003)	(542)	(419)	(302)	(240)	
(1,229)	(577)	(565)	(349)	(228)	
2,180	949	1,267	285	664	
(861)	(971)	(477)	(399)	(572)	
5	12	3	8	4	
-	(69)	-	(74)	5	
69	34	24	24	10	
(122)	(47)	(120)	(29)	(18)	
(30)	(6)	(11)	(6)	-	
(5)	(5)	(4)	(1)	(4)	
(39)	(11)	-	(12)	1	
(4)	(1)	-	(1)	-	
-	(4)	-	-	(4)	
-	4	-	-	4	
2	-	2	-	-	
1	2	1	2	-	
(984)	(1,062)	(582)	(488)	(574)	
1,396	489	1,245	357	132	
(1,369)	(489)	(1,166)	(357)	(132)	
(8)	(8)	(4)	(5)	(3)	
(9)	(205)	(9)	-	(205)	
(575)	-	(524)	-	-	
(565)	(213)	(458)	(5)	(208)	
631	(326)	227	(208)	(118)	
(109)	(43)	(156)	(19)	(24)	
1,378	1,900	1,829	1,900	1,673	
1,900	1,531	1,900	1,673	1,531	
14.79	16.37	15.03	15.40	17.33	
15.94	17.03	15.94	16.29	17.03	

1-In den geleisteten Zahlungen sind R4.441 Mio., R179 Mio. und R110 Mio. enthalten, die sich auf den Erwerb des Rustenburg-Betriebs (aufgeschobene Zahlung für Rustenburg), den Erwerb von Pandora und den Erwerb von SFA (Oxford) beziehen. Zahlungen, die bis zum ursprünglichen beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit geleistet wurden, werden als Cashflows aus der Investitionstätigkeit eingestuft, während alle Beträge, die über den ursprünglichen beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit hinausgehen, als Cashflows aus der Geschäftstätigkeit eingestuft werden.

Anhang zum verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschluss

1. Grundlagen der Rechnungslegung und Erstellung

Der verkürzte konsolidierte vorläufige Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der JSE Listings Requirements für vorläufige Berichte und den Anforderungen des südafrikanischen Companies Act erstellt. Die JSE Listings Requirements verlangen, dass vorläufige Berichte in Übereinstimmung mit den Rahmenkonzepten und den Bewertungs- und Erfassungsanforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Financial Reporting Guides des South African Institute of Chartered Accountants, wie sie vom Accounting Practices Committee herausgegeben werden, sowie den Financial Pronouncements, wie sie vom Financial Reporting Standards Council herausgegeben werden, erstellt werden und darüber hinaus mindestens die in IAS 34 Interim Financial Reporting geforderten Informationen enthalten. Die bei der Erstellung dieses verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den IFRS und stimmen mit denen des vorherigen konsolidierten Jahresabschlusses überein, der im Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2021 enthalten ist.

Die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Aufstellung des sonstigen Ergebnisses und die Kapitalflussrechnung für die sechs Monate bis zum

Die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 wurden nicht vom externen Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft geprüft und wurden durch Subtraktion der geprüften verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2021 von der geprüften Gesamtergebnisrechnung für das Jahr bis zum 31. Dezember 2021 erstellt. Die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Halbjahr wurden nicht vom externen Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft geprüft und wurden durch Subtraktion des geprüften verkürzten konsolidierten Abschlusses für das am 30. Juni 2022 endende Halbjahr vom geprüften verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschluss für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr erstellt.

Die Umrechnung der Primärausweise in US-Dollar erfolgt für die verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung zum Durchschnittskurs der Periode und für die Bilanz zum Stichtagskurs. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Diese Angaben dienen nur als ergänzende Informationen und wurden nicht vom externen Wirtschaftsprüfer des Unternehmens geprüft.

1.1 Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die am 1. Januar 2022 in Kraft treten, und solche, die bereits veröffentlicht, aber noch nicht in Kraft getreten sind

Die Änderungen an veröffentlichten Standards, die am 1. Januar 2022 in Kraft treten und von der Sibanye-Stillwater Limited (Sibanye-Stillwater)-Gruppe (die Gruppe) übernommen wurden, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten vorläufigen Konzernabschluss der Gruppe für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022. Standards, Interpretationen und Änderungen an veröffentlichten Standards, die am 1. Januar 2022 noch nicht in Kraft sind, werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gruppe haben.

1.2 Verkürzte Darstellung der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung zur Angleichung an die Darstellung im Jahresfinanzbericht der Gruppe

Das Management hat die Darstellung von "Sonstige Kosten (netto)" in der verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 neu gegliedert und alle Vergleichsinformationen neu dargestellt, um sie an die Darstellung im Jahresabschluss der Gruppe für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022 anzupassen. Die Auswirkung der Neudarstellung ist die Disaggregation von "Sonstige Kosten netto" in "Sonstige Kosten" und "Sonstige Erträge". Die Änderungen in der Darstellung haben keine Auswirkungen auf den Gewinn der Gruppe für den aktuellen und die vorhergehenden Zeiträume. In der nachstehenden Tabelle sind die Änderungen in der Darstellung der zuvor ausgewiesenen Posten im Einzelnen aufgeführt.

Angaben in Millionen - SA-Rand

Zuvor vorgestellte Einzelposten:

Sonstige Kosten, netto

Pflege und Wartung

Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen

Streikbedingte Kosten

Dienstleistungseinheit (Kosten)/Erträge

Einmalige COVID-19-Kosten

Andere

Disaggregierte Einzelposten vorgelegt:

Sonstige Kosten

Sonstige Einnahmen

1.3 Anpassung des kumulierten Gewinns und der nicht beherrschenden Anteile (NCI)

Am 10. Januar 2020 gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass es seine Option zur Zeichnung weiterer Stammaktien von DRDGOLD ausgeübt hat, um eine Beteiligung von 50,1 % an DRDGOLD zu erreichen. Durch die Ausübung dieser Option erhöhte sich der Anteil von Sibanye-Stillwater an DRDGOLD von 265.000.000 Aktien auf 433.158.944 Aktien. Der Ausübungspreis für die Zeichnung belief sich auf R1,086 Millionen. Diese Transaktion wurde in den Konzernabschlüssen von Sibanye-Stillwater für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr ausgewiesen.

Die anschließende Erhöhung der DRDGOLD-Beteiligung wurde als Transaktion mit den Anteilseignern verbucht und im Eigenkapital ausgewiesen. Der Kauf der zusätzlichen Aktien durch die Gruppe wurde als Verwässerung der NCI in Höhe von R220 Millionen verbucht. Bei der Ermittlung der zurechenbaren NCI-Anpassung stellte die Unternehmensleitung fest, dass sie die für die Aktienzeichnung gezahlte Gegenleistung fälschlicherweise den Eigentümern der Muttergesellschaft zuordnete und daher diese gezahlte Gegenleistung vom Nettoinventarwert der DRDGOLD ausschloss, der bei der Ermittlung des NCI verwendet wurde. Da die NCI letztlich anteilig am Nettovermögen von DRDGOLD beteiligt sind, sollten die NCI auch an den Barmitteln aus der Aktienzeichnung beteiligt sein.

Die Auswirkung dieses Fehlers führte zu einer Klassifizierungsdifferenz zwischen NCI und dem den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zurechenbaren Eigenkapital von R544 Millionen. Daher hätte die in den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Transaktion mit den DRDGOLD-Aktionären eine Erhöhung des NCI um R324 Mio. und nicht eine Verringerung um R220 Mio. darstellen müssen. Dementsprechend hat das Management zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2021 den Bilanzgewinn und die NCI um jeweils R544 Mio. angepasst.

Dieser Fehler hat keine Auswirkungen auf die verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungen, die verkürzten konsolidierten Gesamtergebnisrechnungen und die Cashflows. Obwohl dieser Fehler keine Auswirkungen auf die verkürzten konsolidierten Bilanzen zum 31. Dezember 2021 und zum 30. Juni 2022 hat, wie sie in diesen verkürzten vorläufigen konsolidierten Abschlüssen dargestellt sind, hat er Auswirkungen auf die umfassenden Bilanzen zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2021, die im Jahresfinanzbericht der Gruppe enthalten sind.

2. Einnahmen

Die Einnahmen der Gruppe stammen aus folgenden Quellen:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Aktivitäten im Goldbergbau
PGM-Bergbauaktivitäten¹
Aktivitäten von Battery Metals
Recycling-Aktivitäten
Stream¹
Regelung der Mautbearbeitung²
Gesamteinnahmen aus Verträgen mit Kunden
Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von PGM-Konzentrat³
Einnahmen insgesamt

1-Der Unterschied zwischen den obigen Umsatzerlösen aus dem PGM-Bergbau und den gesamten Umsatzerlösen aus dem PGM-Bergbau gemäß dem Segmentbericht bezieht sich auf die separate Offenlegung der Umsatzerlöse aus der Gold- und Palladium-Streaming-Vereinbarung mit Wheaton Precious Metals International (Wheaton International) (Wheaton Stream) in den obigen Angaben sowie auf die separate Offenlegung der Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Anpassungen bei den Verkäufen von PGM-Konzentrat und der von Marikana abgeschlossenen Mautvereinbarung (siehe Fußnote 2 unten). Die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Wheaton Stream sind im Konzernsegment enthalten, wie im Segmentbericht beschrieben (siehe Anmerkung 18).

2-Dies bezieht sich auf Einnahmen, die in Bezug auf eine von Marikana im Jahr 2021 abgeschlossene Mautvereinbarung erfasst wurden. Diese Vereinbarung endete am 31. Dezember 2021, und die für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr erfassten Einnahmen aus der Mautbearbeitung stellen Einnahmen aus der Verarbeitung von Material dar, das vor dem 31. Dezember 2021 eingegangen ist.

3-Diese Anpassungen beziehen sich auf vorläufige Preisvereinbarungen, die zu nachträglichen Änderungen in der Höhe der ausgewiesenen Einnahmen führen.
Umsatzerlöse nach geografischen Regionen der betreffenden Operationen:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Südliches Afrika
Vereinigte Staaten
Europa
Einnahmen insgesamt
Prozentualer Anteil der Einnahmen pro Segment, basierend auf dem geografischen Standort

Ungeprüft
Dezember 2022

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.004.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.005.jpeg

Sechs Mon

Ungeprüft
Dezember 2022

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69468/28022023_DE_SBSW_ResultsdePRcom.006.jpeg

Erzielte Einnahmen pro Produkt:
Angaben in Millionen - SA-Rand

Gold
PGMs
Platin
Palladium
Rhodium
Iridium
Ruthenium
Chrom
Nickel1
Andere2
Einnahmen insgesamt

1 Für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr beinhaltet Nickel 870 Millionen Rupien Nickelsalze (R419 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2022 endende Halbjahr und 451 Millionen Rupien für das am 30. Juni 2022 endende Halbjahr) und R2.020 Millionen Nickelmetall (R424 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2022 endende Halbjahr und R1.596 Millionen Rupien für das am 30. Juni 2022 endende Halbjahr), die aus dem Batteriemetallgeschäft verkauft werden. Das restliche Nickel wird von den PGM-Betrieben der Gruppe in SA und den USA verkauft.

2 Sonstige umfasst in erster Linie Einnahmen aus dem Verkauf von Silber, Kobalt und Kupfer. Für das Jahr und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 sind Einnahmen aus der Marikana-Mautvereinbarung in Höhe von 105 Mio. R bzw. null R enthalten (105 Mio. R bzw. 345 Mio. R3 für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 sowie R521 Mio. für das Jahr bis zum 31. Dezember 2021).

3. Finanzaufwand

Angaben in Millionen - SA-Rand

Zinskosten für:
Anleihen - Zinsen
- 600 Millionen US-Dollar revolvingende Kreditfazilität (RCF)
- R5,5 Milliarden RCF
- 2022 und 2025 Anleihen
- 2026 und 2029 Anmerkungen
Anleihen - Rückabwicklung der fortgeführten Anschaffungskosten
- 2022 und 2025 Anleihen
- 2026 und 2029 Anmerkungen
- Burnstone-Schulden
Leasingverbindlichkeiten
Verpflichtung zur Umweltsanierung
Berufliche Gesundheitsfürsorgepflicht
Rustenburg Zahlungsaufschub
Marikana-Dividendenverpflichtung
Aufgeschobene Einnahmen
Andere
Total Finanzaufwand

4. Verlust aus Finanzinstrumenten

Angaben in Millionen - SA-Rand

Beizulegender Zeitwert (Verlust)/Gewinn aus Palladium-Absicherungsvertrag¹
Verlust des beizulegenden Zeitwerts bei aktienbasierten Vergütungsverpflichtungen²
Verlust aus dem revidierten Cashflow des Zahlungsaufschubs in Rustenburg
Verlust aus dem revidierten Cashflow der Burnstone-Schulden
Verlust aus dem revidierten Cashflow der Marikana-Dividendenverpflichtung
Zeitwertgewinne aus sonstigen Kapitalanlagen
Andere
Gesamtverlust aus Finanzinstrumenten

1-Am 17. Januar 2020 schloss Stillwater Mining Company (eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Sibanye-Stillwater) eine Palladium-Absicherungsvereinbarung ab, die am 28. Februar 2020 begann und die Lieferung von 240.000 Unzen Palladium über einen Zeitraum von zwei Jahren (10.000 Unzen pro Monat) mit einem Nullkosten-Collar vorsieht, der eine Mindest- und eine Höchstgrenze von 1.500 bzw. 3.400 US-Dollar pro Unze festlegt. Die Absicherungsvereinbarung endete am 31. Januar 2022. Am 24. März 2021 schloss Stillwater Mining Company eine zusätzliche Palladium-Absicherungsvereinbarung ab, die am 28. Februar 2022 beginnt und die Lieferung von 140.000 Unzen Palladium über einen Zeitraum von vierzehn Monaten (10.000 Unzen pro Monat) mit einem Nullkosten-Collar umfasst, der eine Mindest- und Höchstgrenze von 1.800 bzw. 3.300 US-Dollar pro Unze festlegt. Da kein Hedge Accounting angewendet wird, werden die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste als Gewinne oder Verluste aus Finanzinstrumenten in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

2 Der Verlust des beizulegenden Zeitwerts bezieht sich auf die anteilsbasierten Vergütungsverpflichtungen mit Barausgleich in Bezug auf die B-BBEE-Transaktion im Betrieb Rustenburg und die B-BBEE-Transaktion in Marikana (siehe Anmerkung 12).

5. Aufhebung von Wertminderungen/(Wertminderungen)

Die Gruppe führte ihre jährliche Wertminderungsprüfung für den Geschäfts- oder Firmenwert und die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) durch, bei denen zum 31. Dezember 2022 Indikatoren für eine Wertminderung vorlagen

. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Aufschlüsselung der Wertaufholung/(Wertminderung), die für jeden abgeschlossenen Zeitraum erfasst wurde.

Angaben in Millionen - SA-Rand

Wertminderung von Bergbauvermögen
Sonstige Wertaufholungen
Gesamtauflösung von Wertminderungen/(Wertminderungen)

Annahmen zur Wertminderung der Gruppe

Der Jahresplan für die Lebensdauer der Mine, der für die jährliche Bewertung der Wertminderung verwendet wird, berücksichtigt Folgendes:

- Nachgewiesene und wahrscheinliche Erzreserven der CGUs
- Cashflows auf der Grundlage des Plans für die Lebensdauer der Mine
- Schätzungen für nachhaltige Investitionsausgaben über die gesamte Lebensdauer der Mine

Zu den Schätzungen und Annahmen der Gruppe, die für die Berechnungen zum 31. Dezember 2022 verwendet wurden, gehören:

Goldoperationen

PGM-Operationen

Durchschnittlicher Goldpreis¹
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis (4E)¹
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis (2E)¹
Durchschnittlicher Nickelpreis¹
Durchschnittlicher Kobaltpreis¹
Nominaler Abzinsungssatz - Südafrika^{2, 3}
Nominaler Abzinsungssatz - Vereinigte Staaten³
Nominaler Abzinsungssatz - Europa³
Inflationsrate - Südafrika⁴
Inflationsrate - Vereinigte Staaten⁴
Inflationsrate - Europa⁴
Lebensdauer der Mine⁵

1 Die Durchschnittspreise und der Wechselkurs wurden unter Berücksichtigung verschiedener Konsensprognosen von Banken und Rohstoffmaklern ermittelt. Der durchschnittliche Goldpreis, der für die Wertminderungsbewertung des Burnstone-Projekts verwendet wurde, betrug R793.473/kg (2021: R729.270/kg) und für das nach der Equity-Methode bilanzierte Joint Venture Mimosa R25.420/4Eoz (2021: R21.943/4Eoz).

2 Der nominale Abzinsungssatz für das Burnstone-Projekt beträgt 17,4% (2021: 15,3%) und für das Joint Venture Mimosa, das nach der Equity-Methode bewertet wird, 30,7% (2021: 24,4%).

3 Der nominale Abzinsungssatz wird als gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz der jeweiligen CGUs berechnet

4 Die Inflationsrate basiert auf der historischen Inflation im Bergbau, dem prognostizierten Anstieg der Strom- und Arbeitskosten und der prognostizierten Inflationsrate der einzelnen Regionen.

5 Zeiträume von mehr als fünf Jahren werden aufgrund der Art des Betriebs als angemessen angesehen, da ein offiziell genehmigter Plan für die Lebensdauer der Mine verwendet wird, um die Cashflows über die Lebensdauer jeder Mine auf der Grundlage der verfügbaren Reserven zu bestimmen.

Ergebnisse der Wertminderungsbeurteilungen für das Goldgeschäft der Gruppe, das PGM-Geschäft, das Batteriemetallgeschäft und den den CGUs zugeordneten Firmenwert

Für die CGUs der Gruppe in den Bereichen Gold, PGM und Batteriemetalle sowie für alle CGUs mit zugeordnetem Geschäftswert wurde keine Wertminderung festgestellt. Für alle CGUs mit zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert besteht ein ausreichender Spielraum. Das Management ist der Ansicht, dass es derzeit keine vernünftigerweise möglichen Änderungen in den Annahmen gibt, die zur Bewertung der Wertminderung verwendet werden und die zu einer Wertminderung für alle CGUs mit zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert führen würden.

6. Bergbau und Einkommensteuer

Angaben in Millionen - SA-Rand

Steuer auf den Gewinn vor Steuern zum maximalen südafrikanischen gesetzlichen Unternehmenssteuersatz
Anpassung der Formel für die südafrikanische Goldminensteuer
Anpassung des gesetzlichen US-Steuersatzes
Latente Steuersatzunterschiede
Nicht abzugsfähige Amortisationen und Abschreibungen
Erhaltene nicht steuerpflichtige Dividende
Nicht abzugsfähige Finanzaufwendungen
Nicht abzugsfähige aktienbasierte Vergütungen
Nicht abzugsfähiger Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten
Nicht steuerpflichtiger Gewinn aus Wechselkursdifferenzen
Nicht steuerpflichtiger Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen
Nicht steuerpflichtige Wertaufholungen/(nicht abzugsfähige Wertminderungen)
Nicht abzugsfähige Transaktionskosten
Steueranpassung in Bezug auf frühere Zeiträume
Sonstige nicht steuerpflichtige Nettoeinnahmen und nicht abzugsfähige Ausgaben
Änderung des geschätzten latenten Steuersatzes
Nicht ausgewiesene oder genutzte latente Steueransprüche/(nicht ausgewiesene oder ausgewiesene latente Steueransprüche)
Bergbau und Einkommensteuer
Effektiver Steuersatz

1 Der für Sibanye-Stillwater und ihre südafrikanischen Tochtergesellschaften geltende Körperschaftssteuersatz wird ab dem 1. Januar 2023 auf 27 % erhöht.

2 Der Betrag für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr beinhaltet hauptsächlich nicht ausgewiesene latente Steueransprüche bei Sibanye Gold Proprietary Limited (SGL) und den Cooke-Betrieben in Höhe von 962 Mio. R in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 und 255 Mio. R in den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2022 im Zusammenhang mit dem Burnstone-Projekt, die durch zuvor ausgebuchte latente Steueransprüche bei SGL in Höhe von 644 Mio. R in den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2022 ausgeglichen werden. Die Beträge für die sechs Monate und das Jahr bis zum 31. Dezember 2021 beinhalten die Ausbuchung von latenten Steueransprüchen in Höhe von 837 Millionen R, die sich auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, die aufgrund der Wertminderung der Bergbauaktiva in den SA-Goldbetrieben nicht mehr erfasst werden können.

7. Gewinn pro Aktie

7.1 Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Ausgegebene Stammaktien ('000)
Bereinigung um die Gewichtung der ausgegebenen Stammaktien ('000)
Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)
Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zurechenbarer Gewinn (Mio. SA-Rand)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (EPS) (Cent)
7.2 Verwässertes Ergebnis je Aktie

Potenzielle Stammaktien aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente führten zu einer Verwässerung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 sowie für die zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021.

Sechs Monate beendet

Jahr beendet

Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien
 Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)
 Potenzielle Stammaktien - Aktienplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ('000)
 Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien ('000)
 Verwässertes Ergebnis je Aktie (DEPS) (Cent)
 7.3 Gesamtergebnis je Aktie
 Angaben in Millionen - SA-Rand, sofern nicht anders angegeben

Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnender Gewinn
 Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen
 (Aufhebung von Wertminderungen)/Wertminderungen
 Ausbuchung von Sachanlagen im Marathon-Projekt
 Verlust/(Gewinn) aus der Entkonsolidierung einer Tochtergesellschaft
 Erfolgswirksam recycelte Wechselkursveränderungen
 Gewinn aus dem Verkauf von Lonmin Canada
 Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital
 Steuerliche Auswirkungen von Neubewertungsposten
 Neubewertungsposten, die den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen sind
 Hauptergebnis
 Bereinigte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ('000)
 Headline EPS (Cents)
 7.4 Verwässertes Ergebnis je Aktie (Headline)
 Angaben in Millionen - SA-Rand, sofern nicht anders angegeben

Hauptergebnis
 Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien ('000)
 Verwässertes Headline-EPS (Cents)

8. Ausschüttungen

Dividendenpolitik

Die Dividendenpolitik der Gruppe zielt darauf ab, zwischen 25 % und 35 % des normalisierten Gewinns an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende nach gebührender Berücksichtigung künftiger Anforderungen über diese Werte hinaus erhöht werden kann. Der Verwaltungsrat berücksichtigt daher den normalisierten Gewinn bei der Bestimmung des an die Aktionäre auszuschüttenden Wertes. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der normalisierte Gewinn den Anlegern nützliche Informationen über das Ausmaß liefert, in dem sich die Betriebsergebnisse auf die Rendite der Aktionäre auswirken können. Der normalisierte Gewinn ist definiert als der Gewinn, der den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnen ist, ohne Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und Wechselkursdifferenzen, Wertminderungen, Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen, Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, Restrukturierungskosten, Transaktionskosten, aktienbasierte Vergütungsaufwendungen für B-BBEE-Transaktionen, Gewinne aus Akquisitionen, sonstige Netto-Geschäftsentwicklungskosten, Ergebnisanteile von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, alle nach Steuern und die Auswirkungen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss sowie Änderungen des geschätzten latenten Steuersatzes.

In Übereinstimmung mit dem Kapitalallokationsrahmen von Sibanye-Stillwater hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Schlussdividende von 122 (2021: 187) SA-Cents pro Aktie zu erklären. Zusammen mit der beschlossenen und ausgezahlten Zwischendividende von 138 (2021: 292) SA-Cents pro Aktie ergibt dies eine Gesamtdividende für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr von 260 (2021: 479) SA-Cents pro Aktie, was einer Ausschüttung von 35% (2021: 35%) des normalisierten Gewinns entspricht.

Angaben in Millionen - SA-Rand

Den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnender Gewinn
Bereinigt um:
Verlust aus Finanzinstrumenten
Gewinn aus Wechselkursdifferenzen
Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen
(Aufhebung von Wertminderungen)/Wertminderungen
Umstrukturierungskosten
Transaktionskosten
Betriebliche Gesundheitsfürsorge (Gewinn)/Aufwand
Verlust durch Verwässerung der Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit
Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes
Verlust/(Gewinn) aus der Entkonsolidierung einer Tochtergesellschaft
Gewinn aus dem Verkauf von Lonmin Canada
Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital
Änderung des geschätzten latenten Steuersatzes
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern
Steuereffekt der oben bereinigten Posten
Auswirkung der oben aufgeführten Posten auf nicht beherrschende Anteile
Normalisiertes Ergebnis¹

¹ Der normalisierte Gewinn ist eine Pro-forma-Leistungskennzahl und ist keine Leistungskennzahl nach IFRS, ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und sollte nicht isoliert oder als Alternative zum Gewinn vor Steuern, zum Jahresgewinn, zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit oder zu einer anderen Kennzahl für die finanzielle Leistung gemäß IFRS betrachtet werden. Diese Kennzahl stellt eine Pro-forma-Finanzinformation im Sinne der JSE Listing Requirements dar und liegt in der Verantwortung des Vorstandes.

9. Sonstige Investitionen

Die Entwicklung des Saldos der sonstigen Kapitalanlagen für den Berichtszeitraum umfasst die nachstehenden Angaben. Der Rest der Veränderung ist in erster Linie auf Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts am Ende des Zeitraums zurückzuführen.

Beteiligung an Verkor S.A. (Verkor)

Im Februar 2022 schloss die Gruppe über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Sibanye Battery Metals Proprietary Limited ein Term Sheet ab, mit dem sie in Verkor investierte, indem sie eine Wandelanleihe in Höhe von 25 Millionen Euro zeichnete. Verkor ist ein französisches Gigafactory-Projekt, das darauf abzielt, als Hersteller von kohlenstoffarmen Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen und stationären Großspeichern in den europäischen Markt für Batteriematerialien einzutreten. Die Gruppe zeichnete die Wandelanleihe am 22. März 2022 in Höhe von 409 Mio. R. Sie ist vorbehaltlich vorzeitiger Rückzahlung am 30. Juni 2024 in voller Höhe rückzahlbar. Die Wandelanleihe wird als Anlage ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Nettogewinne und -verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Der beizulegende Zeitwert der Anlage belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 554 Millionen R (30. Juni 2022: R432 Millionen R), wobei 145 Millionen R als Gewinn aus dem beizulegenden Zeitwert für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr verbucht wurden (122 Millionen R und 23 Millionen R Gewinn für die am 31. Dezember 2022 bzw. 30. Juni 2022 endenden sechs Monate).

10. Erwerbungen

10.1 Erwerb von Vermögenswerten durch Keliber

Am 23. Februar 2021 schlossen Keliber Oy (Keliber) und die Gruppe eine Investitionsvereinbarung ab, die es Keliber ermöglicht, sein Lithiumprojekt in Zentralösterbotten, Finnland, erheblich voranzubringen. Das Keliber-Projekt besteht aus mehreren Lithium-Spodumen-Lagerstätten im fortgeschrittenen Stadium mit erheblichem Explorationspotenzial in unmittelbarer Nähe des bestehenden Projekts. Das Projekt umfasst die Entwicklung eines Chemiewerks in Kokkola, 66 Kilometer vom Abbaugelände entfernt, das Lithiumhydroxid in Batteriequalität produzieren wird.

Im Rahmen der Investitionsvereinbarung tätigte die Gruppe eine erste stufenweise Kapitalinvestition in Höhe von 30 Mio. für eine Beteiligung von ca. 30 % an Keliber. In der ersten Tranche zeichnete die Gruppe Keliber-Aktien im Wert von 15 Mio. . Gleichzeitig wurde den bestehenden Keliber-Aktionären eine weitere Kapitalerhöhung im Wert von 10 Mio. zu den gleichen Bedingungen wie bei der 30-Millionen-Euro-Investition von Sibanye-Stillwater angeboten, die vollständig gezeichnet wurde. Die Investitionsvereinbarung ermöglicht der Gruppe die Finanzierung von Entwicklungsarbeiten in Höhe von weiteren 15 Millionen Euro in zwei Tranchen über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Die Zeichnungszahlung für die zweite Tranche erfolgte am 16. September 2021.

Die Investition in Keliber, die sich aus der Zeichnung der ersten Tranche in Höhe von 15 Millionen Euro und der zweiten Tranche in Höhe von 10 Millionen Euro ergab, wurde ab dem 17. März 2021, dem Datum, an dem die Abschlussbedingungen für die Zeichnung der ersten Tranche erfüllt wurden, als ein nach der Equity-Methode bilanziertes assoziiertes Unternehmen behandelt. Die Zeichnung der ersten und zweiten Tranche führte zum 31. Dezember 2021 zu einer Gesamtbeteiligung von 26,6 %, die eine Vertretung im Vorstand von Keliber sowie eine bedeutende Beteiligung im technischen Ausschuss des Unternehmens ermöglichte. Die Transaktion wurde zum beizulegenden Zeitwert abgeschlossen, und die Differenz zwischen dem Nettovermögenswert und dem von der Gruppe gezahlten beizulegenden Zeitwert wurde der Mineralienreserve zugerechnet.

Am 14. März 2022 leistete die Gruppe die Zahlung für die dritte Tranche der ersten gestaffelten Kapitalbeteiligung an Keliber. Der Zeichnungspreis belief sich auf 5 Millionen Euro für weitere 125.000 Keliber-Aktien, was zu einer Gesamtbeteiligung von etwa 30 % zum Zeitpunkt der Zeichnung führte. Mit der Zeichnung der dritten Tranche der anfänglichen Kapitalbeteiligung an Keliber im März 2022 wurde das Vorkaufsrecht der Gruppe auf eine Mehrheitsbeteiligung (50 % plus eine Aktie) und eine mehrheitliche Vertretung im Verwaltungsrat von Keliber ausübbar.

Da die Gruppe mit der Zeichnung der dritten Tranche die Möglichkeit erhielt, eine Mehrheitsbeteiligung an Keliber zu erwerben, kam das Management zu dem Schluss, dass die Kontrolle zum Zeitpunkt der Zeichnung erlangt wurde. Zum Zeitpunkt des Erwerbs erfüllte Keliber nicht die Definition eines Unternehmens im Sinne von IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3) und wurde daher als Erwerb von Vermögenswerten bilanziert. Da die Gruppe bereits mit der Zeichnung der dritten Tranche die Beherrschung über Keliber erlangt hatte, werden nachfolgende Anteilszeichnungen als Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern zu ihren jeweiligen Stichtagen direkt im Eigenkapital verbucht.

Aufteilung des Kaufpreises

Da der Erwerb nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 fällt, wurde der Kaufpreis den identifizierbaren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage ihrer relativen beizulegenden Zeitwerte zugeordnet. Vermögenswerte und Schulden, die zunächst mit einem anderen Betrag als den Anschaffungskosten bewertet werden, wie z. B. Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, wurden mit ihren jeweiligen Buchwerten gemäß den geltenden Rechnungslegungsstandards angesetzt. Die funktionale Währung von Keliber ist der Euro.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Wert der gezahlten Gegenleistung und der nicht beherrschenden Anteile, die zum Zeitpunkt des Erwerbs erfasst wurden:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Rücksichtnahme (30,3%)¹
Bruttowert des zugewiesenen Kaufpreises
Ausgewiesene nicht beherrschende Anteile (69,7%)

¹ Die Gegenleistung setzt sich zusammen aus dem Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung am 14. März 2022 (d. h. am Tag des Inkrafttretens) in Höhe von 446 Millionen R und den Kosten der dritten Tranche in Höhe von 5 Millionen , die am Tag des Inkrafttretens gezahlt wurde, in Höhe von 84 Millionen R. Zum Stichtag wurden Nettobarmittel in Höhe von 261 Mio. R erworben.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aufteilung des Bruttokaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Sachanlagen und Ausrüstung
Nutzungsrecht an Vermögenswerten
Sonstige Forderungen - langfristig
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Anleihen
Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich
Leasingverbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
Gesamtkaufpreis auf Basis des relativen Zeitwerts zugeordnet

Spätere Transaktionen der Aktionäre

Am 30. Juni 2022 kündigte Sibanye-Stillwater seine Absicht an, das Vorkaufsrecht auszuüben, und übte dieses Recht am 29. Juli 2022 gegen eine Barzahlung von 146 Millionen Euro aus (Vorkaufsangebot). Am 30. Juni 2022 unterbreitete die Gruppe den Minderheitsaktionären von Keliber, mit Ausnahme der Finnish Minerals Group, ein freiwilliges Barangebot, um ihren Anteil an Keliber auf über 80 % zu erhöhen (Freiwilliges Angebot), wenn es von allen Aktionären angenommen wird. Das freiwillige Angebot war an bestimmte Bedingungen geknüpft und galt nur dann als angenommen, wenn der betreffende Aktionär ein Aktienübertragungsformular ausfüllte. Das Freiwillige Angebot wurde am 3. Oktober 2022 zu Gesamtkosten in Höhe von 192 Millionen Euro (einschließlich Grunderwerbsteuer in Höhe von 2 Millionen Euro) abgeschlossen. Die nachstehende Tabelle veranschaulicht die Auswirkungen der Zurechnung des NCI auf den kumulierten Gewinn der Gruppe als Ergebnis der nachfolgenden Transaktionen mit den Aktionären:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Vorkaufsrechtliches Angebot
An Keliber gezahltes Entgelt für die Zeichnung von Aktien¹
Den NCI zugewiesene Barmittel²
Neuzuweisung von Eigenkapital³
Berichtigung des Bilanzgewinns

Freiwilliges Angebot
An die NCI-Aktionäre gezahlte Barvergütung
Neuzuweisung von Eigenkapital³
Berichtigung des Bilanzgewinns

Die Nettoauswirkungen auf das den Eigentümern von Sibanye-Stillwater zuzurechnende Eigenkapital lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Auswirkungen auf den kumulierten Gewinn - Bezugsangebot
Auswirkungen auf den kumulierten Gewinn - Freiwilliges Angebot
Nettoeffekt aufgrund von Währungsumrechnungen, Kosten für Aktienzeichnungen und Verkauf
Gesamte Auswirkung auf den kumulierten Gewinn als Ergebnis der nachfolgenden NCI-Transaktionen

1 Die für das Bezugsangebot gezahlte Gegenleistung in bar wird in der Gruppe konsolidiert. Die vollständige Rückübertragung wird im Eigenkapital erfasst und stellt für die Gruppe eine nicht zahlungswirksame Transaktion dar.

2 Da die NKI anteilig am Nettovermögen von Keliber beteiligt sind, wird die für das Bezugsangebot gezahlte Barzahlung anteilig auf die NKI umgelegt.

3 Hierbei handelt es sich um die Neuordnung des Nettoinventarwerts von Keliber infolge der Änderung der Beteiligungsverhältnisse

4 Die Verkaufsoptionen beziehen sich auf Rechte von Aktionären, die ca. 1 % des Aktienkapitals von Keliber

halten, ihren Anteil an die Gruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich 10 % zu verkaufen.

5 Die tatsächliche Beteiligung der Gruppe an Keliber nach dem Bezugsangebot, dem freiwilligen Angebot und der Auswirkung der Verkaufsoptionen betrug am 31. Dezember 2022 85,90 %.

10.2 Unternehmenszusammenschluss Sandouville

Am 30. Juli 2021 gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass es mit dem französischen Bergbaukonzern Eramet SA (Eramet) eine exklusive Vereinbarung über eine Verkaufsoption (Verkaufsoption) für den Erwerb von 100 % der hydrometallurgischen Nickelverarbeitungsanlage Sandouville (Sandouville) in der Normandie, Frankreich, abgeschlossen hat. Die Anlage in Sandouville befindet sich im industriellen Herzen Europas in Le Havre, dem zweitgrößten Industriehafen Frankreichs, mit strategischem Zugang zu einer umfangreichen logistischen Infrastruktur, einschließlich Schifffahrt, Bahn und wichtigen Autobahnen, die eine künftige Belieferung der europäischen Endverbrauchermärkte unterstützt.

Die Transaktion ist der zweite Schritt in der Strategie der Gruppe für Batteriemetalle und baut auf der im Februar 2021 angekündigten Investition in das Lithiumhydroxid-Projekt Keliber in Partnerschaft mit dem finnischen Staat und der Finnish Minerals Group auf. Bei dem Standort Sandouville handelt es sich um eine polyvalente Anlage, die bereits für die Schwerindustrie vorgesehen ist. Der Standort ist skalierbar für Nickel-, Kobalt- und Lithium-Batterieprodukte und wird es der Gruppe ermöglichen, ihre Strategie für Batteriemetalle und Recyclingaktivitäten weiter voranzutreiben.

Am 4. November 2021, nach der Unterzeichnung der exklusiven Verkaufsoption, gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass der Aktienkaufvertrag (SPA) zum Erwerb von 100% von Sandouville unterzeichnet wurde. Der Unterzeichnung des Kaufvertrags ging der erfolgreiche Abschluss des Informations- und Konsultationsverfahrens mit den Arbeitnehmervertretungen von Sandouville und Eramet voraus, die eine positive Stellungnahme zu der Transaktion abgegeben haben. Die Transaktion erhielt außerdem die wichtigsten behördlichen Genehmigungen der südafrikanischen Zentralbank und die Freigabe durch die französische Behörde für die Kontrolle ausländischer Investitionen. Die verbleibenden Bedingungen für die Übernahme wurden am 4. Februar 2022, dem Tag der tatsächlichen Übernahme, erfüllt.

Die Finanzergebnisse von Sandouville wurden ab dem Datum des Inkrafttretens konsolidiert. In den elf Monaten bis zum 31. Dezember 2022 trug das Sandouville-Geschäft mit einem Umsatz von 140 Millionen Rupien und einem Nettoverlust von 635 Millionen Rupien zu den Ergebnissen der Gruppe bei. Der Pro-forma-Umsatz und der Nettoverlust von Sandouville hätten 3,324 Mrd. R3 bzw. 691 Mio. R betragen, wenn die Übernahme zum 1. Januar 2022 wirksam geworden wäre. Bei der Ermittlung dieser Beträge ist die Geschäftsleitung davon ausgegangen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts, die zum Zeitpunkt der Übernahme entstanden sind, die gleichen gewesen wären, wenn die Übernahme am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte. Die funktionale Währung von Sandouville ist der Euro.

Die Kaufpreisallokation (PPA) wurde gemäß IFRS 3 auf vorläufiger Basis erstellt, u. a. für Sachanlagen, Eventualverbindlichkeiten, Rückstellungen sowie etwaige latente Steuerauswirkungen zum 30. Juni 2022. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden keine neuen Informationen eingeholt, und die PPA wird als endgültig betrachtet.

Betrachtung

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung stellt sich wie folgt dar:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Überprüft

Bargeld1

Gesamte Gegenleistung

1 Die Barzahlung setzt sich zusammen aus einer ersten Zahlung am 4. Februar 2022 in Höhe von 81 Mio. EUR (1,390 Mio. R) und einer zusätzlichen Zahlung von 6 Mio. EUR (111 Mio. R) am 11. Mai 2022.

Anschaffungsnebenkosten

Der Gruppe sind für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr insgesamt 27 Millionen Rupien für Beratungs- und Rechtskosten entstanden (2 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2022 endende

Halbjahr, 25 Millionen Rupien für das am 30. Juni 2022 endende Halbjahr und 28 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2021 endende Halbjahr). Diese Kosten werden in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, als Transaktionskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Identifizierte erworbene Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Sachanlagen und Ausrüstung
Nutzungsrecht an Vermögenswerten
Immaterielle Vermögenswerte
Sonstige Forderungen - langfristig
Vorräte
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Forderungen aus Steuern
Leasingverbindlichkeiten
Umweltsanierungsverpflichtung und sonstige Rückstellungen
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig
Anleihen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
Beizulegender Zeitwert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens²

1 Die Transaktion führt zu einem Nettozahlungsbetrag von R1.393 Mio., der sich aus den erworbenen liquiden Mitteln in Höhe von 108 Mio. R und dem gezahlten Entgelt in Höhe von R1.501 Mio. R zusammensetzt.

2 Der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde wie folgt ermittelt:

- Der beizulegende Zeitwert der Sachanlagen wurde auf der Grundlage eines Ertragswertverfahrens ermittelt, das aus einem Discounted-Cashflow-Modell und der Berücksichtigung der abgeschriebenen Wiederbeschaffungskosten der Anlagen besteht.

- Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte an Vermögenswerten entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage einer Bewertung des Barwerts der verbleibenden Leasingzahlungen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Transaktion unter Verwendung eines marktüblichen Abzinsungssatzes.

- Zu den immateriellen Vermögenswerten gehören Software, Patente, Warenzeichen und Kundenbeziehungen, die von Eramet SA erworben wurden. Der größte Teil des Vermögenswerts entfällt auf die erworbenen Kundenbeziehungen und Marken, die auf der Grundlage der diskontierten künftigen Cashflows der Provisionsverträge bewertet wurden

- Die Vorräte entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert, basierend auf dem kurzen Lagerzyklus und einer Bewertung des Nettoveräußerungswertes.

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa dem beizulegenden Zeitwert.

- Der beizulegende Zeitwert der Stilllegungsverpflichtung wird anhand eines Discounted-Cashflow-Modells unter Berücksichtigung der Kosten für die Stilllegung der Anlage berechnet.

- Die Anleihen entsprechen in etwa dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage einer Bewertung der abgezinsten künftigen Cashflows zum Stichtag unter Verwendung eines marktüblichen Abzinsungssatzes

Goodwill

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde wie folgt

erfasst:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Betrachtung

Beizulegender Zeitwert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens

Goodwill¹

¹ Der Geschäfts- oder Firmenwert ist auf die Prämie zurückzuführen, die für die Synergien und Vorteile gezahlt wurde, die von der Umsetzung der Strategie der Gruppe für Batteriemetalle erwartet werden. Keiner der Geschäfts- oder Firmenwerte ist für steuerliche Zwecke abzugsfähig

11. Anleihen

Angaben in Millionen - SA-Rand

Stand zu Beginn der Periode

Beim Erwerb von Tochtergesellschaften aufgenommene Anleihen

Aufgenommene Darlehen

600 Millionen US\$ RCF¹

R5,5 Milliarden RCF²

2026 und 2029 Anmerkungen³

Sonstige Anleihen⁴

Zurückgezahlte Darlehen

600 Millionen US\$ RCF¹

R5,5 Milliarden RCF²

Sonstige Anleihen⁴

2022 und 2025 Anleihen

Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes

Auflösung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Darlehen

Aufgelaufene Zinsen

Aufgelaufene Zinszahlungen

2022 und 2025 Anleihen

2026 und 2029 Anmerkungen

R5,5 Milliarden und 600 Millionen US\$ RCFs

Verlust aus dem revidierten Cashflow der Burnstone-Schulden

Verlust aus Wechselkursdifferenzen und Fremdwährungsumrechnung

Stand am Ende der Periode

¹ In den sechs Monaten bis zum 31. Dezember 2021 verlängerte Sibanye-Stillwater das Fälligkeitsdatum für alle seine Kreditgeber bis zum 5. April 2023

² Während des am 31. Dezember 2021 endenden Jahres verlängerte die Gruppe die Laufzeit der RCF in Höhe von R5,5 Milliarden, die am 11. November 2024 fällig wird.

³ Am 16. November 2021 schloss die Gruppe eine Emission von Unternehmensanleihen in zwei Tranchen ab: 4,0 %-Schuldverschreibungen (675 Mio. USD) mit Fälligkeit am 16. November 2026 (die Schuldverschreibungen 2026) und 4,5 %-Schuldverschreibungen (525 Mio. USD) mit Fälligkeit am 16. November 2029 (die Schuldverschreibungen 2029) (zusammen die Schuldverschreibungen 2026 und 2029). Zum 31. Dezember 2021 belief sich der Anteil der aufgelaufenen und noch nicht beglichenen Transaktionskosten auf 29 Millionen R

⁴ Bei den sonstigen Krediten handelt es sich hauptsächlich um Tagesgeldfazilitäten und Kredite, die beim Erwerb von Keliber und Sandouville aufgenommen wurden.

Die Anleihen bestehen aus:

Angaben in Millionen - SA-Rand

600 Millionen US\$ RCF^{1,2}
R5,5 Milliarden RCF^{1,2}
2026 und 2029 Anmerkungen
Burnstone-Schulden
Sonstige Anleihen
Anleihen
Kurzfristiger Anteil der Anleihen
Langfristige Anleihen

1 Diese Fazilitäten sind sowohl zum 31. Dezember 2022 als auch zum Zeitpunkt dieses Berichts nicht in Anspruch genommen worden.

2 Die RCF in Höhe von 600 Mio. USD und die RCF in Höhe von R5,5 Mrd. sind von der LIBOR-Reform betroffen, die am 1. Januar 2021 in Kraft trat. Die RCF in Höhe von R5,5 Mrd. ist an den JIBAR gekoppelt und wird nicht in Anspruch genommen. Es wird jedoch erwartet, dass der JIBAR erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Reform betroffen sein wird, und alle Auswirkungen sind zu diesem Zeitpunkt zu berücksichtigen. Die RCF in Höhe von 600 Mio. USD ist an einen US-LIBOR gebunden, die Gruppe ist jedoch dabei, diese Fazilität zu refinanzieren (siehe Anmerkung 16.2). Daher war die Gruppe nicht betroffen, als die Änderung in Kraft trat, und es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten vorläufigen Konzernabschluss für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022 erwartet.

11.1 Kapitalverwaltung

Fälligkeit der Schulden

Nachstehend sind die vertraglich fälligen, nicht abgezinsten Cashflows aufgeführt, die sich aus den Fälligkeiten der Anleihen, einschließlich der Zinszahlungen, ergeben:

Angaben in Millionen - SA-Rand

31. Dezember 2022
- Kapital
2026 und 2029 Anmerkungen
 Burnstone-Schulden
 Sonstige Anleihen
- Interesse
Nettobarmittel zu bereinigtem EBITDA
Angaben in Millionen - SA-Rand

Anleihen¹
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente²
Netto-Kassenbestand³
Bereinigtes EBITDA⁴
Nettobarmittel zu bereinigtem EBITDA (Verhältnis)⁵

1. Kredite sind nur solche Kredite, die Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben. Die Anleihen umfassen daher nicht die Burnstone-Schulden

2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne die Barmittel von Burnstone

3. Die Nettoliquidität entspricht den Krediten und Überziehungskrediten abzüglich der Barmittel und Barmitteläquivalente. Bei den Krediten handelt es sich nur um solche, die einen Rückgriff auf Sibanye-Stillwater haben und daher die Burnstone-Schulden ausschließen. Nettobarmittel schließen die Barmittel von Burnstone aus.

4. Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) basiert

auf den Definitionen, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel enthalten sind, mit Ausnahme der Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und Akquisitionen, bei denen die Kreditvereinbarungen eine Annualisierung der Ergebnisse aus den erworbenen Geschäften erlauben. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist keine Kennzahl für die Leistung nach IFRS und sollte zusätzlich zu anderen Kennzahlen für die finanzielle Leistung und Liquidität und nicht als Ersatz für diese betrachtet werden.

5. Das Verhältnis von Nettobarmitteln zu bereinigtem EBITDA ist eine Pro-Forma-Leistungskennzahl und ist definiert als Nettobarmittel zum Ende eines Berichtszeitraums geteilt durch das bereinigte EBITDA der 12 Monate, die am selben Berichtsdatum endeten. Diese Kennzahl stellt eine Pro-Forma-Finanzinformation im Sinne der JSE Listing Requirements dar und liegt in der Verantwortung des Vorstands.

Überleitung des Gewinns vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern zum bereinigten EBITDA

Angaben in Millionen - SA-Rand

Gewinn vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern

Bereinigt um:

Amortisation und Abschreibung

Zinserträge

Finanzaufwand

Aktienbasierte Vergütungen

Verlust aus Finanzinstrumenten

Gewinn aus Wechselkursdifferenzen

Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern

Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen

Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen

(Aufhebung von Wertminderungen)/Wertminderungen

Umstrukturierungskosten

Transaktionskosten

IFRS 16 Leasingzahlungen

Betriebliche Gesundheitsfürsorge (Gewinn)/Aufwand

Verlust/(Gewinn) aus der Entkonsolidierung einer Tochtergesellschaft

Gewinn aus dem Verkauf von Lonmin Canada

Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospital

Vorzeitige Rückzahlungsprämie für die 2025 Notes

Verlust durch Verwässerung der Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit

Bereinigtes EBITDA

12. Aktienbasierte Vergütungsverpflichtungen

In der folgenden Tabelle sind die aktienbasierten Vergütungsverpflichtungen der Gruppe zusammengefasst:

Angaben in Millionen - SA-Rand

Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich - B-BBEE-Transaktion in Rustenburg¹

Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich - Marikana B-BBEE-Transaktion²

Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich - Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Stand am Ende der Periode

Kurzfristiger Anteil der Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich

Langfristiger Teil der Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich

1 In dieser Bewegung ist ein Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1.189 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr (985 Millionen Rupien und 204 Millionen Rupien für das am 31. Dezember 2022 bzw. 30. Juni 2022 endende Halbjahr) enthalten, der durch Zahlungen in Höhe von 144 Millionen Rupien in dem am 30. Juni 2022 endenden Halbjahr ausgeglichen wurde. Der Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert wird im Gesamtverlust aus Finanzinstrumenten ausgewiesen (siehe Erläuterung 4).

2 Die Veränderung ist hauptsächlich auf einen Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 965 Mio. R für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr zurückzuführen (875 Mio. R und 91 Mio. R für das am 31. Dezember 2022 bzw. 30. Juni 2022 endende Halbjahr), der teilweise durch Zahlungen in Höhe von 44 Mio. R während des am 30. Juni 2022 endenden Halbjahres ausgeglichen wird. Der Verlust aus dem beizulegenden Zeitwert wird im Gesamtverlust aus Finanzinstrumenten ausgewiesen (siehe Erläuterung 4). Ebenfalls in der Veränderung enthalten ist eine anteilsbasierte Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich in Höhe von 251 Mio. R, die aufgrund der Entkonsolidierung des Bapo Ba Mogale Local Economic Development Trust (Bapo Trust) ausgewiesen wurde. Die Entkonsolidierung erfolgte aufgrund wesentlicher Änderungen in der Bapo-Treuhandurkunde, die zu einer gemeinsamen Kontrolle der Gruppe über die relevanten Aktivitäten des Bapo-Trusts führten. Die Entkonsolidierung führte zu einem Gesamtverlust aus der Entkonsolidierung in Höhe von 309 Mio. R, der in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Sonstige Kosten ausgewiesen wurde. Der Gesamtverlust aus der Entkonsolidierung setzt sich aus dem Verlust bei der Erfassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich in Höhe von 251 Mio. R und der Ausbuchung der vom Bapo-Trust gehaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 58 Mio. R zusammen.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

Angaben in Millionen - SA-Rand

Rustenburg Zahlungsaufschub
Bedingte Gegenleistung (im Zusammenhang mit dem Erwerb der SFA (Oxford) Limited)
Zu zahlender Rückforderungsanspruch
Aufgeschobene Gegenleistung (im Zusammenhang mit der Übernahme von Pandora)
Marikana-Dividendenverpflichtung¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten
Kurzfristiger Anteil der sonstigen Verbindlichkeiten
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten

1 In dieser Entwicklung ist ein Verlust des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von 650 Mio. R für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr enthalten (625 Mio. R und 25 Mio. R für das am 31. Dezember 2022 bzw. 30. Juni 2022 endende Halbjahr), der in erster Linie auf einen Anstieg des langfristigen PGM-Korbpreises zurückzuführen ist. Die Entwicklung beinhaltet auch Zahlungen in Höhe von 25 Mio. R² in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022.

13.1 Rustenburg aufgeschobene Zahlung

Angaben in Millionen - SA-Rand

Stand zu Beginn des Berichtszeitraums
Zinskosten
Zahlung
Verlust aus revidierten geschätzten Cashflows¹
Stand am Ende der Periode²
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeit
Langfristiger Anteil der Verbindlichkeit

1 Der Verlust bei den revidierten geschätzten Cashflows ist in erster Linie auf den tatsächlichen Gewinn im Vergleich zur Lebensdauer der Mine im Jahr 2022 zurückzuführen, und zwar aufgrund des hohen Preisniveaus im GJ 2022, was sich auf die Abschlusszahlung am 30. März 2023 auswirken wird.

2 Die aufgeschobene Zahlung für Rustenburg wird so berechnet, dass sie 35 % des ausschüttungsfähigen freien Cashflows entspricht, der vom Rustenburg-Betrieb über einen Zeitraum von sechs Jahren (1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022) ab dem Beginn (letzter Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion oder 1. Januar 2017) erwirtschaftet wird, vorbehaltlich einer Mindestzahlung von 3 Mrd. EUR. Die aufgeschobene Zahlungsverpflichtung zum 31. Dezember 2022 wurde auf der Grundlage des tatsächlich ausschüttungsfähigen freien Cashflows des Rustenburg-Betriebs für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022

berechnet. Für frühere Zeiträume wurde die aufgeschobene Zahlungsverpflichtung anhand von geschätzten Cashflow-Modellen berechnet, die auf mehreren Schlüsselannahmen beruhen, einschließlich Schätzungen der zukünftigen Verkaufsmengen, PGM-Preise, Betriebskosten und Investitionsausgaben.

14. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und Risikomanagement

14.1 Bewertung des beizulegenden Zeitwerts

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: nicht berichtigte notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- Stufe 2: andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind
- Stufe 3: Eingaben für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Eingaben)

In der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen Finanzinstrumente der Gruppe, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, nach Stufe innerhalb der Zeitwerthierarchie aufgeführt:

Angaben in Millionen - SA-Rand

	Stufe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	
Verpflichtungsfonds für Umweltsanierung ¹	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verkauf von PGM-Konzentraten ²	
Sonstige Investitionen ³	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ⁴	
Palladium-Absicherungskontrakt ⁵	

1 Die Fonds für Umweltsanierungsverpflichtungen bestehen aus einem festverzinslichen Portfolio von Anleihen sowie Fest- und Kündigungsgeldern. Die Fonds für Umweltsanierungsverpflichtungen werden zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen, der sich nach der Art der Investitionen des Fonds richtet

2 Der beizulegende Zeitwert für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf der Grundlage der geltenden Marktpreise, Volatilitäten und Zinssätze ermittelt.

3 Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anlagen basiert auf den an den jeweiligen Börsen verfügbaren Kursen. Die Buchwerte anderer kurzfristiger Anlageprodukte mit kurzen Fälligkeitsterminen entsprechen ungefähr dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von nicht börsennotierten Kapitalanlagen wird anhand von Bewertungsmethoden ermittelt, die Eingaben beinhalten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zu diesen Inputs gehören Preis-Buchwert-Verhältnisse sowie Abschläge für Marktgängigkeit und Minderheitsbeteiligungen, die von der Höhe der Beteiligung abhängen. Die Differenz zwischen den sonstigen Kapitalanlagen in der Bilanz und der obigen Tabelle bezieht sich auf Kapitalanlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und deren Buchwerte annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen

4 Der beizulegende Zeitwert des zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerts wurde aus dem notierten Aktienkurs von Generation Mining abgeleitet

5 Der beizulegende Zeitwert der Palladium-Absicherung wird anhand eines Monte-Carlo-Simulationsmodells auf der Grundlage von Terminkursen, Volatilitäten und Zinssätzen ermittelt.

Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle zeigt den beizulegenden Zeitwert und den Buchwert von Finanzinstrumenten, bei

denen der Buchwert nicht dem beizulegenden Zeitwert entspricht:

Angaben in Millionen - SA-Rand

31. Dezember 2022 (überarbeitet)
2026 und 2029 Anmerkungen¹
Burnstone-Schulden²
Insgesamt
30. Juni 2022 (Überprüft)
2026 und 2029 Anmerkungen¹
Burnstone-Schulden²
Insgesamt
31. Dezember 2021 (Geprüft)
2026 und 2029 Anmerkungen¹
Burnstone-Schulden²
Insgesamt

¹ Der beizulegende Zeitwert basiert auf den notierten Marktpreisen der Anleihen

³ Der beizulegende Zeitwert der Burnstone-Schulden wurde anhand von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Diese Modelle beruhen auf mehreren Schlüsselannahmen, darunter Schätzungen der künftigen Verkaufsmengen, Goldpreise, Betriebskosten, Investitionsausgaben und Diskontsätze. Der langfristige Goldpreis von Burnstone lag am 31. Dezember 2022 bei R793.473/kg (31. Dezember 2021 und 30. Juni 2022: R729.270/kg) und der angewandte Abzinsungssatz betrug 10,52% (30. Juni 2022: 5,55% und 31. Dezember 2021: 4,18%). Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts reagiert empfindlich auf Änderungen der wichtigsten Annahmen. So würde beispielsweise eine Erhöhung des marktbezogenen Abzinsungssatzes den beizulegenden Zeitwert verringern, wenn alle anderen Eingaben unverändert bleiben. Das Ausmaß der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts würde davon abhängen, wie sich die Inputs im Verhältnis zueinander ändern

14.2 Risikomanagement-Aktivitäten

Liquiditätsrisiko: Bewertung des Betriebskapitals und der Unternehmensfortführung

Für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr erzielte die Gruppe einen Gewinn von 18.980 Millionen R (31. Dezember 2021: 33.796 Millionen R). Zum 31. Dezember 2022 überstiegen die kurzfristigen Vermögenswerte der Gruppe ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten um 40.545 Mio. R (31. Dezember 2021: 44.290 Mio. R) und die gesamten Vermögenswerte der Gruppe überstiegen ihre gesamten Verbindlichkeiten um 91.004 Mio. R (31. Dezember 2021: 81.345 Mio. R). In dem am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Gruppe Netto-Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 15.543 Mio. R (31. Dezember 2021: 32.256 Mio. R).

Die Gruppe verfügt derzeit über zugesagte, nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten in Höhe von 16.403 Mio. R zum 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: 15.749 Mio. R) und Barguthaben in Höhe von 26.076 Mio. R (31. Dezember 2021: 30.292 Mio. R). Die unmittelbarsten Fälligkeiten der Schulden sind die 600 Mio. USD-RCF mit Fälligkeit im April 2023 und die R5,5 Mrd. ZAR-RCF mit Fälligkeit im November 2024, die beide zum 31. Dezember 2022 und zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses nicht in Anspruch genommen waren. Die Gruppe befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Refinanzierung (und Aufstockung) ihrer US\$-RCF. Der Verschuldungsgrad von Sibanye-Stillwater (Netto(bar)/Schulden zu bereinigtem EBITDA) lag zum 31. Dezember 2022 bei (0,1):1 (31. Dezember 2021: (0,2):1) und der Zinsdeckungsgrad (bereinigtes EBITDA zu Nettofinanzaufwendungen/(-erträgen)) bei 93:1 (31. Dezember 2021: (5,281):1). Beides ist deutlich besser als der maximal zulässige Verschuldungsgrad von höchstens 2,5:1 und der auf Quartalsbasis berechnete Mindestzinsdeckungsgrad von 4,0:1, die im Rahmen der 600-Millionen-USD-RCF und der R5,5-Milliarden-RCF erforderlich sind. Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses verkürzten vorläufigen konsolidierten Jahresabschlusses gab es keine bedeutenden Ereignisse, die sich wesentlich negativ auf die starke Liquiditätsposition der Gruppe ausgewirkt haben.

Ungeachtet der außerordentlich starken Liquiditätsposition und der finanziellen Aussichten könnten Ereignisse wie der Ausbruch von Infektionskrankheiten oder unkontrollierte COVID-19-Infektionsraten in der jüngeren Vergangenheit Einschränkungen für alle oder einige unserer Betriebe mit sich bringen. Solche Ereignisse könnten sich negativ auf die Produktionsaussichten auswirken und die prognostizierte Liquiditätslage der Gruppe verschlechtern, was die Gruppe dazu zwingen könnte, die betriebliche Flexibilität

durch Anpassung der Abbaupläne und Reduzierung der Investitionsausgaben weiter zu erhöhen. Die Gruppe könnte auch, falls erforderlich, Optionen zur Erhöhung der Finanzierungsflexibilität in Betracht ziehen, die unter anderem zusätzliche Kreditfazilitäten oder Emissionen am Fremdkapitalmarkt, Streaming-Fazilitäten, Vorauszahlungsfazilitäten oder, falls andere Optionen vom Board nicht als vorzugswürdig oder realisierbar erachtet werden, eine Eigenkapitalerhöhung umfassen könnten. Die Gruppe könnte mit Zustimmung der Kreditgeber auch Änderungen der Vertragsklauseln oder eine Umstrukturierung der Fazilitäten beantragen. In der Vergangenheit hat das Management ähnliche Maßnahmen erfolgreich durchgeführt.

Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die prognostizierten Barmittel aus dem operativen Geschäft, der Kassenbestand, die zugesagten, nicht in Anspruch genommenen Kreditfazilitäten sowie zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten die Gruppe in die Lage versetzen werden, ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit für einen Zeitraum von mindestens achtzehn Monaten nach dem Bilanzstichtag nachzukommen. Der verkürzte vorläufige Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde daher auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

15. Eventualverbindlichkeiten

15.1 Mitteilung von Appian Capital zur Einleitung eines Gerichtsverfahrens

Am 26. Oktober 2021 schloss Sibanye-Stillwater Aktienkaufverträge zum Erwerb der Nickelmine Santa Rita und der Kupfermine Serrote (das Atlantic Nickel SPA bzw. das MVV SPA) von verbundenen Unternehmen der Appian Capital Advisory LLP (Appian) ab. Nach der Unterzeichnung der Verträge informierte Appian Sibanye-Stillwater, dass im Tagebau Santa Rita ein geotechnisches Problem aufgetreten war. Nach Bekanntwerden des geotechnischen Ereignisses bewertete Sibanye-Stillwater das Ereignis und seine Auswirkungen und kam zu dem Schluss, dass das Ereignis wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage, die Betriebsergebnisse, die Grundstücke, die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten oder die Betriebsabläufe von Santa Rita hatte und voraussichtlich haben würde. Dementsprechend kündigte Sibanye-Stillwater gemäß den Bedingungen des Atlantic Nickel SPA am 24. Januar 2022 das Atlantic Nickel SPA. Da der MVV SPA an die Bedingung geknüpft war, dass der Atlantic Nickel SPA abgeschlossen wird, die nicht mehr erfüllt werden konnte, kündigte Sibanye-Stillwater am selben Tag auch den MVV SPA.

Am 27. Mai 2022 leitete Appian ein Gerichtsverfahren vor dem High Court of England and Wales gegen Sibanye-Stillwater ein. Am 3. August 2022 reichte die Gruppe ihre Verteidigung ein. Sibanye-Stillwater ist der Ansicht, dass der Atlantic Nickel SPA und der MVV SPA rechtmäßig gekündigt wurden, und die Gruppe ist zuversichtlich, dass die Klage erfolgreich abgewehrt werden kann. Der Prozess soll im Juni 2024 beginnen, wobei die wichtigsten vorprozessualen Schritte für den Rest des Jahres 2023 vorgesehen sind. Das Verfahren befindet sich noch in einem frühen Stadium, so dass zusätzliche Informationen und Schätzungen über mögliche Ergebnisse nicht verfügbar sind.

16. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Bis zu dem Datum, an dem der verkürzte vorläufige Konzernabschluss für die sechs Monate und das Jahr bis zum 31. Dezember 2022 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, gab es keine Ereignisse, die sich wesentlich auf die Finanzergebnisse der Gruppe nach dem 31. Dezember 2022 auswirken könnten, mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen:

16.1 Konsultationen gemäß Abschnitt 189A

Am 1. November 2022 gab Sibanye-Stillwater bekannt, dass es ein Konsultationsverfahren gemäß Abschnitt 189A des Arbeitsbeziehungsgesetzes (S189) mit der organisierten Arbeiterschaft und anderen betroffenen Interessengruppen bezüglich der möglichen Umstrukturierung der Goldbetriebe der Gruppe in Südafrika aufgrund der anhaltenden Verluste am Schacht Beatrix 4 und der Auswirkungen der sich erschöpfenden Mineralreserven in der Anlage Kloof 1 eingeleitet hat. Der CCMA-Vermittlungsprozess wurde mit der letzten Sitzung am 1. Februar 2023 abgeschlossen, und eine abschließende Sitzung ist für den 28. Februar 2023 geplant.

16.2 Refinanzierung der RCF in Höhe von 600 Millionen US-Dollar

Sibanye-Stillwater ist dabei, seine RCF in Höhe von 600 Mio. US\$ vor deren Fälligkeit im April 2023 zu refinanzieren. Die neue Fazilität soll mindestens 800 Mio. US\$ betragen und eine Laufzeit von drei Jahren

haben, mit zwei optionalen Verlängerungen um jeweils ein Jahr (3 + 1 + 1) ab dem Datum des Inkrafttretens der Fazilität. Die Fazilität wird zur Finanzierung der laufenden Investitionen der Gruppe, des Betriebskapitals und des allgemeinen Bedarfs an Unternehmensausgaben verwendet, wozu auch die Finanzierung künftiger Übernahmen oder Unternehmenszusammenschlüsse gehören kann. Die RCF ist an einen gesicherten Tagesgeldsatz gebunden, der im Rahmen der IBOR-Reform veröffentlicht wird.

16.3 Außerbörsliches Übernahmeangebot für New Century Resources Limited (New Century)

Am 21. Februar 2023 kündigte Sibanye-Stillwater über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Sibanye Resources Australia Proprietary Limited ein außerbörsliches Übernahmeangebot für alle Aktien von New Century, die sich nicht im Besitz von Sibanye-Stillwater befinden, zu einem Preis von 1,10 AUD in bar pro Aktie an. Vor dem Übernahmeangebot war Sibanye-Stillwater mit einem Anteil von 19,9 % der größte Aktionär von New Century. Sibanye-Stillwater wird bis zu 83 Mio. US\$ zahlen, wenn es die zusätzlichen Aktien von New Century im Rahmen des Übernahmeangebots erwirbt. Auf der Grundlage der letzten Informationen vom 27. Februar 2023 hat Sibanye-Stillwater erfolgreich eine Gesamtbeteiligung an New Century von 52,9 % zu einer Barzahlung von ca. 48 Mio. AUD für die zusätzlich erworbenen Aktien erhalten. Die vorgeschlagene Übernahme steht im Einklang mit der Strategie der Gruppe, in die Kreislaufwirtschaft zu investieren und ein weltweit führendes Unternehmen für die Rückgewinnung und das Recycling von Abrauhalden zu werden.

Das Management ist dabei, die Beherrschung von Sibanye-Stillwater über New Century infolge der Übernahme zu bewerten und wird dann mit der Identifizierung und Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 3 beginnen, u. a. für Sachanlagen, Eventualverbindlichkeiten, Vorräte, Rückstellungen sowie ggf. latente Steuerauswirkungen.

17. Prüfung des Berichts des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der vorliegende verkürzte vorläufige konsolidierte Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde von dem externen Wirtschaftsprüfer des Unternehmens, Ernst & Young Inc.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers enthält nicht notwendigerweise alle in diesen Finanzergebnissen enthaltenen Informationen. Die Aktionäre werden daher darauf hingewiesen, dass sie ein Exemplar des Berichts des Abschlussprüfers zusammen mit den begleitenden Finanzinformationen am eingetragenen Sitz der Gesellschaft per E-Mail an den Gesellschaftssekretär (lerato.matlosa@sibanyestillwater.com) anfordern sollten, um ein vollständiges Verständnis der Art des Auftrags des Abschlussprüfers zu erhalten.

18. Segmentberichterstattung

Zahlen in Millionen

Für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 (ungeprüft)

SA-Rand	GRUPPE		US-PGM
	Insgesamt	Gesamt US PGM	
Einnahmen	67,909	21,960	
Unterirdisch	45,437	6,011	
Oberfläche	5,556	-	
Recycling/Verarbeitung	16,916	15,949	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(47,512)	(18,892)	
Unterirdisch	(26,897)	(3,619)	
Oberfläche	(3,836)	-	
Recycling/Verarbeitung	(16,779)	(15,273)	
Sonstige Nettokosten ³	(1,847)	(83)	
Bereinigtes EBITDA	18,550	2,985	
Amortisation und Abschreibung	(3,863)	(1,379)	
Zinserträge	614	143	
Finanzaufwand	(1,378)	(507)	
Aktienbasierte Vergütungen	(106)	(17)	
Netto Sonstige ⁴	(2,742)	(156)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁵	(275)	(7)	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(865)	-	
Gewinn vor Steuern	9,935	1,062	

Laufende Besteuerung	(4,345)	(318)
Latente Steuern	1,049	202
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	6,639	946
Verantwortlich für:		
Eigentümer der Muttergesellschaft	6,380	946
Inhaber nicht beherrschender Anteile	259	-
Nachhaltige Investitionsausgaben	(2,997)	(807)
Entwicklung der Erzreserven	(3,956)	(1,610)
Wachstumsprojekte	(2,802)	(815)
Investitionsausgaben insgesamt	(9,755)	(3,232)

US-Dollars ⁶	GRUPPE Insgesamt	Gesamt US PGM	US-PGM
Einnahmen	3,878	1,248	
Unterirdisch	2,595	337	
Oberfläche	321	-	
Recycling/Verarbeitung	962	911	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(2,721)	(1,079)	
Unterirdisch	(1,544)	(207)	
Oberfläche	(221)	-	
Recycling/Verarbeitung	(956)	(872)	
Sonstige Nettokosten ³	(112)	(5)	
Bereinigtes EBITDA	1,045	164	
Amortisation und Abschreibung	(224)	(79)	
Zinserträge	35	9	
Finanzaufwand	(78)	(29)	
Aktienbasierte Vergütungen	(6)	(1)	
Netto Sonstige ⁴	(170)	(9)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁵	(15)	-	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(49)	-	
Gewinn vor Steuern	538	55	
Laufende Besteuerung	(246)	(18)	
Latente Steuern	67	12	
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	359	49	
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	344	49	
Inhaber nicht beherrschender Anteile	15	-	
Nachhaltige Investitionsausgaben	(175)	(47)	
Entwicklung der Erzreserven	(232)	(93)	
Wachstumsprojekte	(167)	(48)	
Investitionsausgaben insgesamt	(574)	(188)	

1 Die Posten der Konzernzentrale und die Überleitungsposten stellen die Posten dar, die zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten konsolidierten Abschlusses dienen. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Einnahmen generiert. Die Unternehmensgruppe umfasst die Wheaton Stream-Transaktion und die Kosten der Unternehmenstransaktion.

2 Corporate und Ausgleichsposten für Battery Metals beinhalten einen Nettoverlust von 143 Millionen R für Keliber

3 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus Dienstleistungsunternehmen und sonstigen Erträgen (167 Mio. R) und sonstigen Kosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, mit Ausnahme des Verlusts aus der Entkonsolidierung des Bapo Trust (309 Mio. R), und beinhalten Leasingzahlungen (74 Mio. R), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

4 Netto-Sonstiges besteht aus Verlusten aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Fremdwährungsdifferenzen, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten (Erträge in Höhe von 71 Mio. R) sowie der Aufrechnung der in Fußnote 3 oben genannten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten Sonstige enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie im Gewinn oder Verlust angegeben.

5 Die nicht zugrundeliegenden Posten bestehen aus dem Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen, der Rückgängigmachung von Wertminderungen, Restrukturierungskosten und Transaktionskosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus dem Gewinn aus dem Verkauf von Lonmin Canada (145 Mio. R), dem Verlust aus der Entkonsolidierung des Bapo Trust (309 Mio. R) und den Einnahmen aus der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

6 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022 betrug R17,33/US\$.

Zahlen in Millionen

SA-Rand	GRUPPE		US-PGM-01
	Insgesamt	Gesamt US PGM	
Einnahmen	70,379	24,130	
Unterirdisch	46,888	7,812	
Oberfläche	5,000	-	
Recycling	18,491	16,318	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(47,025)	(19,560)	
Unterirdisch	(25,837)	(3,840)	
Oberfläche	(3,343)	-	
Recycling	(17,845)	(15,720)	
Sonstige Nettokosten ⁴	(793)	49	
Bereinigtes EBITDA	22,561	4,619	
Amortisation und Abschreibung	(3,224)	(1,424)	
Zinserträge	589	166	
Finanzaufwand	(1,462)	(445)	
Aktienbasierte Vergütungen	(112)	(30)	
Netto Sonstige ⁵	600	(87)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁶	(24)	2	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(959)	-	
Gewinn vor Steuern	17,969	2,801	
Laufende Besteuerung	(4,937)	(337)	
Latente Steuern	(691)	113	
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	12,341	2,577	
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	12,016	2,577	
Inhaber nicht beherrschender Anteile	325	-	
Nachhaltige Investitionsausgaben	(1,949)	(378)	
Entwicklung der Erzreserven	(2,684)	(1,277)	
Wachstumsprojekte	(1,511)	(530)	
Investitionsausgaben insgesamt	(6,144)	(2,185)	

US-Dollars ⁷	GRUPPE		US-PGM
	Insgesamt	Gesamt US PGM	
Einnahmen	4,570	1,567	
Unterirdisch	3,045	507	
Oberfläche	324	-	
Recycling	1,201	1,060	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(3,054)	(1,270)	
Unterirdisch	(1,678)	(249)	
Oberfläche	(217)	-	
Recycling	(1,159)	(1,021)	
Sonstige Nettokosten ⁴	(51)	3	
Bereinigtes EBITDA	1,465	300	
Amortisation und Abschreibung	(209)	(92)	
Zinserträge	38	10	
Finanzaufwand	(95)	(29)	
Aktienbasierte Vergütungen	(7)	(2)	
Netto Sonstige ⁵	40	(6)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁶	(1)	-	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(62)	-	
Gewinn vor Steuern	1,169	181	
Laufende Besteuerung	(321)	(22)	
Latente Steuern	(45)	7	
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	803	166	
Verantwortlich für:		-	
Eigentümer der Muttergesellschaft	782	166	
Inhaber nicht beherrschender Anteile	21	-	
Nachhaltige Investitionsausgaben	(126)	(25)	
Entwicklung der Erzreserven	(174)	(83)	
Wachstumsprojekte	(97)	(34)	
Investitionsausgaben insgesamt	(397)	(142)	

1 Die Posten der Konzernzentrale und die Überleitungsposten stellen die Posten dar, die zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten konsolidierten Abschlusses dienen. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Einnahmen generiert. Die Unternehmensgruppe umfasst die Wheaton Stream-Transaktion und die Kosten der Unternehmenstransaktion.

2 Die Ergebnisse von Battery Metals für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 beinhalten die Ergebnisse von Sandouville für die fünf Monate seit der Übernahme (siehe Anmerkung 10.2)

3 Unternehmens- und Überleitungsposten für Battery Metals beinhalten Keliber seit dem effektiven Datum der Übernahme (siehe Anmerkung 10.1)

4 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus Dienstleistungsunternehmen und sonstigen Erträgen (726 Mio. R) und sonstigen Kosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, und beinhalten Leasingzahlungen (89 Mio. R), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

5 Netto-Sonstiges besteht aus Verlusten aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Wechselkursdifferenzen, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, und der Aufrechnung der in Fußnote 4 oben erwähnten Leasingzahlungen. Unternehmens- und Überleitungsposten Netto-Sonstiges umfasst den Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

6 Die nicht zugrundeliegenden Posten bestehen aus Gewinnen aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen, Restrukturierungskosten und Transaktionskosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus nicht zahlungswirksamen Gewinnen aus der Abmeldung einer Tochtergesellschaft in der Gruppe (R1 Mio.) und Einnahmen aus der betrieblichen Gesundheitsversorgung, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

7 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 betrug 15,40 R/US\$.

Die Zahlen sind in Millionen

SA-Rand	GRUPPE		US PGM
	Insgesamt	Gesamt	
Einnahmen	82,241		29,918
Unterirdisch	55,248		8,622
Oberfläche	5,697		-
Recycling	21,296		21,296
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(52,860)		(24,755)
Unterirdisch	(28,802)		(4,216)
Oberfläche	(3,519)		-
Recycling	(20,539)		(20,539)
Sonstige Nettokosten ²	(1,324)		2
Bereinigtes EBITDA	28,057		5,165
Amortisation und Abschreibung	(4,495)		(1,429)
Zinserträge	578		163
Finanzaufwand	(1,235)		(463)
Aktienbasierte Vergütungen	(85)		(8)
Netto Sonstige ³	(3,092)		556
Nicht zugrunde liegende Posten ⁴	(5,481)		(230)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(1,073)		-
Gewinn vor Steuern	13,174		3,754
Laufende Besteuerung	(5,675)		(582)
Latente Steuern	978		(150)
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	8,477		3,022
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	8,218		3,022
Inhaber nicht beherrschender Anteile	259		-
Nachhaltige Investitionsausgaben	(2,469)		(294)
Entwicklung der Erzreserven	(2,954)		(772)

Wachstumsprojekte	(1,731)	(1,194)
Investitionsausgaben insgesamt	(7,154)	(2,260)

US-Dollars ⁵	GRUPPE Insgesamt	Gesamt US PGM	US
Einnahmen	5,461		1,991
Unterirdisch	3,662		572
Oberfläche	380		-
Recycling	1,419		1,419
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(3,521)		(1,650)
Unterirdisch	(1,919)		(282)
Oberfläche	(234)		-
Recycling	(1,368)		(1,368)
Sonstige Nettokosten ²	(88)		-
Bereinigtes EBITDA	1,852		341
Amortisation und Abschreibung	(300)		(96)
Zinserträge	38		11
Finanzaufwand	(82)		(31)
Aktienbasierte Vergütungen	(6)		(1)
Netto Sonstige ³	(208)		38
Nicht zugrunde liegende Posten ⁴	(372)		(16)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(71)		-
Gewinn vor Steuern	851		246
Laufende Besteuerung	(375)		(38)
Latente Steuern	68		(10)
Gewinn/(Verlust) für den Berichtszeitraum	544		198
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	527		198
Inhaber nicht beherrschender Anteile	17		-
Nachhaltige Investitionsausgaben	(165)		(19)
Entwicklung der Erzreserven	(198)		(52)
Wachstumsprojekte	(115)		(79)
Investitionsausgaben insgesamt	(478)		(150)

1 Die Posten der Konzernzentrale und die Überleitungsposten stellen die Posten dar, die zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten konsolidierten Abschlusses dienen. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Einnahmen generiert. Die Konzernzentrale umfasst die Wheaton Stream-Transaktion, die erstmalige Erfassung von Investitionen in Batteriemetalle, Unternehmenssteuern, Zinsen und Transaktionskosten der Gesellschaft.

2 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus Dienstleistungsunternehmen und sonstigen Erträgen (R288 Mio.) und sonstigen Kosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, mit Ausnahme des nicht zahlungswirksamen Verlusts aufgrund der Verwässerung von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen (R2 Mio.), und beinhalten Leasingzahlungen (R71 Mio.), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

3 Netto-Sonstiges besteht aus Gewinnen aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Fremdwährungsdifferenzen, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten (Erträge in Höhe von 162 Mio. R) sowie der Aufrechnung der in Fußnote 2 oben erwähnten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten Sonstige enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie im Gewinn oder Verlust angegeben.

4 Zu den nicht-operativen Posten gehören der Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen, die eine Wertminderung der Bergbauaktiva von Driefontein, Kloof und Beatrix in Höhe von 12 Mio. R², 642 Mio. R² bzw. 293 Mio. R² beinhalten, Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten und Vorfälligkeitsentschädigungen für die Anleihen 2022 und 2025, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie ein nicht-liquiditätswirksamer Verlust aus der Verwässerung von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen (2 Mio. R²), der Gewinn aus dem Verkauf des St. Helena Hospitals (16 Mio. R²) und Aufwendungen für die betriebliche Gesundheitsfürsorge, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

5 Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2021 betrug 15,03 R/US\$.

Die Zahlen sind in Millionen

SA-Rand	GRUPPE		US-PGM
	Insgesamt	Gesamt US PGM	
Einnahmen	138,288	46,090	
Unterirdisch	92,325	13,823	
Oberfläche	10,556	-	
Recycling/Verarbeitung	35,407	32,267	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(94,537)	(38,452)	
Unterirdisch	(52,734)	(7,459)	
Oberfläche	(7,179)	-	
Recycling/Verarbeitung	(34,624)	(30,993)	
Sonstige Nettokosten ⁴	(2,640)	(34)	
Bereinigtes EBITDA	41,111	7,604	
Amortisation und Abschreibung	(7,087)	(2,803)	
Zinserträge	1,203	309	
Finanzaufwand	(2,840)	(952)	
Aktienbasierte Vergütungen	(218)	(47)	
Netto Sonstige ⁵	(2,142)	(243)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁶	(299)	(5)	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(1,824)	-	
Gewinn vor Steuern	27,904	3,863	
Laufende Besteuerung	(9,282)	(655)	
Latente Steuern	358	315	
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	18,980	3,523	
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	18,396	3,523	
Inhaber nicht beherrschender Anteile	584	-	
Nachhaltige Investitionsausgaben	(4,946)	(1,185)	
Entwicklung der Erzreserven	(6,640)	(2,887)	

Wachstumsprojekte	(4,313)	(1,345)
Investitionsausgaben insgesamt	(15,899)	(5,417)

US-Dollars ⁷	GRUPPE Insgesamt	Gesamt US PGM	US-PGM
Einnahmen	8,448	2,815	
Unterirdisch	5,640	844	
Oberfläche	645	-	
Recycling/Verarbeitung	2,163	1,971	
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(5,775)	(2,349)	
Unterirdisch	(3,222)	(456)	
Oberfläche	(438)	-	
Recycling/Verarbeitung	(2,115)	(1,893)	
Sonstige Nettokosten ⁴	(163)	(2)	
Bereinigtes EBITDA	2,510	464	
Amortisation und Abschreibung	(433)	(171)	
Zinserträge	73	19	
Finanzaufwand	(173)	(58)	
Aktienbasierte Vergütungen	(13)	(3)	
Netto Sonstige ⁵	(130)	(15)	
Nicht zugrunde liegende Posten ⁶	(16)	-	
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(111)	-	
Gewinn vor Steuern	1,707	236	
Laufende Besteuerung	(567)	(40)	
Latente Steuern	22	19	
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	1,162	215	
Verantwortlich für:			
Eigentümer der Muttergesellschaft	1,126	215	
Inhaber nicht beherrschender Anteile	36	-	
Nachhaltige Investitionsausgaben	(301)	(72)	
Entwicklung der Erzreserven	(406)	(176)	
Wachstumsprojekte	(264)	(82)	
Investitionsausgaben insgesamt	(971)	(330)	

1 Die Posten der Konzernzentrale und die Überleitungsposten stellen die Posten dar, die zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten konsolidierten Abschlusses dienen. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Einnahmen generiert. Die Unternehmensgruppe umfasst die Wheaton Stream-Transaktion und die Kosten für Unternehmenstransaktionen.

2 Die Ergebnisse von Battery Metals für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr beinhalten die Ergebnisse von Sandouville für die elf Monate seit der Übernahme (siehe Anmerkung 10.2)

3 Unternehmens- und Überleitungsposten für Battery Metals beinhalten einen Nettoverlust von 143 Millionen R für Keliber seit dem effektiven Datum der Übernahme (siehe Anmerkung 10.1)

4 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus Dienstleistungsunternehmen und sonstigen Erträgen (R893 Mio.) und sonstigen Kosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, mit Ausnahme des Verlusts aus der Entkonsolidierung des Bapo Trust (R309 Mio.), und beinhalten Leasingzahlungen (R163 Mio.), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

5 Netto-Sonstiges besteht aus Verlusten aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Fremdwährungsdifferenzen, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten (Erträge in Höhe von 71 Mio. R) sowie der Aufrechnung der in Fußnote 4 oben erwähnten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten Sonstige enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie im Gewinn oder Verlust angegeben.

6 Die nicht zugrundeliegenden Posten bestehen aus dem Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen, der Rückgängigmachung von Wertminderungen, Restrukturisierungskosten und Transaktionskosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, sowie aus dem nicht zahlungswirksamen Gewinn aus der Ausbuchung einer Tochtergesellschaft aus dem Konzern (R1 Mio.), dem Gewinn aus dem Verkauf von Lonmin Canada (145 Mio.), dem Verlust aus der Entkonsolidierung des Bapo Trust (309 Mio.) und den Einnahmen aus der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

7 Der durchschnittliche Wechselkurs für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022 betrug R16,37/US\$.

Die Zahlen sind in Millionen

SA-Rand	GRUPPE	
	Insgesamt	Gesamt US PGM
Einnahmen	172,194	59,053
Unterirdisch	120,403	18,343
Oberfläche	11,081	-
Recycling	40,710	40,710
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(101,013)	(46,787)
Unterirdisch	(54,989)	(7,567)
Oberfläche	(6,804)	-
Recycling	(39,220)	(39,220)
Sonstige Nettokosten ²	(2,575)	(10)
Bereinigtes EBITDA	68,606	12,256
Amortisation und Abschreibung	(8,293)	(2,601)
Zinserträge	1,202	382
Finanzaufwand	(2,496)	(954)
Aktienbasierte Vergütungen	(383)	(73)
Netto Sonstige ³	(2,832)	238
Nicht zugrunde liegende Posten ⁴	(5,529)	(278)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(2,718)	-
Gewinn vor Steuern	47,557	8,970
Laufende Besteuerung	(13,506)	(1,422)
Latente Steuern	(255)	(89)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	33,796	7,459
Verantwortlich für:		
Eigentümer der Muttergesellschaft	33,054	7,459
Inhaber nicht beherrschender Anteile	742	-

Nachhaltige Investitionsausgaben	(4,119)	(796)
Entwicklung der Erzreserven	(5,535)	(1,354)
Wachstumsprojekte	(3,086)	(2,411)
Investitionsausgaben insgesamt	(12,740)	(4,561)

US-Dollars ⁵	GRUPPE	
	Insgesamt	Gesamt US PGM
Einnahmen	11,643	3,993
Unterirdisch	8,140	1,240
Oberfläche	750	-
Recycling	2,753	2,753
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	(6,830)	(3,164)
Unterirdisch	(3,718)	(512)
Oberfläche	(460)	-
Recycling	(2,652)	(2,652)
Sonstige Nettokosten ²	(174)	(1)
Bereinigtes EBITDA	4,639	828
Amortisation und Abschreibung	(561)	(176)
Zinserträge	81	26
Finanzaufwand	(169)	(65)
Aktienbasierte Vergütungen	(26)	(5)
Netto Sonstige ³	(192)	16
Nicht zugrunde liegende Posten ⁴	(374)	(19)
Lizenzgebühren und Kohlenstoffsteuer	(184)	-
Gewinn vor Steuern	3,214	605
Laufende Besteuerung	(913)	(96)
Latente Steuern	(17)	(6)
Gewinn/(Verlust) für das Jahr	2,284	503
Verantwortlich für:		
Eigentümer der Muttergesellschaft	2,234	503
Inhaber nicht beherrschender Anteile	50	-
Nachhaltige Investitionsausgaben ⁵	(278)	(53)
Entwicklung der Erzreserven	(376)	(92)
Wachstumsprojekte	(208)	(163)
Investitionsausgaben insgesamt	(862)	(308)

1 Die Posten der Konzernzentrale und die Überleitungsposten stellen die Posten dar, die zur Überleitung der Segmentdaten zu den Summen des verkürzten konsolidierten Abschlusses dienen. Dies stellt kein separates Segment dar, da es keine Einnahmen generiert. Die Konzernzentrale umfasst die Wheaton Stream-Transaktion, die erstmalige Erfassung von Investitionen in Batteriemetalle, Unternehmenssteuern, Zinsen und Transaktionskosten der Gesellschaft.

2 Die sonstigen Nettokosten bestehen aus Dienstleistungsunternehmen und sonstigen Erträgen in Höhe von R 581 Mio. und sonstigen Kosten, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, mit Ausnahme des nicht zahlungswirksamen Verlusts aufgrund der Verwässerung von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen (R 4 Mio.), und beinhalten Leasingzahlungen (R 142 Mio.), um mit der bereinigten EBITDA-Überleitung in Anmerkung 11.1 übereinzustimmen.

3 Netto-Sonstiges besteht aus Gewinnen aus Finanzinstrumenten, Verlusten aus Fremdwährungsdifferenzen, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten (167 Mio. R) sowie der Aufrechnung der in Fußnote 2 oben erwähnten Leasingzahlungen. Der Posten Konzern- und Überleitungsposten Sonstige enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen nach Steuern, wie in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

4 Zu den nicht-operativen Posten gehören Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen, Wertminderungen (einschließlich Wertminderungen der Bergbauaktiva von Driefontein, Kloof und Beatrix in Höhe von R212 Mio., R3.642 Mio. bzw. R1.293 Mio.), Umstrukturierungskosten, Transaktionskosten und Vorfälligkeitsentschädigungen für die Anleihen 2022 und 2025, wie im Gewinn oder Verlust aufgeführt, sowie nicht-liquiditätswirksame Verluste aus der Verwässerung von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen (R4 Mio.), Gewinne aus dem Verkauf des St. Helena Hospital (R16 Mio.) und Gewinne aus der betrieblichen Gesundheitsfürsorge, wie im Gewinn oder Verlust aufgeführt.

5 Der durchschnittliche Wechselkurs für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr betrug R14,79/US\$.

ALL-IN-KOSTEN - SECHS MONATE
PGM-Betriebe in den USA und SA-

R" Million

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen³

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen⁴

Rehabilitationszinsen und Amortisationen⁵

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁶

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁶

PGM-Produktion

4Eoz - 2Eoz

kg

All-in-Nachhaltigkeitskosten

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Pauschalpreis

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 betrug R17,33/US\$, R15,40/US\$ bzw. R15,03/US\$
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recycling-Materialien, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht enthalten sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitation umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate

Gesamt US und SA PGM

Gesamt SA PGM

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung, wie in der obigen Tabelle angegeben
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben

Weniger: Mimosenproduktion

PGM-Produktion ohne Mimosa

Weniger: PoC-Produktion

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten

Gefräste/behandelte Tonnen

Weniger: Mimosen Tonnen

PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten

Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten

Betriebskosten ohne PoC für Dritte

Überleitung von AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Sechs Monate

Gesamt US und SA PGM

Gesamt SA PGM

Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC

Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC von Dritten

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Insgesamt All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

All-in-Nachhaltige Kosten ohne PoC von Dritten

All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

SA-Goldgeschäfte

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen1

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Aktienbasierte Vergütungen2

Rehabilitationszinsen und Amortisationen³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁴

Verkauftes Gold

All-in-Nachhaltigkeitskosten

All-in-Nachhaltigkeitskosten

Pauschalpreis

Der durchschnittliche Wechselkurs für die sechs Monate bis zum 31. Dezember 2022, 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021 betrug R17,33/US\$, R15,40/US\$ bzw. R15,03/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3 Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - JAHR

PGM-Betriebe in den USA und SA

Zurechenbar

Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't		Dezember 2022 Dezember 2021
Pflanzenkopfsorte	g/t		Dezember 2022 Dezember 2021
Rückflüsse aus Pflanzen	%		Dezember 2022 Dezember 2021
Ausbeute	g/t		Dezember 2022 Dezember 2021
PGM-Produktion ³	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
PGM verkauft ⁴	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Preis und Kosten ⁵			
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	R/t		Dezember 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	US\$/t		Dezember 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Betriebskosten ⁷	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Bereinigte EBITDA-Marge ⁸	%		Dezember 2022 Dezember 2021
Nachhaltige Gesamtkosten ⁹	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Dauerhafte Gesamtkosten ⁹	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
All-in Kosten ⁹	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
All-in Kosten ⁹	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Dezember 2021
Investitionsausgaben ⁵			
Entwicklung der Erzreserven	Rm		Dezember 2022 Dezember 2021
Nachhaltiges Kapital	Rm		Dezember 2022 Dezember 2021
Unternehmen und Projekte	Rm		Dezember 2022 Dezember 2021
Investitionsausgaben insgesamt	Rm		Dezember 2022 Dezember 2021
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m		Dezember 2022 Dezember 2021

Die durchschnittlichen Wechselkurse für das am 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 endende Jahr betragen R16,37/US\$ bzw. R14,79/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Bei Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana sind die Produktion und die Kosten im

Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten nicht berücksichtigt. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Jahr" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Jahr".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die von den oben genannten Statistiken ausgeschlossen sind und in der PGM-Recycling-Tabelle auf der nächsten Seite detailliert aufgeführt werden

3 Die Produktion pro Produkt - siehe Prill-Split-Tabelle auf der nächsten Seite

4 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

5 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe in den USA und in Südafrika insgesamt schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

6 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

7 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten, und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten PGM geteilt werden.

8 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

9 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Jahr".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten

	Dezember 2022	GRUPPE PGM	Dezember
		%	
Platin	-1,124,891-	-52-%	-1,251,7
Palladium	-841,330-	-39-%	-1,007,4
Rhodium	-153,401-	-7%	-165,4
Gold	-32,319-	-2%	-42,4
PGM-Produktion 4E/2E	-2,151,941-	-100%	-2,467,0
Ruthenium	-243,869-		-294,4
Iridium	-61,501-		-68,2
Insgesamt 6E/2E	-2,457,311-		-2,829,7

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

Recycling in US-Betrieben

Durchschnittliche Katalysatorzufuhr/Tag

Insgesamt verarbeitet

Erlaubt

Gekauft

PGM eingespeist

PGM verkauft

PGM tolled zurückgegeben

SA-Goldgeschäfte

			Insgesamt
Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't	Dezember 2022	-36,172-
		Dezember 2021	-44,402-
Ausbeute			
	g/t	Dezember 2022	-0.53-
		Dezember 2021	-0.75-
Produziertes Gold			
	kg	Dezember 2022	-19,301-
		Dezember 2021	-33,372-
	oz	Dezember 2022	-620,541-
		Dezember 2021	-1,072,934-
Verkauftes Gold			
	kg	Dezember 2022	-18,859-
		Dezember 2021	-33,374-
	oz	Dezember 2022	-606,331-
		Dezember 2021	-1,072,999-
Preis und Kosten			
Erhaltener Goldpreis			
	R/kg	Dezember 2022	-946,073-
		Dezember 2021	-849,703-
Erhaltener Goldpreis			
	US\$/oz	Dezember 2022	-1,798-
		Dezember 2021	-1,787-
Betriebskosten1			
	R/t	Dezember 2022	-573-
		Dezember 2021	-503-
	US\$/t	Dezember 2022	-35-
		Dezember 2021	-34-
	R/kg	Dezember 2022	-1,074,400-
		Dezember 2021	-669,723-
	US\$/oz	Dezember 2022	-2,042-
		Dezember 2021	-1,408-
Bereinigte EBITDA-Marge2			
	R/kg	Dezember 2022	-(20)
		Dezember 2021	-18-
Nachhaltige Gesamtkosten3			
	R/kg	Dezember 2022	-1,268,360-
		Dezember 2021	-803,260-
Dauerhafte Gesamtkosten2			
	US\$/oz	Dezember 2022	-2,410-
		Dezember 2021	-1,689-
All-in Kosten3			
	R/kg	Dezember 2022	-1,341,588-
		Dezember 2021	-821,358-
All-in Kosten2			
	US\$/oz	Dezember 2022	-2,549-
		Dezember 2021	-1,727-
Investitionsausgaben			
Entwicklung der Erzreserven			
	Rm	Dezember 2022	-1,630-
		Dezember 2021	-2,604-
Nachhaltiges Kapital			
	Rm	Dezember 2022	-1,615-
		Dezember 2021	-1,304-
Unternehmen und Projekte4			
	Rm	Dezember 2022	-1,314-
		Dezember 2021	-472-
Investitionsausgaben insgesamt			
	Rm	Dezember 2022	-4,559-
		Dezember 2021	-4,380-
Investitionsausgaben insgesamt			
	US\$m	Dezember 2022	-279-
		Dezember 2021	-296-

Die durchschnittlichen Wechselkurse für das am 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 endende Jahr

betragen R16,37/US\$ bzw. R14,79/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten, und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

2 Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird.

3 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Jahr".

4 Die Projektausgaben des Unternehmens, die Ausgaben für verschiedene IT-Projekte des Unternehmens und das Burnstone-Projekt umfassen, beliefen sich in den Jahren zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 auf R976 Millionen (60 Millionen US-Dollar) bzw. R220 Millionen (15 Millionen US-Dollar).

Europäische Operationen

Raffinerie Sibanye-Stillwater Sandouville
Batterie Metallspalt

Produzierte Mengen (Tonnen)
Nickel-Salze²
Nickel Metall
Nickelproduktion insgesamt tNi
Nickel-Kuchen³
Kobaltchlorid (CoCl₂)⁴
Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)⁴

Verkaufsmengen (Tonnen)
Nickel-Salze²
Nickel Metall
Verkauftes Nickel insgesamt tNi
Kobaltchlorid (CoCl₂)⁴
Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)⁴

Nickeläquivalent Korbpreis
Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen
Verkaufte Nickelprodukte
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent

Einheit
Rm
tNi
R/tNi
US\$/tNi

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen
Kohlenstoffsteuer
Kosten für die Gemeinschaft
Aktienbasierte Vergütungen
Rehabilitationszinsen und Amortisationen
Pachtverträge
Nachhaltige Investitionsausgaben
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
Verkaufte Nickelprodukte
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten

Einheit
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
tNi
R/tNi
US\$/tNi

Ausbeute an Nickel⁵

%

Der durchschnittliche Wechselkurs für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022 betrug R16,37/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Einbezogene Beträge seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022

2 Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung

3 Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt

4 Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen

5 Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zum Nickelgehalt der erhaltenen Matte.

Nicht-IFRS-Kennzahlen wie z.B. die Nickel-Äquivalente für nachhaltige Kosten werden als Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE-Listing Requirements betrachtet. Die Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die Nickel-Äquivalente der nachhaltigen Kosten nicht als Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden. Diese

Pro-forma-Finanzinformationen wurden von Ernst & Young Inc. gemäß ISAE 3420 geprüft, und ihr unmodifizierter Bericht kann am eingetragenen Sitz des Unternehmens eingesehen werden.

ALL-IN-KOSTEN - JAHR

SA und US PGM Operationen

R" Mill

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen³

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen⁴

Rehabilitationszinsen und Amortisationen⁵

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁶

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁶

PGM-Produktion

4Eoz - 2Eoz

kg

All-in-Nachhaltigkeitskosten

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Pauschalpreis

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Die durchschnittlichen Wechselkurse für das am 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 endende Jahr betragen R16,37/US\$ bzw. R14,79/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Jahr" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Jahr".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe

verarbeitet der Betrieb verschiedene Recycling-Materialien, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht enthalten sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

Nicht-IFRS-Kennzahlen wie All-in sustaining cost und All-in cost werden als Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE Listing Requirements betrachtet. Die Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden. Diese Pro-forma-Finanzinformationen wurden von Ernst & Young Inc. gemäß ISAE 3420 geprüft, und ihr unmodifizierter Bericht kann am eingetragenen Sitz des Unternehmens eingesehen werden.

Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Jahr

Gesamt US und SA PGM

Gesamt SA PGM

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung, wie in der obigen Tabelle angegeben
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben

Weniger: Mimosenproduktion

PGM-Produktion ohne Mimosa

Weniger: PoC-Produktion

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten

Gefräste/behandelte Tonnen

Weniger: Mimosen Tonnen

PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten

Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten

Betriebskosten ohne PoC für Dritte

Überleitung der AISC und AIC ohne PoC Dritter für Total US und SA PGM, Total SA PGM und

Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC

Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC von Dritten

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Insgesamt All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

All-in-Nachhaltige Kosten ohne PoC von Dritten

All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

SA-Goldgeschäfte

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen¹

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Aktienbasierte Vergütungen²

Rehabilitationszinsen und Amortisationen³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁴

Verkauftes Gold

All-in-Nachhaltigkeitskosten

All-in-Nachhaltigkeitskosten

Die durchschnittlichen Wechselkurse für das am 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 endende Jahr betragen R16,37/US\$ bzw. R14,79/US\$.

Pauschalpreis

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

¹ Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

² Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit

Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3 Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

Nicht-IFRS-Kennzahlen wie All-in sustaining cost und All-in cost werden als Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE Listing Requirements betrachtet. Die Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden. Diese Pro-forma-Finanzinformationen wurden von Ernst & Young Inc. gemäß ISAE 3420 geprüft, und ihr unmodifizierter Bericht kann am eingetragenen Sitz des Unternehmens eingesehen werden.

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Zurechenbar

Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	000't		Dezember 2022 Sep 2022
Pflanzenkopfsorte	g/t		Dezember 2022 Sep 2022
Rückflüsse aus Pflanzen	%		Dezember 2022 Sep 2022
Ausbeute	g/t		Dezember 2022 Sep 2022
PGM-Produktion ³	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
PGM verkauft ⁴	4Eoz - 2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Preis und Kosten ⁵			
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁶	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Betriebskosten ⁷	R/t		Dezember 2022 Sep 2022
Betriebskosten ⁷	US\$/t		Dezember 2022 Sep 2022
Betriebskosten ⁷	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Betriebskosten ⁷	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Nachhaltige Gesamtkosten ⁸	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Dauerhafte Gesamtkosten ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
All-in Kosten ⁸	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Pauschalkosten ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben ⁵			
Entwicklung der Erzreserven	Rm		Dezember 2022 Sep 2022
Nachhaltiges Kapital	Rm		Dezember 2022 Sep 2022
Unternehmen und Projekte	Rm		Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben insgesamt	Rm		Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m		Dezember 2022 Sep 2022

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. Dezember 2022 und 30. September 2022 betrug R17,61/US\$ bzw. R17,05/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Bei Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana sind die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten nicht berücksichtigt. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm

umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertage-Produktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das von den oben gezeigten Statistiken ausgeschlossen ist und in der PGM-Recycling-Tabelle auf der nächsten Seite detailliert dargestellt wird

3 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle auf der nächsten Seite

4 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

5 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe von Total US and SA und Total SA schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

6 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

7 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten Platinmetalle geteilt werden.

8 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch die gesamten 4E/2E-PGM-Produktionen im selben Zeitraum dividiert werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibung zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten

	Dezember 2022	GRUPPE PGM
		%
Platin	-282,016-	-52%-
Palladium	-209,447-	-39%-
Rhodium	-38,487-	-7%-
Gold	-8,048-	-1%-
PGM-Produktion 4E/2E	-537,998-	-100%-
Ruthenium	-60,965-	
Iridium	-15,602-	
Insgesamt 6E/2E	-614,565-	

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

Recycling in US-Betrieben

	Einheit	Dezember 2022
Durchschnittliche Katalysatorzufuhr/Tag	Tonne	-12.1-
Insgesamt verarbeitet	Tonne	-1,110-
Erlaubt	Tonne	---
Gekauft	Tonne	-1,110-
PGM eingespeist	3Eoz	-95,881-
PGM verkauft	3Eoz	-118,982-
PGM tolled zurückgegeben	3Eoz	-743-

SA-Goldgeschäfte

Produktion		
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't	Dezember 2022 Sep 2022
Ausbeute	g/t	Dezember 2022 Sep 2022
Produziertes Gold	kg	Dezember 2022 Sep 2022
	oz	Dezember 2022 Sep 2022
Verkauftes Gold	kg	Dezember 2022 Sep 2022
	oz	Dezember 2022 Sep 2022
Preis und Kosten		
Erhaltener Goldpreis	R/kg	Dezember 2022 Sep 2022
Erhaltener Goldpreis	US\$/oz	Dezember 2022 Sep 2022
Betriebskosten1	R/t	Dezember 2022 Sep 2022
	US\$/t	Dezember 2022 Sep 2022
	R/kg	Dezember 2022 Sep 2022
	US\$/oz	Dezember 2022 Sep 2022
Nachhaltige Gesamtkosten2	R/kg	Dezember 2022 Sep 2022
Dauerhafte Gesamtkosten2	US\$/oz	Dezember 2022 Sep 2022
All-in Kosten2	R/kg	Dezember 2022 Sep 2022
All-in Kosten2	US\$/oz	Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben		
Entwicklung der Erzreserven	Rm	Dezember 2022 Sep 2022
Nachhaltiges Kapital	Rm	Dezember 2022 Sep 2022
Unternehmen und Projekte3	Rm	Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	Dezember 2022 Sep 2022
Investitionsausgaben insgesamt	US\$m	Dezember 2022 Sep 2022

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. Dezember 2022 und zum 30. September 2022 betrug R17,61/US\$ bzw. 17,05/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

2 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

3 Die Projektausgaben des Unternehmens, die Ausgaben für verschiedene IT-Projekte des Unternehmens und das Burnstone-Projekt umfassen, beliefen sich in den Quartalen zum 31. Dezember 2022 und zum 30. September 2022 auf 308 Millionen R (17 Millionen US-Dollar) bzw. 30 Millionen R (19 Millionen US-Dollar).

Europäische Operationen

Raffinerie Sibanye-Stillwater Sandouville
Batterie Metallspalt

Produzierte Mengen (Tonnen)
Nickel-Salzel
Nickel Metall
Nickelproduktion insgesamt tNi
Nickel-Kuchen²
Kobaltchlorid (CoCl₂)²³
Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)³³

Verkaufsmengen (Tonnen)
Nickel-Salzel
Nickel Metall
Verkauftes Nickel insgesamt tNi
Kobaltchlorid (CoCl₂)²³
Eisen(III)-chlorid (FeCl₃)³³

Nickeläquivalent Korbpreis
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent

Einheit
R/tNi
US\$/tNi

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen
Kohlenstoffsteuer
Kosten für die Gemeinschaft
Aktienbasierte Vergütungen
Rehabilitationszinsen und Amortisationen
Pachtverträge
Nachhaltige Investitionsausgaben
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten
Verkaufte Nickelprodukte
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten

Einheit
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
Rm
tNi
R/tNi
US\$/tNi

Ausbeute an Nickel⁴

%

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. Dezember 2022 und zum 30. September 2022 betrug R17,61/US\$ bzw. 17,05/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung

2 Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt

3 Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen

4 Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zum Nickelgehalt der erhaltenen Matte.

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen³

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen⁴

Rehabilitationszinsen und Amortisationen⁵

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁶

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁶

PGM-Produktion

4Eoz - 2Eoz

kg

All-in-Nachhaltigkeitskosten

R/4Eoz - R,

US\$/4Eoz -

Pauschalpreis

R/4Eoz - R,

US\$/4Eoz -

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. Dezember 2022 und 30. September 2022 betrug R17,61/US\$ bzw. R17,05/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US and SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recycling-Materialien, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht enthalten sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten,

Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitation umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale

Gesamt US und SA PGM

Gesamt SA PGM

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung, wie in der obigen Tabelle angegeben
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben

Weniger: Mimosenproduktion

PGM-Produktion ohne Mimosa

Weniger: PoC-Produktion

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten

Gefräste/behandelte Tonnen

Weniger: Mimosen Tonnen

PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten

Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten

Betriebskosten ohne PoC für Dritte

Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale

Gesamt US und SA PGM

Gesamt SA PGM

Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC

Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC von Dritten

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Insgesamt All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

All-in-Nachhaltige Kosten ohne PoC von Dritten

All-in-Kosten ohne PoC von Dritten

SA-Goldgeschäfte

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen¹

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Aktienbasierte Vergütungen²

Rehabilitationszinsen und Amortisationen³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁴

Verkauftes Gold

All-in-Nachhaltigkeitskosten

All-in-Nachhaltigkeitskosten

Pauschalpreis

Pauschalpreis

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. Dezember 2022 und 30. September 2022 betrug R17,61/US\$ bzw. R17,05/US\$.

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

¹ Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten,

Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3 Die Rehabilitation umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

ENTWICKLUNGSERGEBNISSE

Die Erschließungswerte stellen die tatsächlichen Ergebnisse der Probenahmen dar und es wurden keine Anpassungen vorgenommen, die bei der Schätzung der Erzreserven erforderlich sein könnten. Alle nachstehenden Zahlen schließen die Schachtabteufungsmeter aus, die gegebenenfalls separat ausgewiesen werden.

US-PGM-Betriebe

Quartal beendet

Riff

Gesamt US PGM

Einheit

Primäre Entwicklung (außerhalb des Riffs)

(m)

Sekundäre Entwicklung

(m)

SA PGM-Betriebe

Quartal beendet

Riff

Rustenburg

Einheit

Fortgeschrittene

(m)

Fortgeschrittene am Riff

(m)

Höhe

(cm)

Durchschnittlicher Wert

(g/t)

(cm.g/t)

SA PGM-Betriebe

Quartal beendet

Riff

K3

Marikana

Einheit

Primäre Entwicklung

(m)

-8,230-

Primäre Entwicklung - am Riff

(m)

-6,084-

Höhe

(cm)

-216-

Durchschnittlicher Wert

(g/t)

2.7

(cm.g/t)

-585-

SA PGM-Betriebe

Quartal beendet

Riff

Kroondal

Einheit

Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Höhe	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte
 Quartal beendet

Riff

Driefontein	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte
 Quartal beendet

Riff

Kloof	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte
 Quartal beendet

Riff

Beatrix	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte
 Quartal beendet

Riff

Brennstein	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

SIBANYE STILLWATER LIMITED JSE SPONSOR
 (SIBIRIE-STILLWATER)
 JP Morgan Equities South Africa Proprietary Limited
 Eingetragen in der Republik Südafrika Registrierungsnummer 1995/011815/07
 Registrierungsnummer 2014/243852/06 1 Fricker Straße
 Code teilen: SSW und SBSW Illovo
 Emittenten-Code: SSW Johannesburg 2196
 ISIN: ZAE000259701 Südafrika
 LISTINGS Private Tasche X9936
 JSE: SSW Sandton 2146
 NYSE: SBSW Südafrika
 WEBSITE
 www.sibanyestillwater.com RECHNUNGSPRÜFER

GESCHÄFTSSITZ UND FIRMENSITZ Ernst & Young Inc. (EY)
 Constantia Büroпарк 102 Rivonia Straße
 Bridgeview House, Gebäude 11, Erdgeschoss, Sandton 2196
 Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road Südafrika
 Park Weltevreden 1709 Private Tasche X14
 Südafrika Sandton 2146
 Private Tasche X5 Südafrika
 Westonaria 1780 Telefon: +27 11 772 3000

Südafrika

Tel: +27 11 278 9600 AMERIKANISCHE HINTERLEGUNGSSCHEINE

Fax: +27 11 278 9863 TRANSFERAGENT

BNY Mellon Shareowner Korrespondenz (ADR)

UNTERNEHMENSSEKRETÄRIN Postanschrift des Vertreters:

Lerato Matlosa Computershare

E-Mail: lerato.matlosa@sibanyestillwater.com Postfach 43078

DIREKTOREN Providence, RI 02940-3078

Dr. Vincent Maphai* (Vorsitzender)

Neal Froneman (CEO) Über Nacht/bestätigte/ingeschriebene Lieferung:

Charl Keyter (CFO) Computershare

Dr. Elaine Dorward-King* 150 Royall Street, Suite 101

Harry Kenyon-Slaney* Kanton, MA 02021

Jeremiah Vilakazi*

Keith Rayner* US gebührenfrei: + 1 888 269 2377

Nkosemntu Nika* Tel: +1 201 680 6825

Richard Menell*^ E-Mail: shrrelations@cpushareownerservices.com

Savannah Danson* Tatjana Wesselowskaja

Susan van der Merwe* Kundenbetreuer - BNY Mellon

Timothy Cumming* Hinterlegungsscheine

Sindiswa Zilwa* E-Mail: tatyana.vesselovskaya@bnymellon.com

* Unabhängige nicht-exekutive

^ Leitender unabhängiger Direktor VERSETZUNG SEKRETÄRE SÜDAFRIKA

INVESTORENANFRAGEN Computershare Investor Services Proprietary Limited

James Wellsted Rosebank Towers 15 Biermann Avenue

Geschäftsführender Vizepräsident: Investor Relations Unternehmensangelegenheiten Rosebank 2196

Mobil: +27 83 453 4014 Postfach 61051

E-Mail: james.wellsted@sibanyestillwater.com Marshallstadt 2107

oder ir@sibanyestillwater.com Südafrika Tel: +27 11 370 5000 Fax: +27 11 688 5248

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

HAFTUNGSAUSSCHLUSS - VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN: Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye Stillwater Limited (Sibanye-Stillwater oder die Gruppe), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen angenommen werden. Folglich sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren betrachtet werden, einschließlich derer, die in dieser Bekanntmachung aufgeführt sind.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "würden", "erwarten", "prognostizieren", "potenziell", "können", "könnten", "glauben", "anstreben", "antizipieren", "anpeilen", "schätzen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Kapitalausgaben, prognostizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungssituation und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; wirtschaftliche, geschäftliche, politische und soziale Bedingungen in

Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleihen zu bedienen; Änderungen in den Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen eines Haldenlagers; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie in bestehenden Betrieben zu erreichen, und die Fähigkeit, diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und Explorations- und Erschließungsaktivitäten, einschließlich jeglicher vorgeschlagener, erwarteter oder geplanter Expansionen in die Batteriemetalle oder in angrenzende Sektoren und Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswerts (einschließlich des Rhyolite Ridge-Projekts); die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangen, in einer Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold, PGMs, Batteriemetallen (z.g., (z.B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Brennstoffe und Öl, neben anderen Rohstoffen und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Übertagebergbau; jede weitere Herabstufung der Kreditwürdigkeit Südafrikas; die Auswirkungen des südafrikanischen Greylisting; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an den Liegenschaften von Sibanye-Stillwater durch Landanwärter im Rahmen von Restitutions- und anderen Gesetzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und jegliche Änderungen daran umzusetzen; das Ergebnis rechtlicher Anfechtungen der Bergbau- oder anderer Landnutzungsrechte der Gruppe; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Unterbrechungen und Arbeitskämpfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, regulatorischen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren Auslegung, die Gegenstand von Streitigkeiten sein kann; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, auch in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder angeblicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einer einzigen Gesellschaft; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreformgesetze auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Unterbrechungen und Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Unterbrechungen oder vorsorglicher Aussetzungen des Betriebs in den Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanter Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte und Mitarbeiter mit ausreichenden technischen und/oder produktionstechnischen Fähigkeiten in seinen weltweiten Betrieben einzustellen und zu halten, um seine Ziele bei der Einstellung und Bindung von Arbeitskräften zu erreichen, sowie seine Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in seinen Führungspositionen zu erreichen; Versagen der Informationstechnologie, der Kommunikation und der Systeme von Sibanye-Stillwater; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder Naturkatastrophen oder von Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Ausbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie des Coronavirus (COVID-19).

Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der United States Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Berichts 2021 und des Jahresberichts auf Formblatt 20-F für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr (SEC File Nr. 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

***NICHT-IFRS-MASSNAHMEN:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen enthalten, darunter bereinigtes EBITDA, AISC, AIC und Nickel-Äquivalent für nachhaltige Kosten. Diese Messgrößen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar und stellen keine Messgrößen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater gemäß IFRS dar. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für die nach IFRS erstellten Leistungskennzahlen betrachtet werden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der in diesem Bericht dargestellten prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen zur Verfügung, da sie nicht in der Lage ist, diese Überleitung ohne unangemessenen Aufwand zu erstellen. Diese prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.*

***Mineralressourcen und Mineralreserven:** Bei den Mineralressourcen und Mineralreserven von Sibanye-Stillwater handelt es sich um Schätzungen zu einem bestimmten Zeitpunkt, die von Schwankungen der Mineralpreise, der Wechselkurse, der Betriebskosten, der Abbaugenehmigungen, von Änderungen der Gesetzgebung und von betrieblichen Faktoren beeinflusst werden. Sibanye-Stillwater meldet seine Mineralressourcen und Mineralreserven in Übereinstimmung mit den Regeln und Vorschriften, die von der United States Securities and Exchange Commission (SEC) und der JSE für alle verwalteten Betriebe, Erschließungs- und Explorationsobjekte erlassen wurden. Sibanye-Stillwater beabsichtigt, die in Unterabschnitt 1300 der Regulation S-K des Securities Act von 1933 geforderten Informationen, einschließlich einer Zusammenfassung des technischen Berichts über das Keliber-Projekt, mit seinem Jahresbericht auf Formular 20-F für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr einzureichen.*

***WEBSITEN:** In diesem Dokument enthaltene Verweise auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen als Hilfe zum Auffinden dieser Informationen und sind nicht Bestandteil dieses Berichts.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/85289--Sibanye-Stillwater-Ltd.--Operative-Betriebs--und-Finanzergebnisse.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).